



Geburtenregister Steiermark Jahresbericht 2023

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
Stiftingtalstraße 4-6
8010 Graz

REDAKTION:

KAGes / Zentralklinik / Direktion Medizin / Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement
fa.qm-rm@kages.at

COVER:

www.fotospass.at Martin Grabmayer

LAYOUT:

KAGes / Zentralklinik / Direktion Medizin / Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement

DRUCK:

Universitätsdruckerei Klampfer GmbH
Barbara-Klampfer-Straße 347
8181 St. Ruprecht an der Raab

Die Online-Ausgabe des Geburtenregister-Jahresberichtes 2023 finden Sie unter www.kages.at (Medien-Service/Publikationen).

GEBURTENREGISTER

Steiermark

Jahresbericht
2023

Fachbeirat für das Geburtenregister Steiermark

Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement
in Zusammenarbeit mit dem
Institut für klinische Epidemiologie,
Teil des Landesinstituts für Integrierte Versorgung Tirol (LIV) der Tirol Kliniken GmbH

Mitarbeit



©Foto Furgler

Eva-Christine WEISS, OA Dr.

Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Graz, Vorsitzende des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark, LKH-Univ. Klinikum Graz Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz evachristine.weiss@uniklinikum.kages.at



© KAGes

Gerhard BERGER, Prim. Dr.

Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe LKH Hartberg, stellvertretender Vorsitzender des Fachbeirates Geburtenregister LKH Hartberg Krankenhausplatz 1, 8230 Hartberg gerhard.berger@lkh-hartberg.at



©Meduni Graz

Herbert FLUHR, Univ.Prof. Dr., MHBA

Leiter der klinischen Abteilung für Geburtshilfe an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LKH-Univ. Klinikum Graz Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz herbert.fluhr@uniklinikum.kages.at



© KAGes

Alexander HUBER, Prim. Dr.

Leiter der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LKH Weststeiermark Radlpassstraße 29, 8530 Deutschlandsberg alexander.huber@kages.at



© Neururer

DI Sabrina NEURURER, PhD

Leiterin des Instituts für klinische Epidemiologie, Teil des Landesinstituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck s.neururer@tirol-kliniken.at



© Riedmann

Marina RIEDMANN, Lic. Math.

Leiterin des Geburtenregisters Österreich, Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck marina.riedmann@tirol-kliniken.at



© KAGes

Madeline JARTSCHITSCH, BSc

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. Zentraldirektion, Direktion Medizin, Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement Stiftingtalstr.3, 8036 Graz madeline.jartschitsch@kages.at



© KAGes

Birgit KOLLMANN, BA MA

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. Zentraldirektion, Direktion Medizin, Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement Stiftingtalstr.3, 8036 Graz birgit.kollmann@kages.at

Vorwort des Vorstandes der KAGes

Seit gut **20 Jahren** dürfen wir den „Jahresbericht Geburtenregister Steiermark“ des Fachbeirates Geburtenregister präsentieren, welcher zur Qualitätssicherung und – verbesserung im geburtshilflichen Bereich begründet wurde.

Dank der begleitenden Dokumentationsarbeit der engagierten Ärzt*innen und Hebammen an allen geburtshilflichen Einheiten der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H, der Klinik Diakonissen Schladming, des Sanatoriums St. Leonhard Graz und der Privatklinik Graz Ragnitz ist es möglich in diesem Umfang über die geburtshilfliche Versorgung zu berichten.

Weiters ist erfreulich, dass die erfolgreich etablierten „Morbiditäts- und Mortalitäts-Konferenzen“ des Fachbeirates, seit 2011 die gelebte Qualitätssicherung repräsentieren.

Die Steiermark zeigt mit diesem Jahresbericht zum einen den Willen zur Transparenz und Qualitätssicherung, zum anderen werden durch Auswertungen und Analysen Erkenntnisse zur perinatalen Morbidität und Mortalität erlangt und daraus gezielte Maßnahmen abgeleitet.

Das Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH hat erneut in bewährter Unterstützung die zentrale Auswertung durchgeführt und eine vergleichende Darstellung zu allen österreichweiten teilnehmenden Einheiten ermöglicht.

Der Dank des KAGes-Vorstandes gilt allen mitwirkenden Personen an den steirischen geburtshilflichen Abteilungen, welche täglich mit ihrem vollen Einsatz die hervorragende geburtshilfliche Versorgung gewährleisten und den Jahresbericht des „Geburtenregisters Steiermark“ ermöglichen.

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.



Univ.-Prof. Ing. Dr. Dr. h.c. Gerhard Stark
(Vorstandsvorsitzender)



Mag. DDr. Ulf Drabek, MSc MBA
(Vorstand für Finanzen und Technik)



Dr. Johannes Kojnig
(Direktor für Medizin)

Inhaltsverzeichnis

IMPRESSUM	2
Mitarbeit	4
Vorwort des Vorstandes der KAGes	5
Zusammenfassung	8
Danksagung	9
1 Einleitung	10
1.1 Geburtenregister Österreich	10
1.2 Organisation des Geburtenregister Österreich	10
1.3 Datenfluss	12
2 Das Geburtenregister Steiermark	13
2.1 Ziele des Geburtenregisters Steiermark	13
2.2 Organisation des Geburtenregisters Steiermark	13
2.3 Fachbeirat Geburtenregister Steiermark	14
3 Strukturierte Qualitätsverbesserung Qualitätsindikatoren	16
QI 1 – Akutsektio EE-Zeit	19
QI 2 – Frühgeburten bis SSW 31+6	20
QI 3 – Episiotomie	21
QI 4 – Na-pH-Wert	22
QI 5 – Base-Excess-Wert	23
QI 6 – APGAR 10 Minuten <6, Na-pH-Wert <7.0	24
QI 7 – PDA/Spinalanästhesie	25
QI 8 – Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 34+6, Pädiater anwesend	26
QI 9 – Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 33+6, Lungenreifebehandlung	27
QI 10 – Erstsektio	28
QI 11 – Vaginalgeburt nach Sektio	29
QI 12 – Sektio nach Geburtseinleitung	30
4 Resultate 2023	31
4.1 Gesamtübersicht geburtshilflicher Daten	31
4.2 Alter der Mutter	35

4.3	Angaben zur Schwangerschaft	36
4.4	Lungenreifebehandlung	38
4.5	Mikroblutuntersuchung (MBU)	39
4.6	Geburtseinleitung	40
4.7	Daten zur Geburt	42
4.8	Daten zur Entbindung und zum Geburtsmodus	43
4.9	Entbindungsposition und Wassergeburt	55
4.10	Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche	57
4.11	Anästhesie	59
4.12	Episiotomie und Rissverletzungen	61
4.13	Plazentalösungsstörung	66
4.14	Nabelschnurarterien-pH-Wert/APGAR	66
4.15	Geschlecht des Kindes	69
4.16	Geburtsgewicht	70
4.17	Verlegung des Kindes auf die Neonatologie	72
4.18	Kindliche Mortalität	73
5	Literaturverzeichnis	79
6	Abbildungsverzeichnis	80
7	Tabellenverzeichnis	82
8	Glossar	83

Zusammenfassung

Im Jahr 2023 wurden in den sieben geburtshilflichen Abteilungen der KAGes, der Klinik Diakonissen Schladming, des Sanatoriums St. Leonhard Graz und der Privatklinik Graz Ragnitz insgesamt **9.871 Kinder** von **9.733 Frauen** entbunden.

Bezogen auf Lebendgeburten wurden **5.119 Buben** und **4.711 Mädchen** geboren, dies bedeutet einen Überhang von **4,2 %** männliche Neugeborene. Es gab **9.598 Einlingsschwangerschaften** und **132 Zwillingschwangerschaften** sowie **3 Drillingschwangerschaft**.

Der Anteil in der **Altersgruppe** der Mütter von **18 bis 29 Jahren** lag bei **39,7 % (3.866 Frauen)** 2022: 41,0 % (4.105 Frauen). Der Anteil der Mütter mit **Alter über 35** betrug **19,7 % (1.921 Frauen)** 2022: 18,7 % (1.869 Frauen).

Die Anzahl der **ambulant Geburten** (Entlassung bis spätestens 24 Stunden nach der Geburt) sind auf **328 Geburten** gesunken (2022: 4,6 %, 2023: **3,4 %**).

Der Anteil der Kinder bis zur SSW 36 + 6 (**Frühgeburten**) ist minimal angestiegen (2022: 7,9 %, 2023: **8,0 %**). Der Anteil der Kinder ab SSW 42 + 0 (**Übertragungen**) ist im Vergleich zum Vorjahr minimal gesunken (2022: 0,2 %, 2023: **0,1 %**).

54,7 % der Lebendgeburten sind **spontan** erfolgt (Vergleich mit den anderen Bundesländern: 59,9 %) und **11,9 %** der vaginalen Geburten mit **Vakuum/Saugglocke** (Vergleich mit den anderen Bundesländern: 11,0 %).

Der Anteil der **Kaiserschnittentbindungen** ist um **1,2 %** angestiegen (2022: 36,6 %, 2023: **37,8 %**).

Von den **3.733 durchgeführten Sektionen** erfolgten **51,1 %** als primäre, **46,7 %** als sekundäre und **2,2 %** als akute Sektionen. Von den insgesamt **264 Zwillingen** wurden **214 Kinder (81,1 %)** mittels Kaiserschnitt entbunden, die Geburt der Drillinge erfolgte ebenfalls per Sektio.

Bei **14,4 %** der vaginalen Geburten wurde ein **Dammschnitt (Episiotomie)** durchgeführt, damit ist die Episiotomierate deutlich gesunken (2022: 17,6 %, 2023: **14,4 %**). Der steiermarkweite Durchschnitt liegt um **3,5 %** über dem der anderen Bundesländer (2022: 11,6 %, 2023: **10,9 %**).

2023 sind **36 Kinder** perinatal (bis zum siebten Tag nach der Geburt) verstorben. Damit ist die **perinatale Mortalität** im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin gesunken (2022: 4,3 ‰, 2023: **3,6 ‰**). In dieser Zahl sind auch jene Kinder enthalten, die Fehlbildungen, welche nicht mit dem Leben vereinbar waren, aufwiesen.

Danksagung

In diesem Jahresbericht spiegeln sich das große Engagement und die ausgezeichneten Leistungen aller Mitarbeiter*innen in der Geburtshilfe Steiermark wieder. In unserer täglichen Arbeit ist die Qualitätssicherung der geburtshilflichen Versorgung von Mutter und Kind ein vorrangiges Ziel. Mit Hilfe der Auswertungen und der Qualitätsindikatoren können die Leiter*innen der jeweiligen Abteilungen den Status der eigenen Geburtshilfe beurteilen aber auch mit anderen teilnehmenden Abteilungen in Österreich vergleichen und eventuelle Verbesserungspotenziale herausfinden. Damit wird ein großer Beitrag geleistet, um auch in Zukunft das hohe Niveau beibehalten zu können.

Es gilt allen Hebammen, Ärzt*innen, Sekretär*innen und EDV-Spezialist*innen, ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Dokumentationsarbeit auszusprechen. Sie tragen einen wichtigen Teil zum Gelingen des steirischen Geburtenregisters bei.

Unseren Dank möchten wir auch der Leiterin des Institutes für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH., Teil des Landesinstitutes für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken, Frau DI Sabrina Neururer, PhD und Frau Marina Riedmann, Lic. Math. für die Unterstützung in der Auswertung der steirischen Datensätze aussprechen. Wir können auf eine jahrelange ausgezeichnete Unterstützung und sehr gute Kooperation in der Erfassung und Auswertung der Daten zurückblicken und freuen uns auf weitere Jahre.

Allen Mitgliedern des Fachbeirates für das Geburtenregister, den Primärärzten für Geburtshilfe und Kinderheilkunde in der Steiermark und den Klinikvorständen sei herzlich gedankt. Ein weiterer Dank geht an die Vorstände der KAGes, die uns wohlwollend in unserem Vorhaben unterstützen.

Dankbar bin ich Herrn Prim. Dr. Gerhard Berger (LKH Oststeiermark – Standort Hartberg), stellvertretender Vorsitzender des Fachbeirates, Herrn Prim. Dr. Alexander Huber (LKH Weststeiermark – Standort Deutschlandsberg) und Herrn Univ. Prof. Dr. Herbert Fluhr, MHBA, Leiter der Klinischen Abteilung für Geburtshilfe der Univ. Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Graz, für die fachliche Expertise und die tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung des Jahresberichtes.

Einen herzlichen Dank auch an Herrn Prim. Univ. Prof. Dr. Reinhold Kerbl (Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des LKH Hochsteiermark, Standort Leoben) für die Unterstützung und das Engagement im Rahmen des Fachbeirates zum Geburtenregister.

Ende Dezember ereilte uns die traurige Nachricht, dass Herr Univ. Prof. Dr. Bernd Urlesberger durch ein tragisches Unglück völlig unerwartet verstorben ist. Berndt Urlesberger war Neonatologe mit Leib und Seele und hat behutsam und empathisch zahlreiche Frühgeborene ins Leben begleitet. Durch seine Menschlichkeit und sein Wirken werden wir ihn stets in ehrendem Gedenken bewahren.

Ich danke allen Beteiligten und bitte weiterhin um Ihre hochgeschätzte Unterstützung!

Eva-Christine Weiss, Februar 2025

Vorsitzende des Fachbeirates Geburtenregister

1 Einleitung

Das Geburtenregister Steiermark ist eingebettet in das Geburtenregister Österreich. Die Teilnahme an Ergebnis-Qualitätsregistern, wie dem Geburtenregister Österreich, ist durch den Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG 2006) für alle geburtshilflichen Abteilungen verpflichtend vorgeschrieben, dies gilt selbstverständlich auch für alle Hausgeburten.

1.1 Geburtenregister Österreich

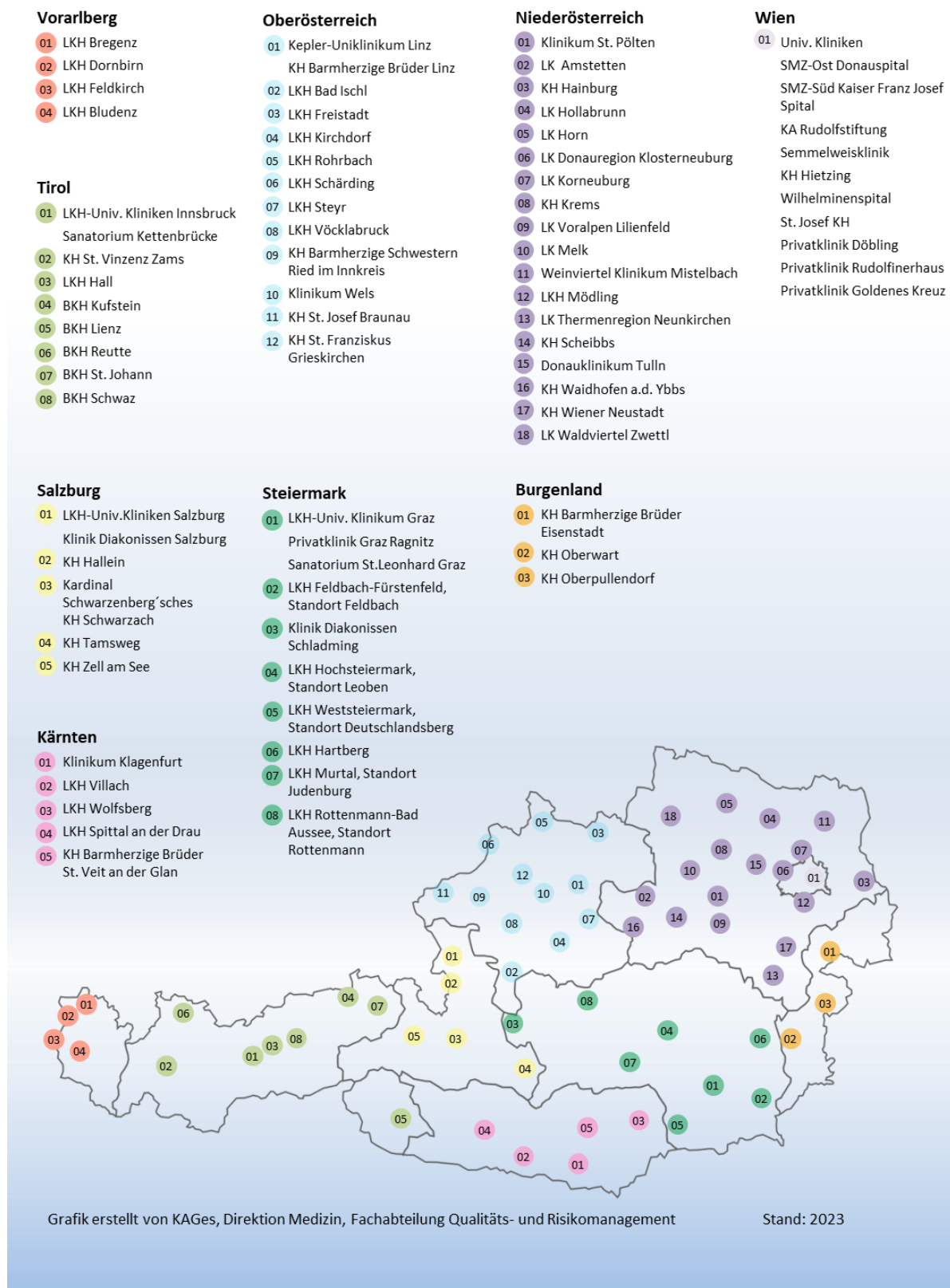
Das Hauptziel des Geburtenregisters Österreich (GRÖ) ist es, einen Beitrag zur Senkung der perinatalen Mortalität und Morbidität in Österreich zu leisten. Dieses Ziel wird durch Erfassung der geburtshilflichen Daten aller Krankenhausgeburten in Österreich sowie durch den anonymisierten klinik-/abteilungsspezifischen Vergleich mit den Ergebnissen anderer österreichischer Kliniken/Abteilungen sowie durch internationale Vergleiche erreicht.

1.2 Organisation des Geburtenregister Österreich

Seit 2009 nehmen alle geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen in Österreich am GRÖ teil. Jede teilnehmende geburtshilfliche Abteilung verpflichtet sich, die im Datensatz beschriebenen Informationen für jede Geburt an das GRÖ zu melden. Das GRÖ wird operativ vom Institut für klinische Epidemiologie (IET), Teil des Instituts für Integrierte Versorgung (IIV) der Tirol Kliniken GmbH betrieben. Das IET ist verantwortlich für den Betrieb des GRÖ, insbesondere für die Datenhaltung und für Auswertungen. Die Rechte und Pflichten des GRÖ sind in einem Vertrag zwischen Klinik/Abteilung und dem IET schriftlich vereinbart. Daten der Kliniken/Abteilungen werden ausschließlich in pseudonymisierter Form (indirekt personenbezogene Daten) an das GRÖ übermittelt (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2025).

Abbildung 1 zeigt die Übersicht über die 79 geburtshilflichen Abteilungen Österreichs, die Daten an das Geburtenregister Österreich melden.

Abbildung 1 Übersicht über die 79 geburtshilflichen Abteilungen des Geburtenregisters Österreich 2023



1.3 Datenfluss

Die Erhebung der Daten in den einzelnen geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen erfolgt mit Hilfe einer speziellen Software. Die indirekt personenbezogenen Daten werden pro Quartal vom GRÖ bei den geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen eingeholt, in einen gemeinsamen Datensatz eingespielt und anhand folgender Kriterien überprüft: (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2025)

- Vollständigkeit der Meldungen (Vergleich mit Geburtenbüchern und bzgl. Perinataler Mortalität im Vergleich mit Statistik Austria)
- Fehlerhafte Werte
- Unplausible Werte

Abbildung 2 Datenfluss Geburtenregister Österreich¹



¹ (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2025)

2 Das Geburtenregister Steiermark

2.1 Ziele des Geburtenregisters Steiermark

Das vorrangige Ziel des Geburtenregisters ist nicht nur die Senkung der perinatalen Morbidität und Mortalität, sondern auch die Qualitätsarbeit in der Betreuung der Mütter. Zu den Morbiditäts- und Mortalitätszahlen ist anzumerken, dass diese nur mehr marginal beeinflussbar sind und eine weitere Senkung kaum möglich sein wird.

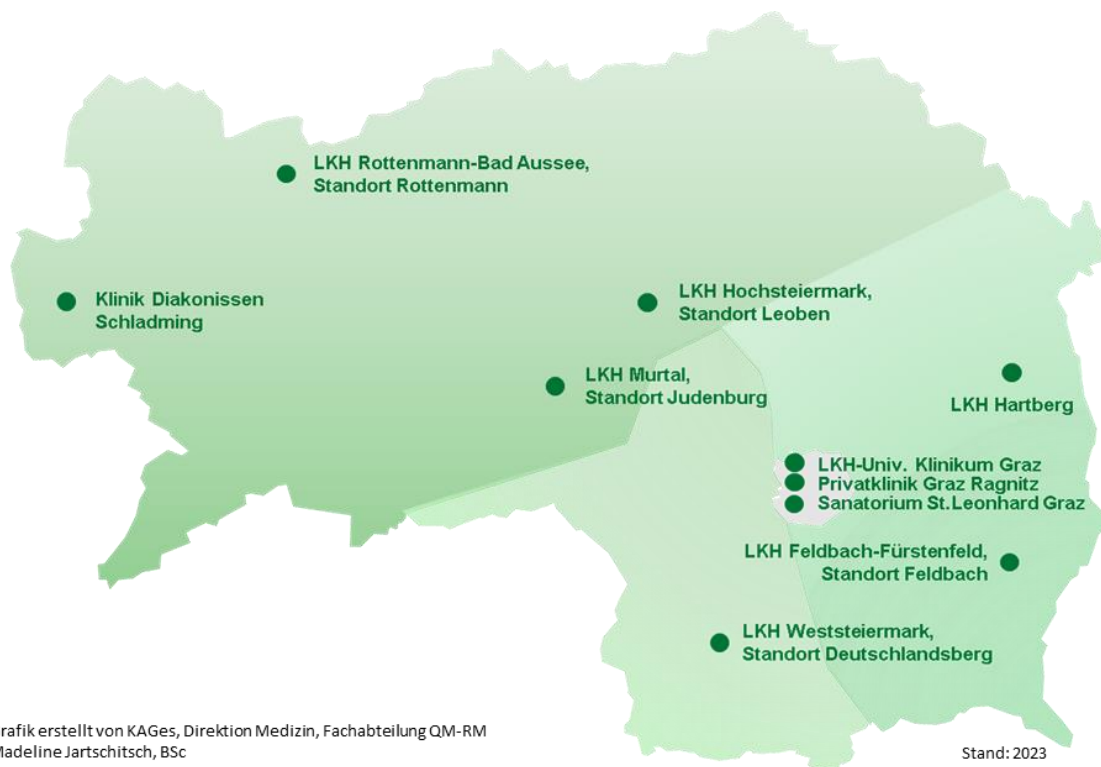
Durch die sorgfältige Datenerhebung der in der steiermärkischen KAGes, der Klinik Diakonissen Schladming und der Privatklinik Graz-Ragnitz und der statistischen Auswertung dieser Daten durch das Institut für Epidemiologie (IET) der Tirol Kliniken GmbH, ist eine Vergleichsmöglichkeit der Ergebnisse innerhalb der Steiermark, aber auch österreichweit und international möglich.

2.2 Organisation des Geburtenregisters Steiermark

Von allen geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark (siehe Abbildung 3) werden anonymisierte Daten zu jeder Geburt anhand eines genormten Datensatzes (perinataler Erhebungsbogen) an das IET elektronisch weitergeleitet. Ebenso sollten durch das Österreichische Hebammengremium (ÖHG) alle Daten von Hausgeburten an die IET weitergeleitet werden. Diese Daten sind in diesem Bericht leider nicht enthalten, da ein größerer Teil der Hausgeburten nicht an das IET gemeldet werden. Die ausgewerteten Daten werden quartalsweise den einzelnen Abteilungen übermittelt.

Jede Abteilung kann nur auf die eigenen Daten zugreifen. Zusätzlich wird eine Benchmark-Auswertung übermittelt, die einen österreichweiten Vergleich hinsichtlich der ausgewerteten Parameter ermöglicht. Die jeweilige Abteilungs- oder Klinikleitung kann daraus die entsprechenden Schlüsse ziehen.

Abbildung 3 Übersicht über die 10 teilnehmenden geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark



2.3 Fachbeirat Geburtenregister Steiermark

In der Steiermark gibt es seit Mai 2003 den Geburtenregister-Fachbeirat, welcher zumindest zweimal pro Jahr tagt. Der Geburtenregister-Fachbeirat Steiermark ist ein beratendes Gremium des Direktors für Medizin. Im Fachbeirat werden alle Angelegenheiten besprochen, die das Geburtenregister betreffen.

Tabelle 1 Mitglieder des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark (Stand 2023)

Krankenanstalt/ Organisation	Abteilung/ Organisations- einheit	Mitglied	Vertretung
LKH Feldbach-Fürstenfeld, Standort Feldbach	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Feldbach	Pristauz-Telsnigg Gunda, Priv.Doz.Dr. ⁱⁿ , Prim. ^a	Mezler-Andelberg Klaus, OA Dr.
LKH-Univ. Klinikum Graz	Univ. Klinik für Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Weiss Eva Christine, OÄ Dr.ⁱⁿ.*)	Moser Franz, OA Dr.
	Univ. Klinik für Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Fluhr Herbert, Univ.Prof.Dr., MHBA	Schöll Wolfgang, Univ.Prof. Dr.
	Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde	Prethaler Ernst, OA Dr.	Urlesberger Berndt, Univ.Prof. Dr.
Privatklinik Graz, Ragnitz	Gynäkologie und Geburts- hilfe	Afschar Pedram, Prim. Dr.	Fuchs Andreas, Prim. Doz. Dr.
Sanatorium St. Leonhard Graz	Gynäkologie und Geburts- hilfe	Bagdahn Andreas, Ärztl. Leiter, Dr.	
LKH Hartberg	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Berger Gerhard, Prim. Dr.**)	Werner-Moritz Mar- tina, OÄ Dr. ⁱⁿ
Hebammengremium Steiermark	Niedergelassene Hebam- men	Gatterer Silke, Hebamme	Messner Christine, Hebamme
Hebammen Vertretung der pe- ripheren LKH der KAGes	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Judenburg	Ofner-Sturm Christine, Leitende Hebamme	Enthaler Marlies, Heb- amme
Hebammen LKH-Univ. Klinikum Graz	Univ. Klinik für Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Seibitz Petra, Leitende Hebamme	Liebfahrt Martina, BSc, Hebamme
LKH Hochsteiermark, Standort Leoben	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Prettenhofer Gerhard, OA Dr.	Aigmüller Thomas, Prim.Priv.-Doz.Dr.
	Abt. für Kinder und Jugend- liche	Kerbl Reinhold, Univ. Prof. Dr.	Schweintzger Gerolf, OA, Dr.
LKH Murtal, Standort Juden- burg	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Trattner Sandra, OÄ Dr. ⁱⁿ .	Engelmann Gerald, Prim. Mag. Dr.
LKH Rottenmann-Bad Aussee, Standort Rottenmann	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,	Pichler Hannes, OA Dr.	Engelmann Gerald, Prim. Mag. Dr.
Klinik Diakonissen Schladming	Geburt/Gynäkologie	Révész Peter, Dr.	
LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Huber Alexander, Prim. Dr.	Koppin Dietmar, FOA, Dr.
Direktion Medizin	Fachabteilung QM/RM	Döllinger Renate, Dr. ⁱⁿ .***)	

*) Vorsitz **) Stv. Vorsitz ***) Schriftführung und Koordination

3 Strukturierte Qualitätsverbesserung

Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikatoren (QI) sind wörtlich übersetzt „Anzeiger“ oder „Hinweisgeber“ für gute Qualität. Durch den Einsatz von Qualitätsindikatoren können Unterschiede in der Qualität medizinischer Versorgung erkannt werden und es können Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung eingeleitet werden.

Der Fachbeirat Geburtenregister Steiermark hat im Jahr 2024 beschlossen, die Adaptierung der steirischen Qualitätsindikatoren mit den österreichischen Indikatoren vorzunehmen. Im Jahresbericht 2023 sind die Qualitätsindikatoren Österreichs mit den drei ausgewählten Qualitätsindikatoren für die Steiermark enthalten.

Tabelle 2 Qualitätsindikatoren Geburtenregister Österreich

	Beschreibung der Indikatoren
QI 1	Anteil EE-Zeit unter 20 Minuten bei Akutsektio
QI 2	Anteil Frühgeburten bis SSW 31+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mindestens zwei Tagen, nur an einer Klinik/Abteilung mit angeschlossener Intensivbehandlungseinheit für Früh- und Neugeborene zu erwarten
QI 3	Anteil Episiotomie bei Vaginalgeburten
QI 4	Anteil Geburten mit dokumentiertem Na-pH-Wert
QI 5	Der Anteil der Geburten mit dokumentiertem Base-Excess-Wert
QI 6	APGAR 10 Minuten <6, Na-pH-Wert <7.0
QI 7	Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio
QI 8	Anteil Pädiater anwesend bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 34+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen

QI 9	Anteil Lungenreifebehandlung bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 33+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen
Zusätzliche Qualitätsindikatoren Geburtenregister Steiermark	
QI 10	Anteil Erstsektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage
QI 11	Anteil Vaginalgeburt bei Zustand nach Sektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage
QI 12	Anteil Sektionen nach Geburtseinleitung ab SSW 41+0

Methodik der Darstellung

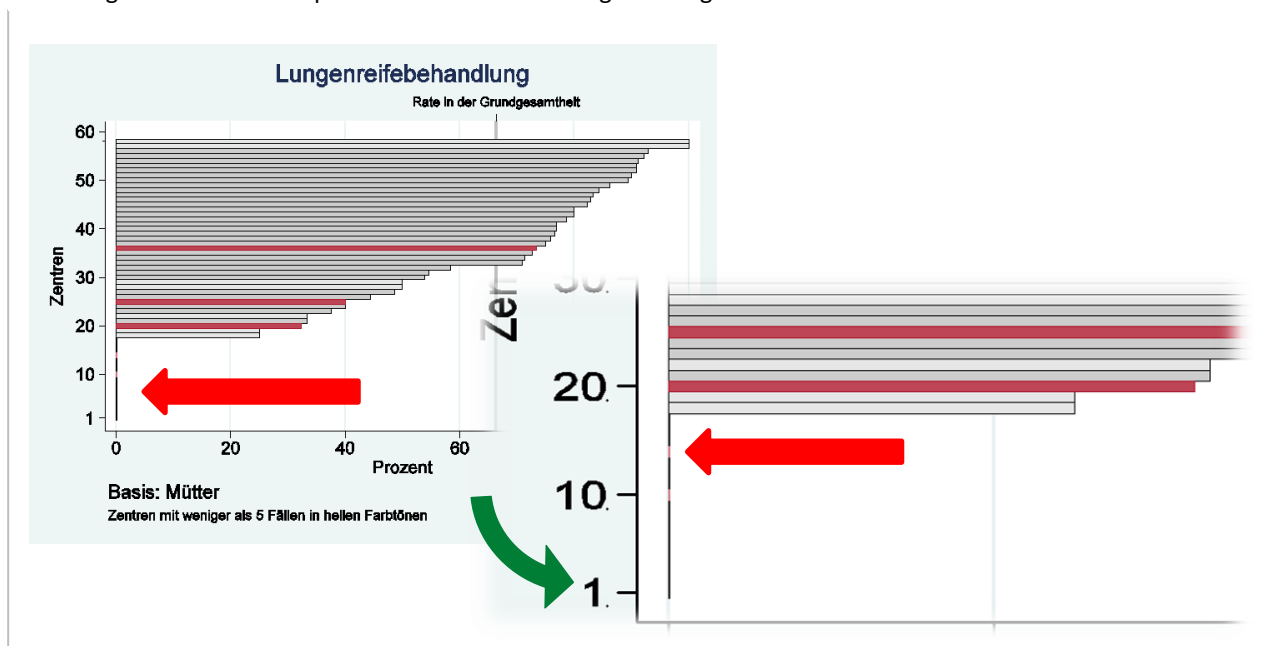
Die Ergebnisse aus dem Jahr 2023 werden in Form von Tabellen, Abbildungen sowie in Balkendiagrammen und Verlaufskurven dargestellt und beinhalten die Daten des Zeitraumes 2004 bis 2023.

Die Tabellen beinhalten neben den steirischen Daten auch die Vergleichszahlen aller österreichischen Abteilungen, welche ihre Daten an das Geburtenregister melden. Die steirischen Abteilungen sind als rote Balken hervorgehoben.

Nicht alle von der IET zur Verfügung gestellten Tabellen und Abbildungen wurden in den Bericht übernommen, da dies den Rahmen dieser Publikation sprengen würde und einige Daten für eine Publikation nicht ausreichend valide sind.

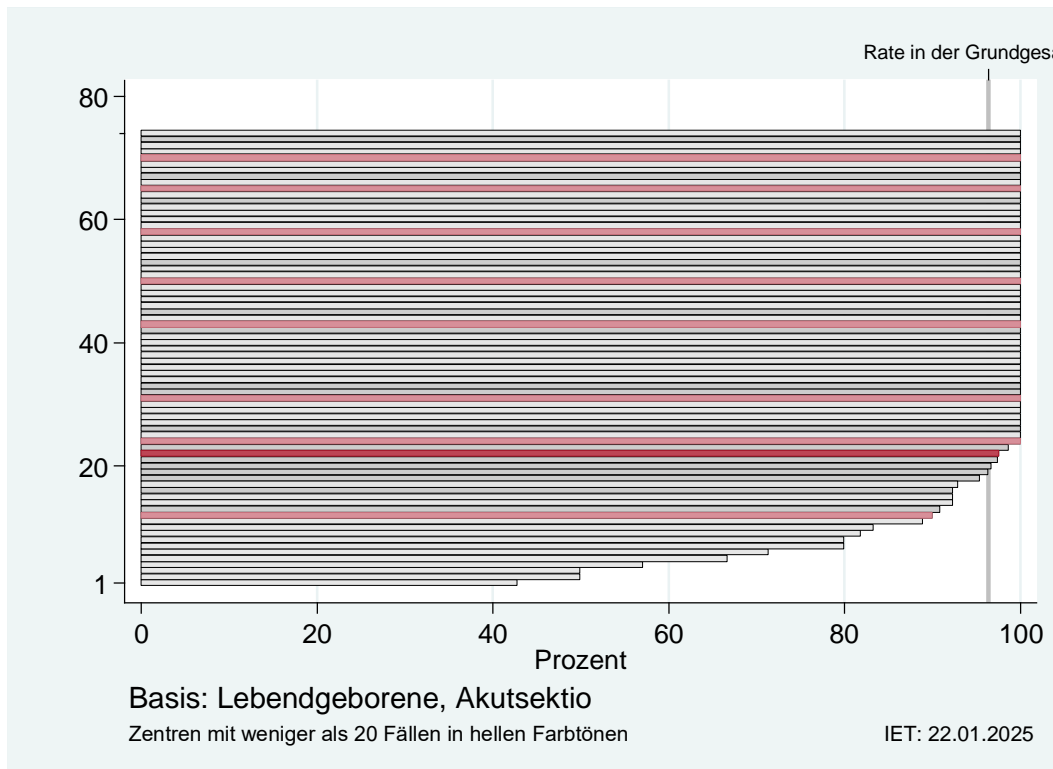
Die Vergrößerung des Ausschnittes zeigt, dass bei Abteilungen mit weniger als 5 Fällen die Balken rosa dargestellt werden.

Abbildung 4 Dateninterpretation – Ausschnittsvergrößerung



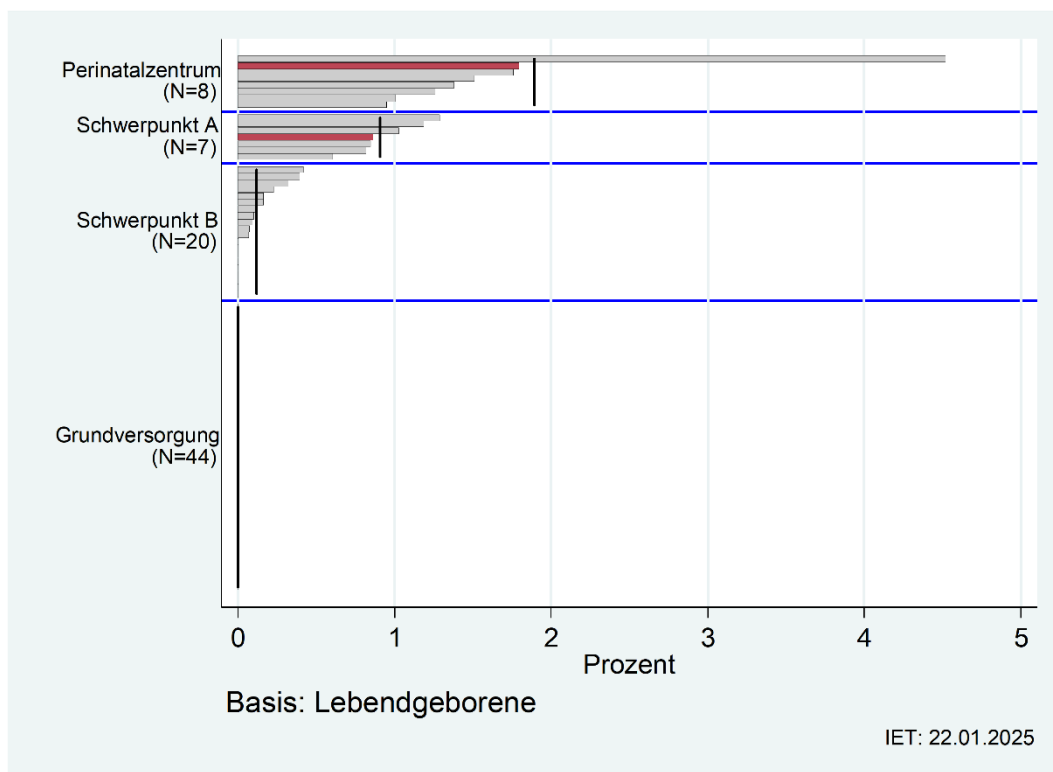
QI 1 – Akutsektio EE-Zeit

Abbildung 5 Qualitätsindikator 1 – Anteil EE-Zeit unter 20 Minuten bei Akutsektio (Österreich-Vergleich)



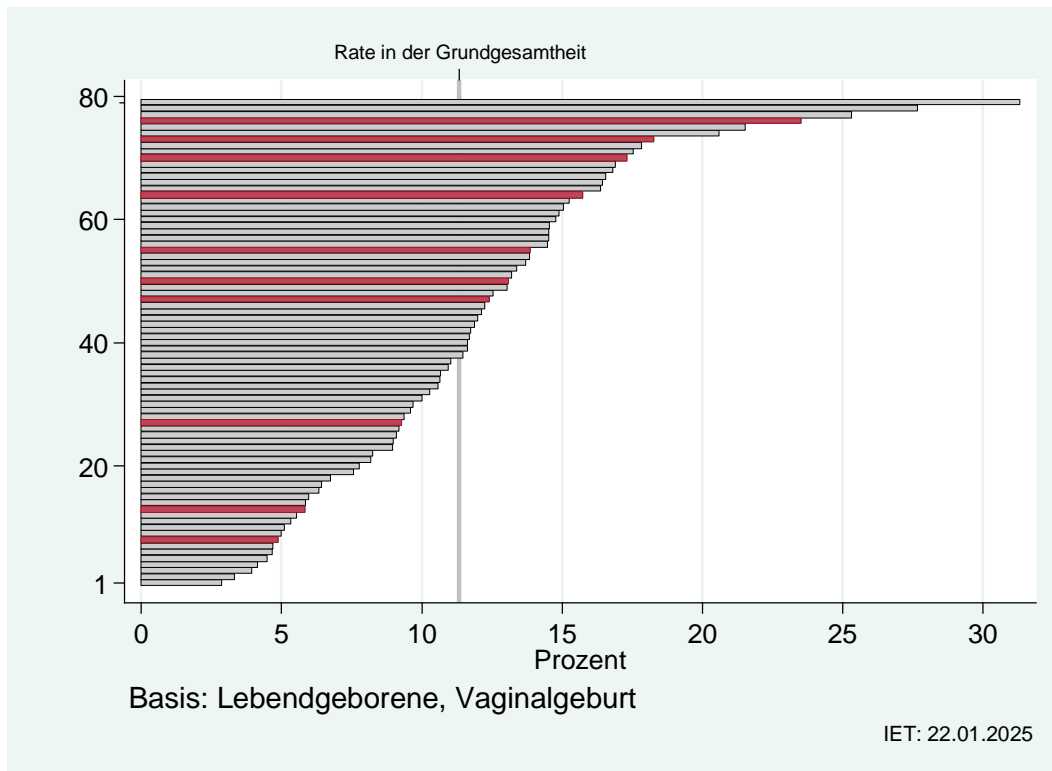
QI 2 – Frühgeburten bis SSW 31+6

Abbildung 6 Qualitätsindikator 2 – Anteil Frühgeburten bis SSW 31+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mindestens zwei Tagen, nur an einer Klinik/Abteilung mit angeschlossener Intensivbehandlungseinheit für Früh- und Neugeborene zu erwarten. (Österreich-Vergleich)



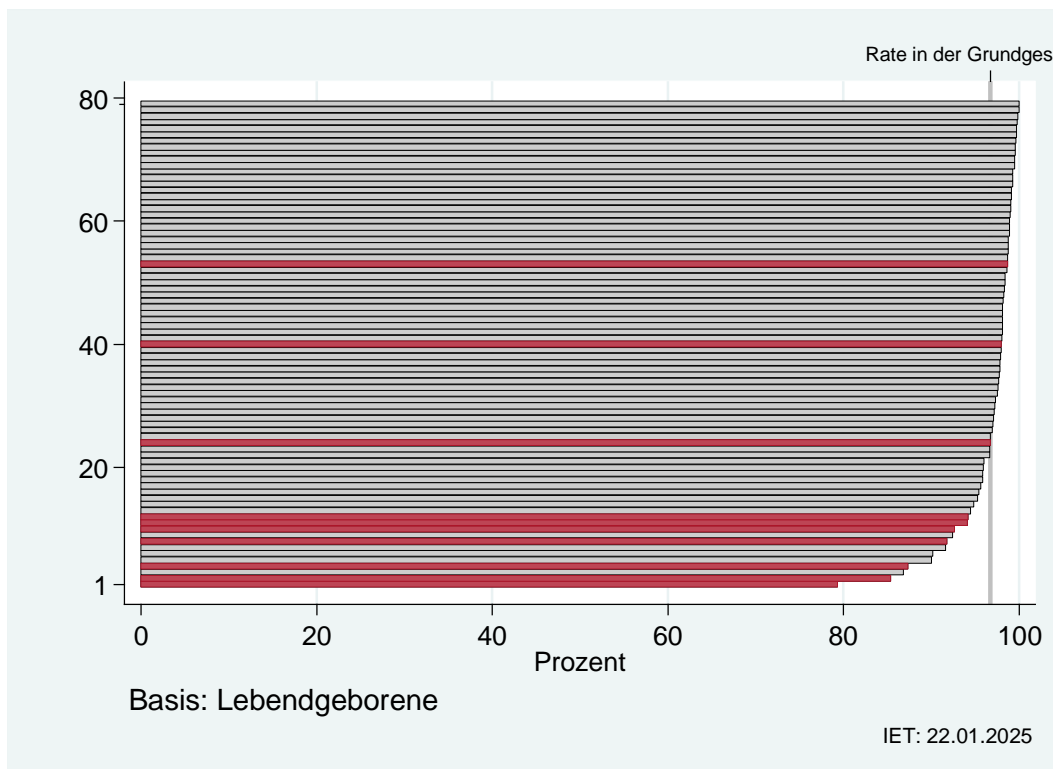
QI 3 – Episiotomie

Abbildung 7 Qualitätsindikator 3 – Anteil Episiotomie bei Vaginalgeburten (Österreich-Vergleich)



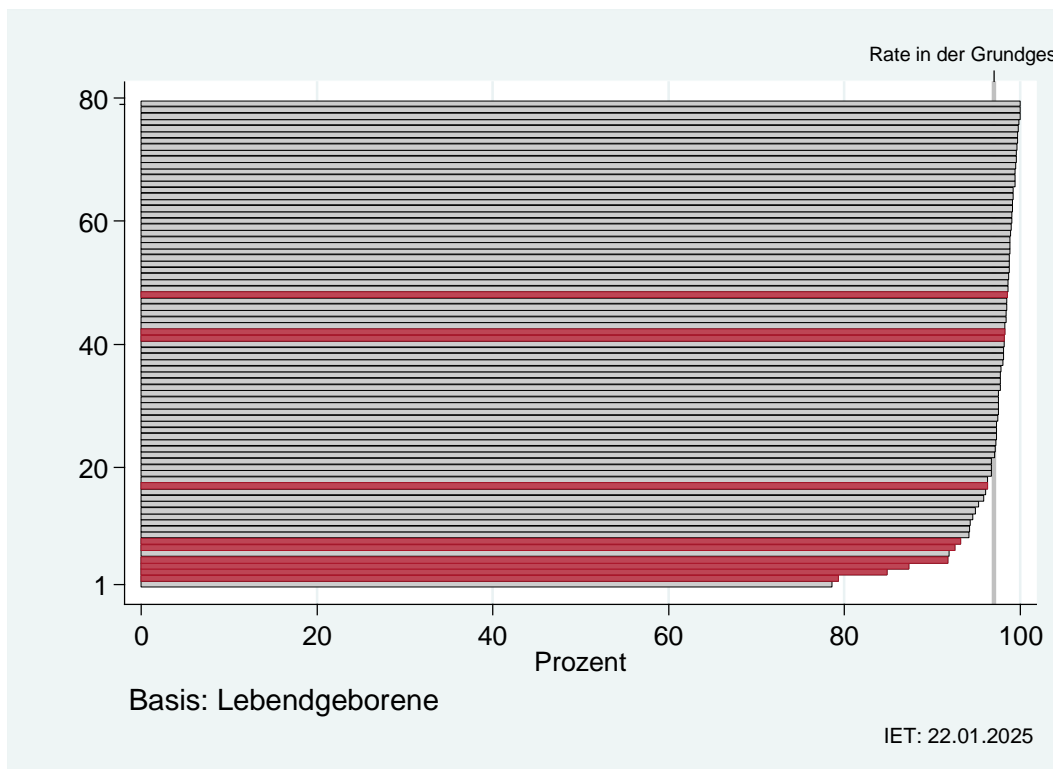
QI 4 – Na-pH-Wert

Abbildung 8 Qualitätsindikator 4 – Anteil Geburten mit dokumentiertem Na-pH-Wert soll über 90 % liegen (Österreich Vergleich)



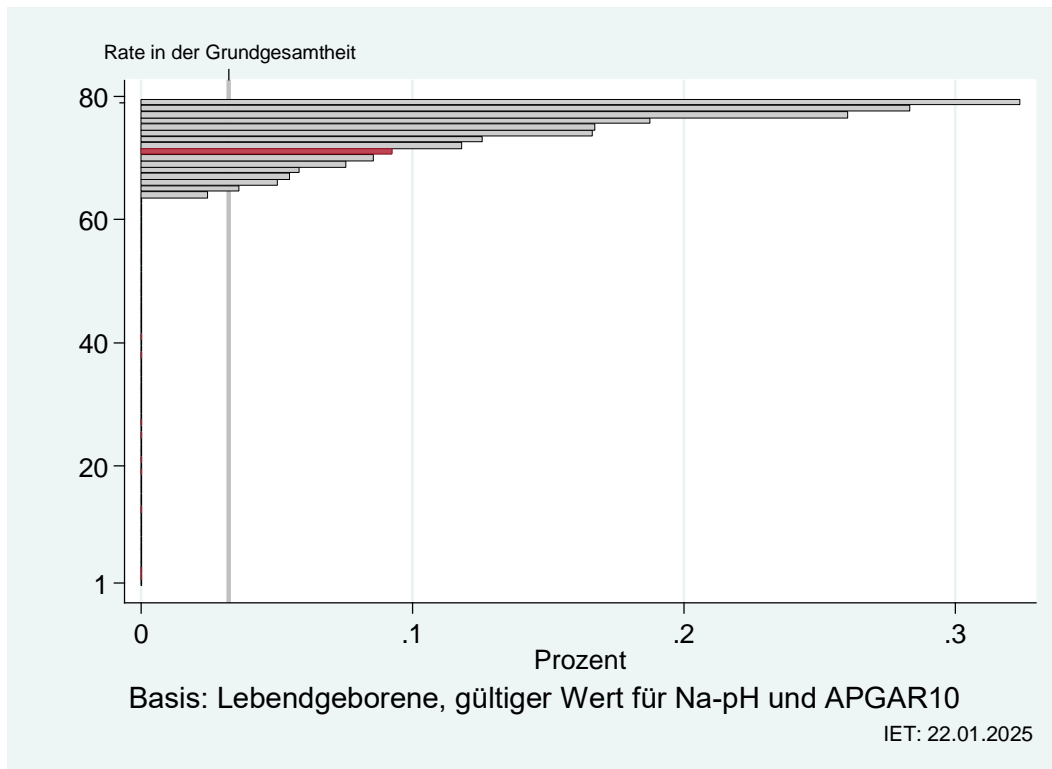
QI 5 – Base-Excess-Wert

Abbildung 9 Qualitätsindikator 5 – Der Anteil der Geburten mit dokumentiertem Base-Excess-Wert, soll über 75 % liegen (Österreich Vergleich)



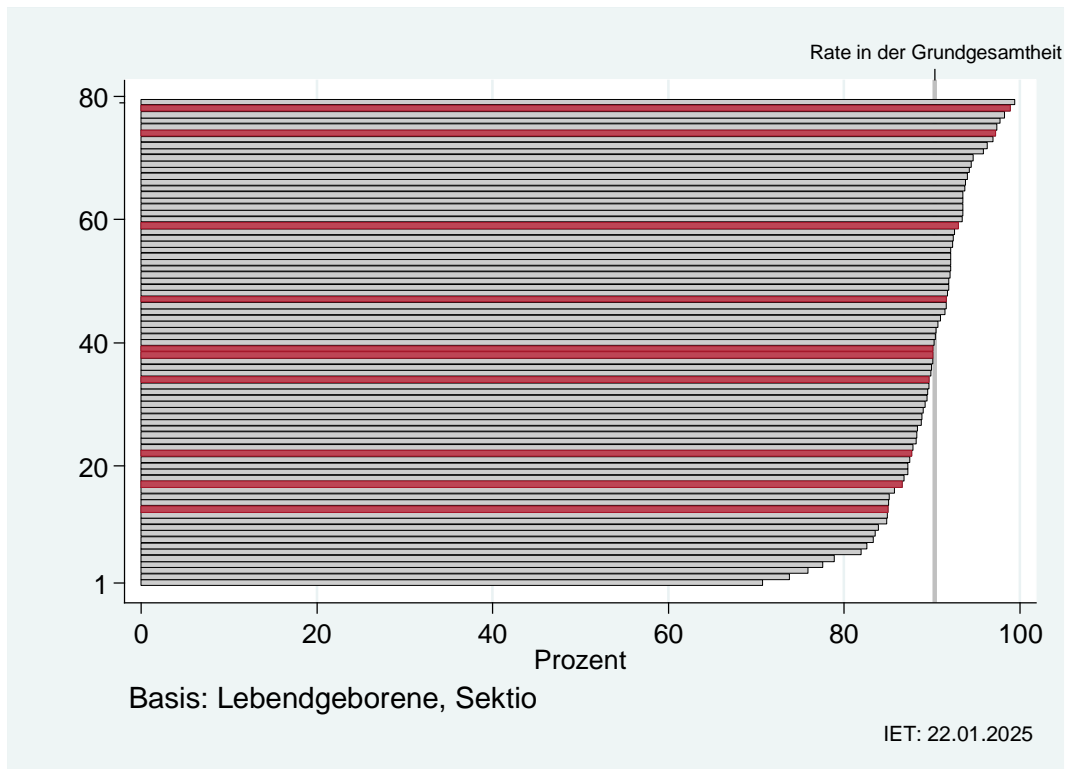
QI 6 – APGAR 10 Minuten <6, Na-pH-Wert <7.0

Abbildung 10 Qualitätsindikator 6 – APGAR 10 Minuten <6, Na-pH-Wert <7.0 (Österreich-Vergleich)



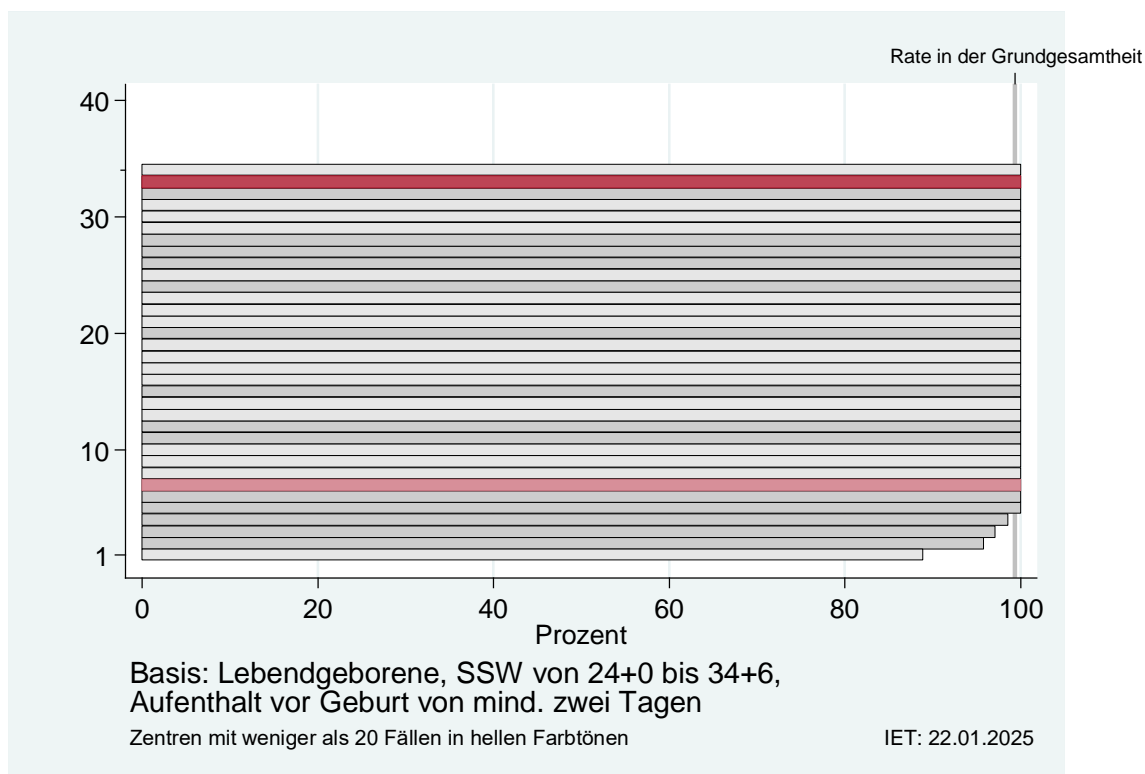
QI 7 – PDA/Spinalanästhesie

Abbildung 11 Qualitätsindikator 7 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (Österreich-Vergleich)



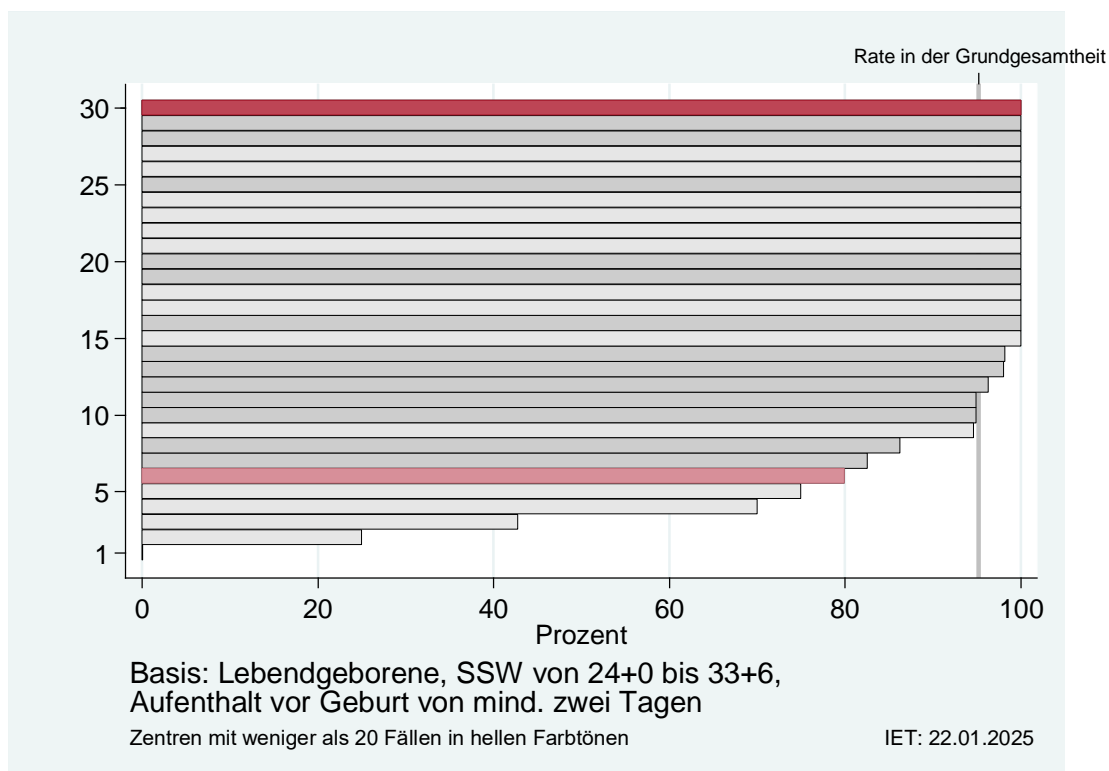
QI 8 – Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 34+6, Pädiater anwesend

Abbildung 12 Qualitätsindikator 8 – Anteil Pädiater anwesend bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 34+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen (Österreich-Vergleich)



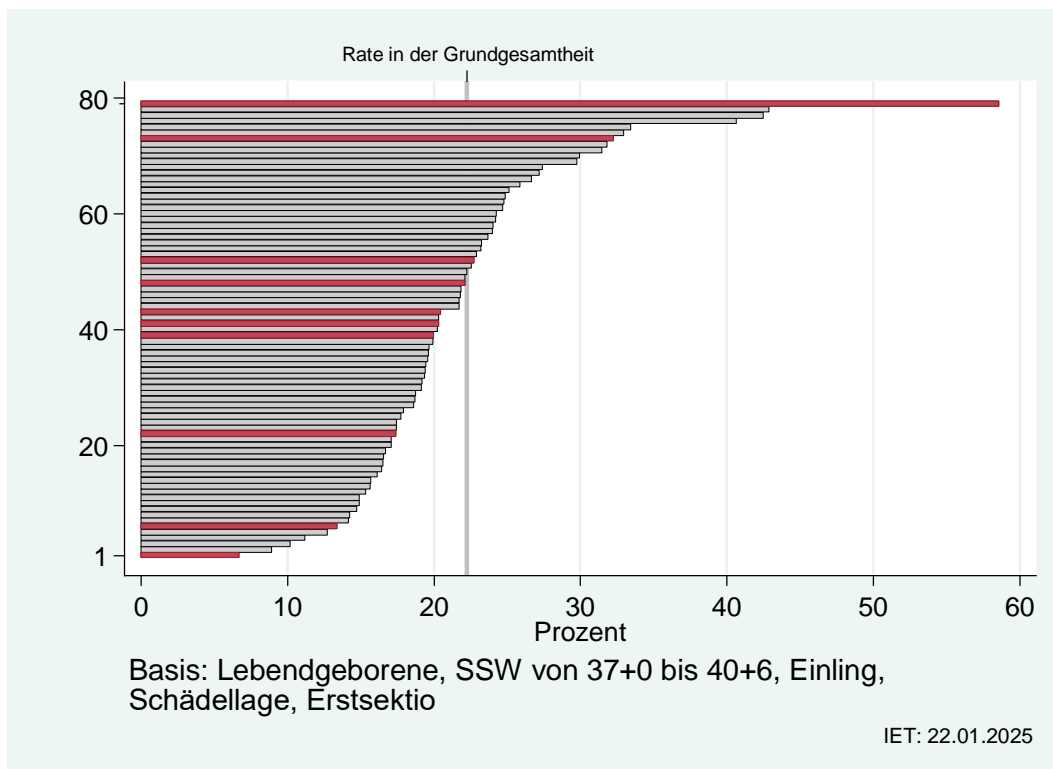
QI 9 – Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 33+6, Lungenreifebehandlung

Abbildung 13 Qualitätsindikator 9 – Anteil Lungenreifebehandlung bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 33+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen (Österreich-Vergleich)



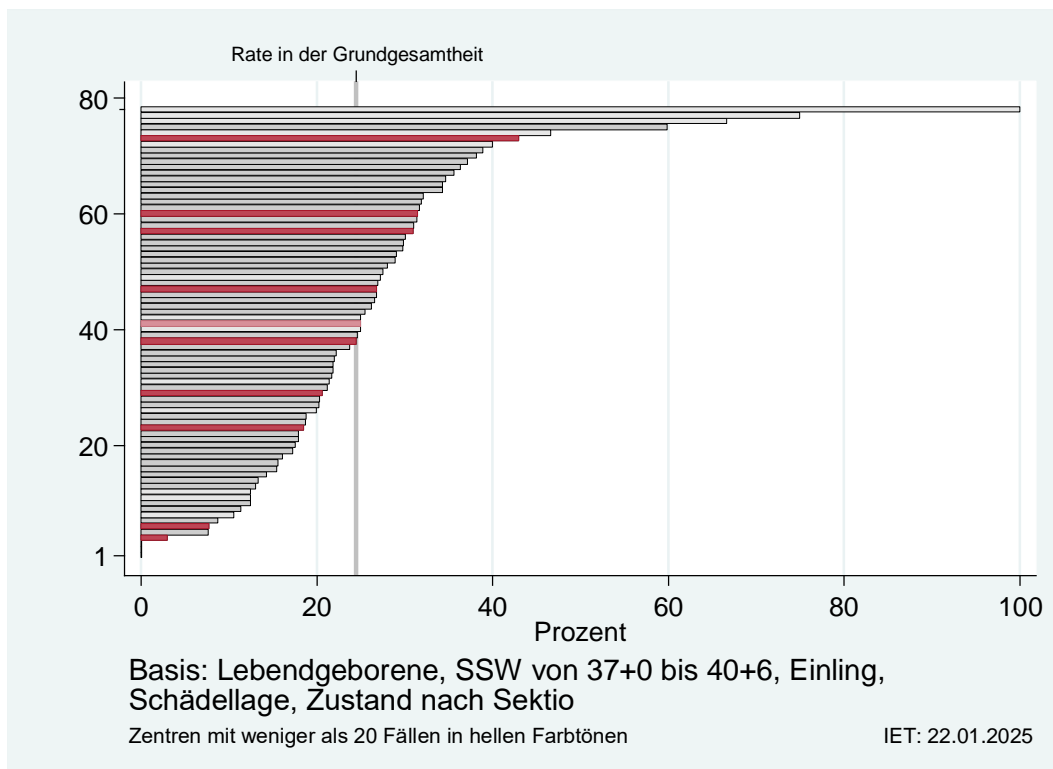
QI 10 – Erstsektio

Abbildung 14 Qualitätsindikator 10 – Anteil Erstsektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage (Österreich-Vergleich)



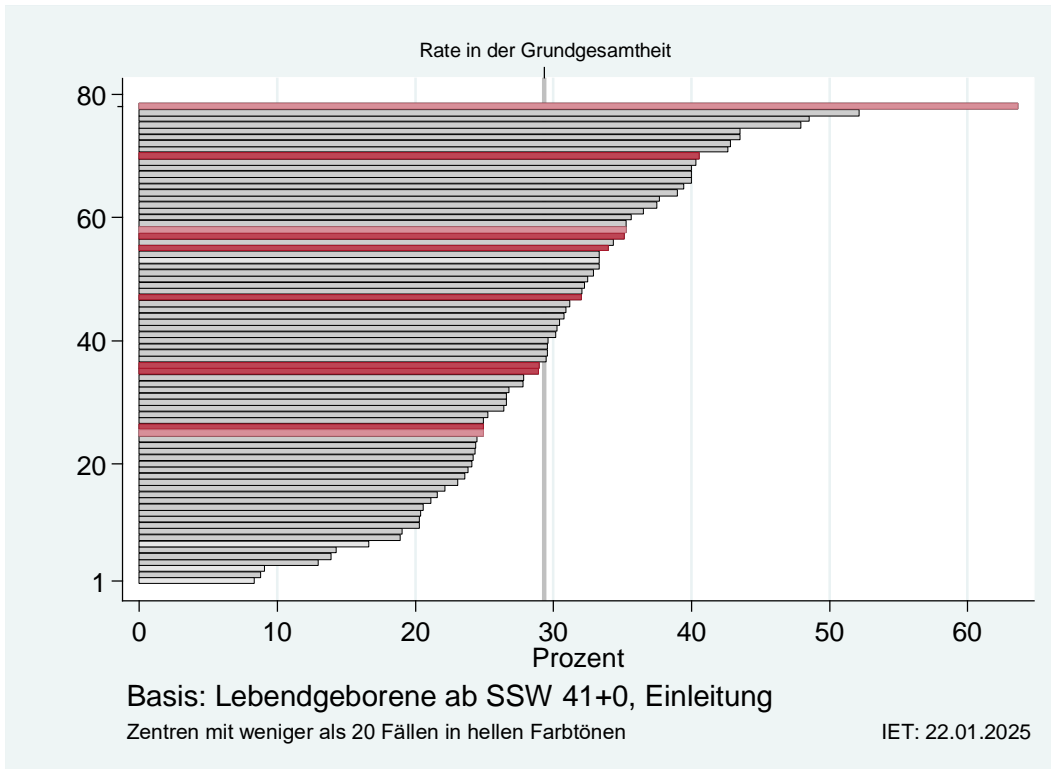
QI 11 – Vaginalgeburt nach Sektio

Abbildung 15 Qualitätsindikator 11 – Anteil Vaginalgeburt bei Zustand nach Sektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage (Österreich-Vergleich)



QI 12 – Sektio nach Geburtseinleitung

Abbildung 16 Qualitätsindikator 12 – Anteil Sektionen nach Geburtseinleitung ab SSW 41+0 (Österreich-Vergleich)



4 Resultate 2023

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung fehlt noch ein Teil der Daten aus einer Abteilung außerhalb der Steiermark. Die erwartete Anzahl der fehlenden Kinderdatensätze beträgt zirka 125. Was weniger als 0,2% der Gesamtanzahl der geborenen Kinder im Jahr 2023 entspricht.

4.1 Gesamtübersicht geburtshilflicher Daten

Tabelle 3 Übersicht über geburtshilfliche Daten (Mütter und Kinder) im Österreich-Vergleich

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Mütter	9.733	100,0 %	66.140	100,0 %
Mütter (Lebendgeburt)	9.715	99,8 %	65.910	99,7 %
Mütter Vaginalgeburt	6.115	62,8 %	45.157	68,3 %
Mütter Sektio	3.618	37,2 %	20.982	31,7 %
Mütter Entbindungsart o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %
Kinder	9.871	100,0 %	67.118	100,0 %
Kinder (Lebendgeburt)	9.852	99,8 %	66.881	99,6 %
Kinder Vaginalgeburt	6.138	62,2 %	45.342	67,6 %
Kinder Sektio	3.733	37,8 %	21.775	32,4 %
Kinder Entbindungsart o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %

Tabelle 4 Alle Geburten der teilnehmenden Abteilungen in der Steiermark seit 2010*

Jahr	Mütter	Kinder	Mehrlinge
2010	9.969	10.125	156
2011	9.924	10.094	170
2012	10.047	10.193	146
2013	9.939	10.117	178
2014	10.038	10.178	140
2015	10.632	10.807	175
2016	10.784	10.945	161
2017	10.853	11.023	170
2018	10.441	10.622	177
2019	10.455	10.598	145
2020**	9.432	9.549	117
2021	10.619	10.770	151
2022	10.011	10.139	128
2023	9.733	9.871	138

* Ohne Hausgeburten

** Ohne Geburten des Sanatoriums St. Leonhard, Graz

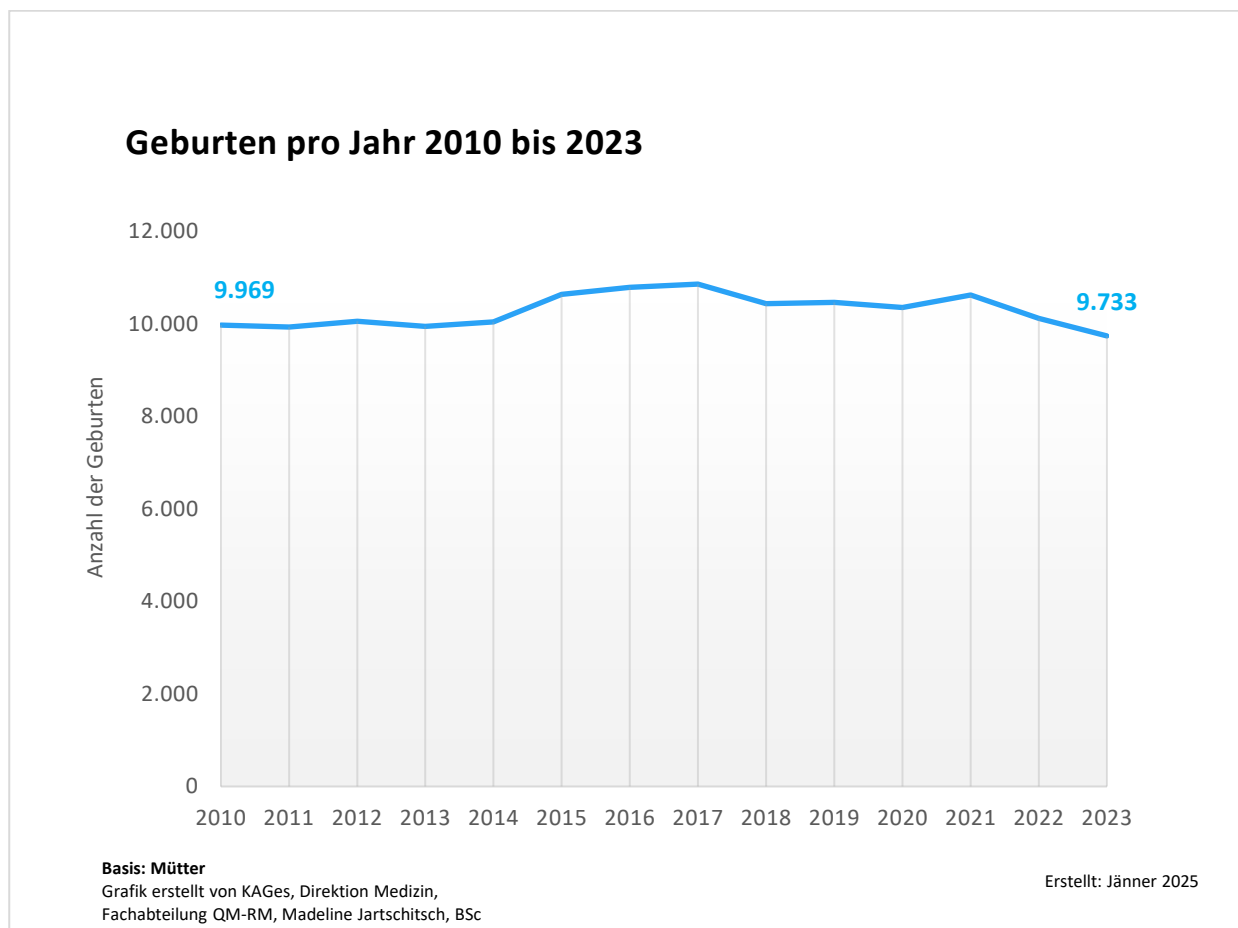
Für das Jahr 2020 standen dem IET die Daten des Sanatoriums St. Leonhard, Graz nicht zur Verfügung.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege- und Konsumentenschutz veröffentlicht auf „kliniksuche.at“, auf Datengrundlage der Krankenhausroutinedaten die Anzahl der Geburten.

Um die zeitliche Entwicklung der Geburten für alle Abteilungen der Steiermark korrekt darzustellen, wurden die fehlenden Daten für 2020 aus „kliniksuche.at“ entnommen. Laut dieser Plattform sind im Sanatorium St. Leonhard für das Jahr 2020 insgesamt 914 Geburten gemeldet².

Damit wurden für das Jahr 2020 für alle Abteilungen 10.619 Geburten errechnet.

Abbildung 17 Geburten pro Jahr (zeitliche Entwicklung in der Steiermark)



² (Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, kein Datum)

Tabelle 5 Anzahl der Geburten/Mütter pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2023

Anzahl der Geburten in der Steiermark		
Krankenhaus (Abteilungen)	Geburten	Kinder
Klinik Diakonissen Schladming	122	122
LKH Feldbach-Fürstenfeld, Standort Feldbach	921	926
LKH-Univ. Klinikum Graz	3.414	3.514
LKH Hochsteiermark, Standort Leoben	1.138	1.158
LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg	721	723
LKH Hartberg	689	690
LKH Murtal, Standort Judenburg	457	457
LKH Rottenmann-Bad Aussee, Standort Rottenmann	258	259
Privatklinik Graz Ragnitz	1.152	1.159
Sanatorium St. Leonhard, Graz	861	863
Gesamt	9.733	9.871

Basis: Mütter gesamt und Kinder gesamt

Abbildung 18 Anzahl der Geburten und Kinder pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2023

Geburten und Kinder in der Steiermark 2023

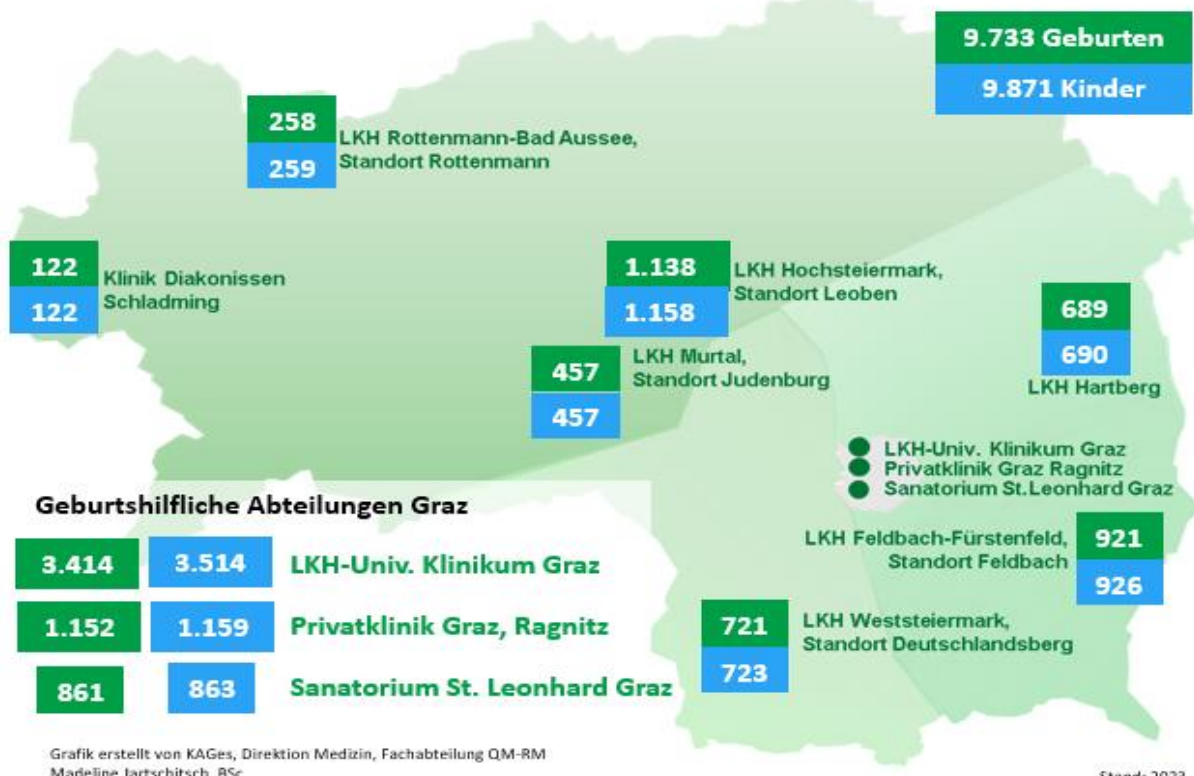


Tabelle 6 Übersicht über die geburtshilflichen Daten der Steiermark im Jahr 2023

Steiermark	Mütter/Geburten		Kinder	
Insgesamt	9.733	100,0 %	9.871	100,0 %
Erstgebärende	4.826	49,6 %		
Mehrlingsschwangerschaft	135	1,4 %		
Vaginalgeburt	6.115	62,8 %	6.138	62,2 %
Sektio	3.618	37,2 %	3.733	37,8 %
Episiotomie (Basis Mütter Vaginalgeburt)	879	14,4 %		
Frühgeburten (bis SSW 36 + 6)			789	8,0 %
Lage des Kindes				
Regelrechte Schädellage			8.575	86,9 %
Regelwidrige Schädellage			641	6,5 %
Beckenendlage			595	6,0 %
Querlage			57	0,6 %
o. A.			3	0,0 %
Geburtsgewicht des Kindes (Lebendgeborene)				
50-499 g			2	0,0 %
500-749 g			21	0,2 %
750-999 g			20	0,2 %
1.000-1.499 g			54	0,5 %
1.500-1.999 g			113	1,1 %
2.000-2.499 g			445	4,5 %
2.500-3.999 g			8.435	85,7 %
ab 4.000 g			751	7,6 %
o. A.			11	0,1 %
Verlegung des Kindes auf die Neonatologie				
Transferierung 1. Lebenstag			531	5,4 %
Transferierung 2.-7. Lebenstag			59	0,6 %
Transferierung nach 7. Lebenstag			4	0,0 %
Perinatale Mortalität (in Promille)				
Antepartale Todesfälle			19	1,9 ‰
Subpartale Todesfälle			0	0,0 ‰
Neonatale Todesfälle (Tag 1-7)			17	1,7 ‰

4.2 Alter der Mutter

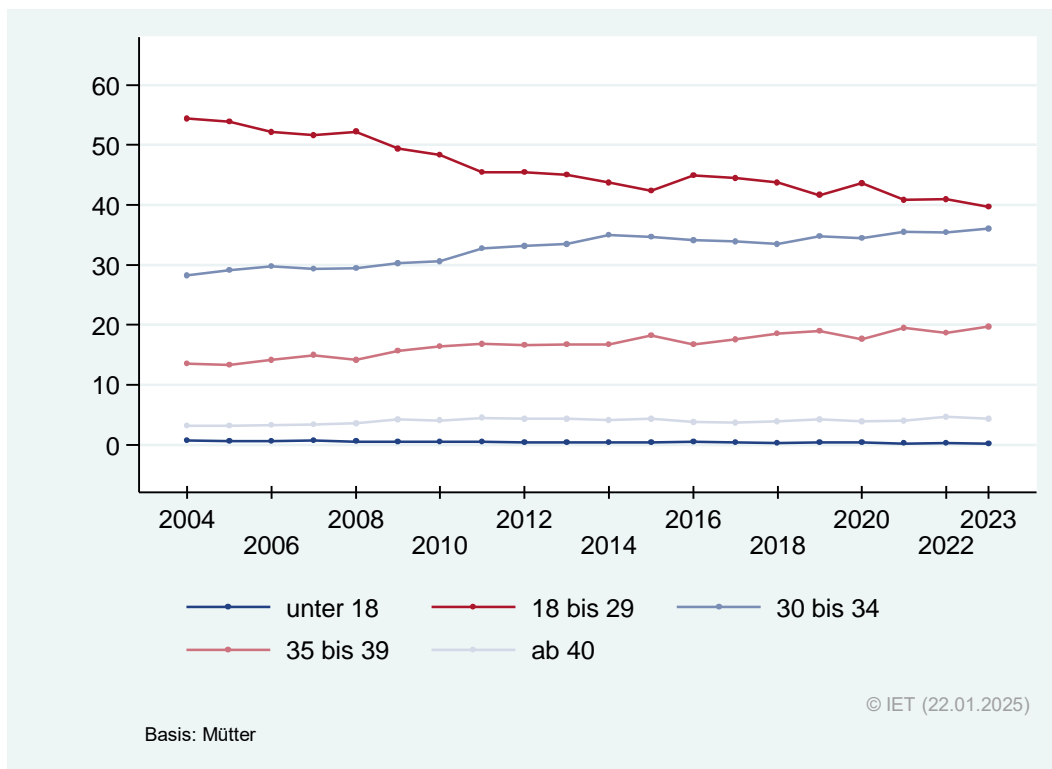
Tabelle 7 Alter der Mutter

Alter der Mutter	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Unter 18	17	0,2 %	165	0,2 %
18 bis 29	3.866	39,7 %	25.124	38,0 %
30 bis 34	3.511	36,1 %	24.043	36,4 %
35 bis 39	1.921	19,7 %	13.536	20,5 %
Ab 40	418	4,3 %	3264	4,9 %
Summe	9.733	100,0 %	66.132	100,0 %
o. A.	0	0,0 %	8	0,0 %

Tabelle 8 Alter der Mutter – Detailauswertung

Detailauswertung	Steiermark	Alle anderen Abteilungen
Mütter insgesamt (Anzahl)	9.733	66.140
Minimum in Jahren	14	14
Maximum in Jahren	52	56
Mittelwert in Jahren	30,8	31,0
Medianwert in Jahren	31	31

Abbildung 19 Alter der Mutter (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.3 Angaben zur Schwangerschaft

Tabelle 9 Anzahl vorangegangener Geburten

Parität	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
0	4.826	49,6 %	34.971	52,9 %
1	3.472	35,7 %	21.163	32,0 %
2	1.019	10,5 %	6.732	10,2 %
ab 3	416	4,3 %	3.274	5,0 %
Summe	9.733	100,0 %	66.140	100,0 %

Basis Mütter

Abbildung 20 Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

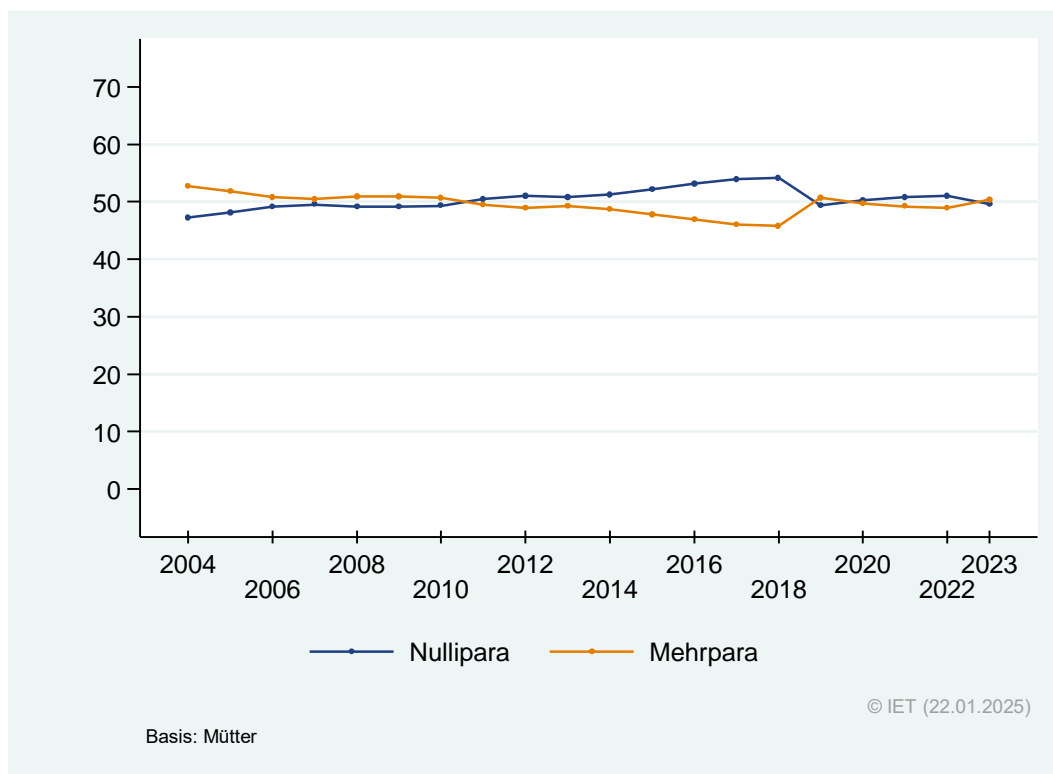
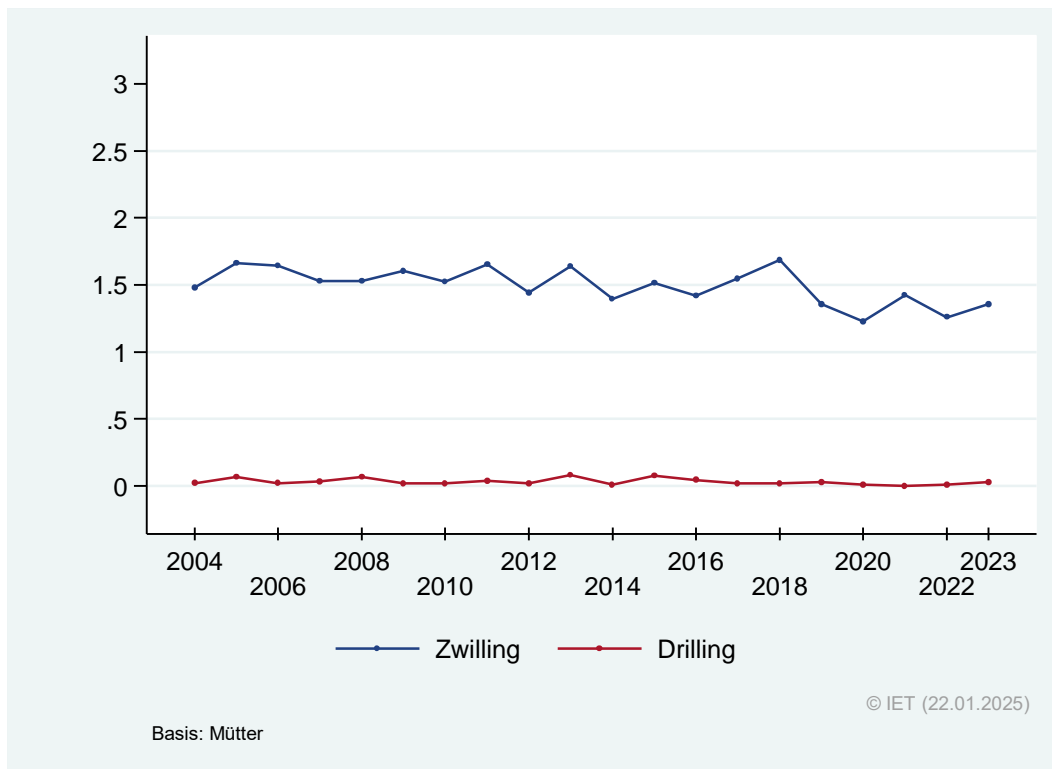


Tabelle 10 Mehrlingsschwangerschaften

Anzahl der Kinder	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Einling	9.598	98,6 %	65.153	98,5 %
Zwilling	132	1,4 %	952	1,4 %
Drilling	3	0,0 %	14	0,0 %
Summe	9.733	100,0 %	66.119	100,0 %
o. A.	0	0,0 %	21	0,0 %

Basis: Mütter

Abbildung 21 Mehrlingsschwangerschaften (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.4 Lungenreifebehandlung

Tabelle 11 Lungenreifebehandlung SSW 24 + 0 bis 33 + 6

Lungenreifebehandlung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	122	73,1 %	822	72,1 %
Nein	45	26,9 %	318	27,9 %
Summe	167	100,0 %	1.140	100,0 %

Basis: Mütter, SSW 24 + 0 bis 33 + 6

Abbildung 22 Lungenreifebehandlung SSW 24 + 0 bis 33 + 6 (Österreich-Vergleich)

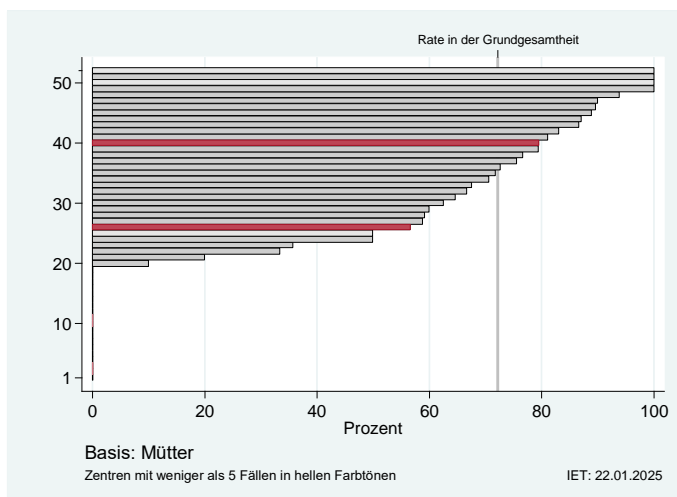
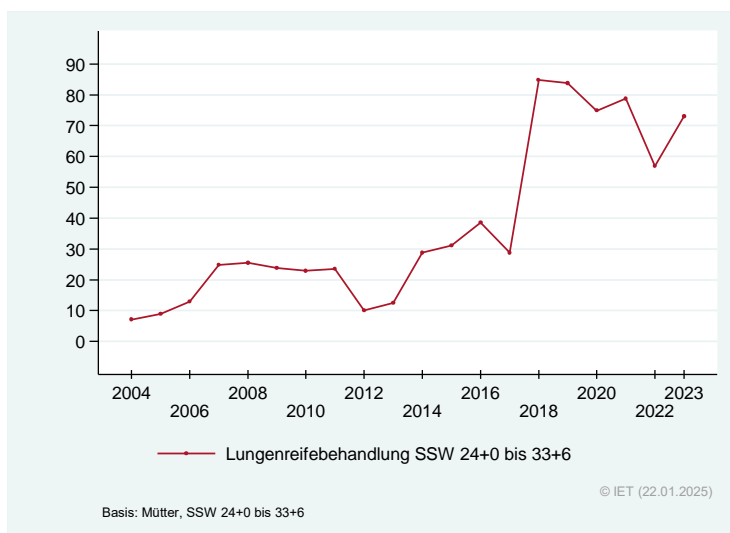


Abbildung 23 Lungenreifebehandlung bis SSW 24 + 0 bis 33 + 6 (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.5 Mikrobiutuntersuchung (MBU)

Tabelle 12 Mikrobiutuntersuchung am Kind während der Geburt

MBU am Kind	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
MBU	427	4,3 %	2.028	3,0 %
davon Sektio	198	46,4 %	702	34,6 %
davon Vaginalgeburt	229	53,6 %	1326	65,4 %
Keine MBU	9.444	95,7 %	65.090	97,0 %
Summe	9.871	100,0 %	67.118	100,0 %

Basis: Kinder

Abbildung 24 Mikrobiutuntersuchung (Österreich-Vergleich)

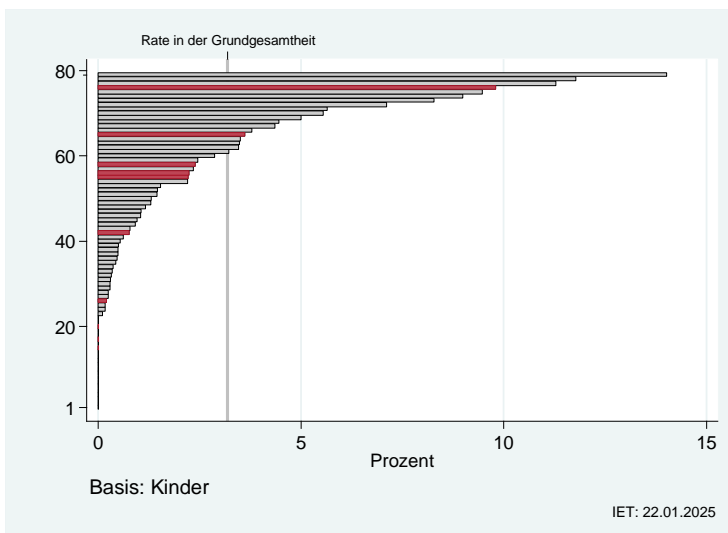
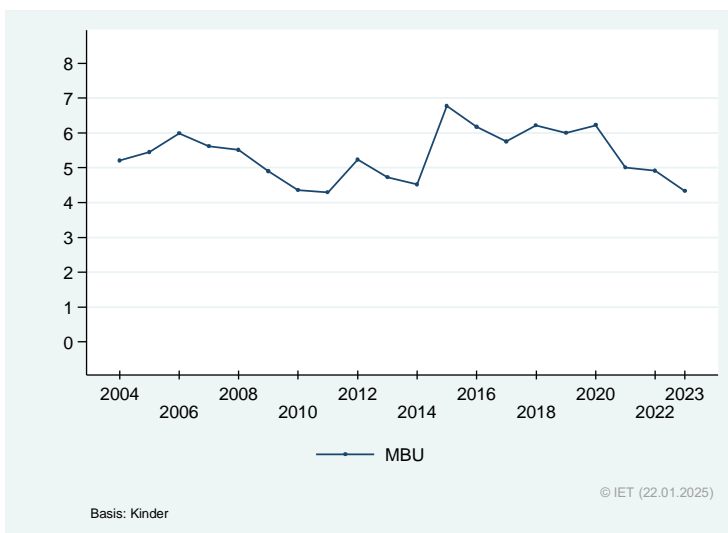


Abbildung 25 Mikrobiutuntersuchung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.6 Geburtseinleitung

Tabelle 13 Geburtseinleitung

Geburtseinleitung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	2.460	25,3 %	16.020	24,2 %
davon Vaginalgeburt	1.768	71,9 %	11.747	73,3 %
davon Sektio	692	28,1 %	4.273	26,7 %
Nein	7.273	74,7 %	50.120	75,8 %
Summe	9.733	100,0 %	66.140	100,0 %

Basis: Mütter

Abbildung 26 Geburtseinleitung pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

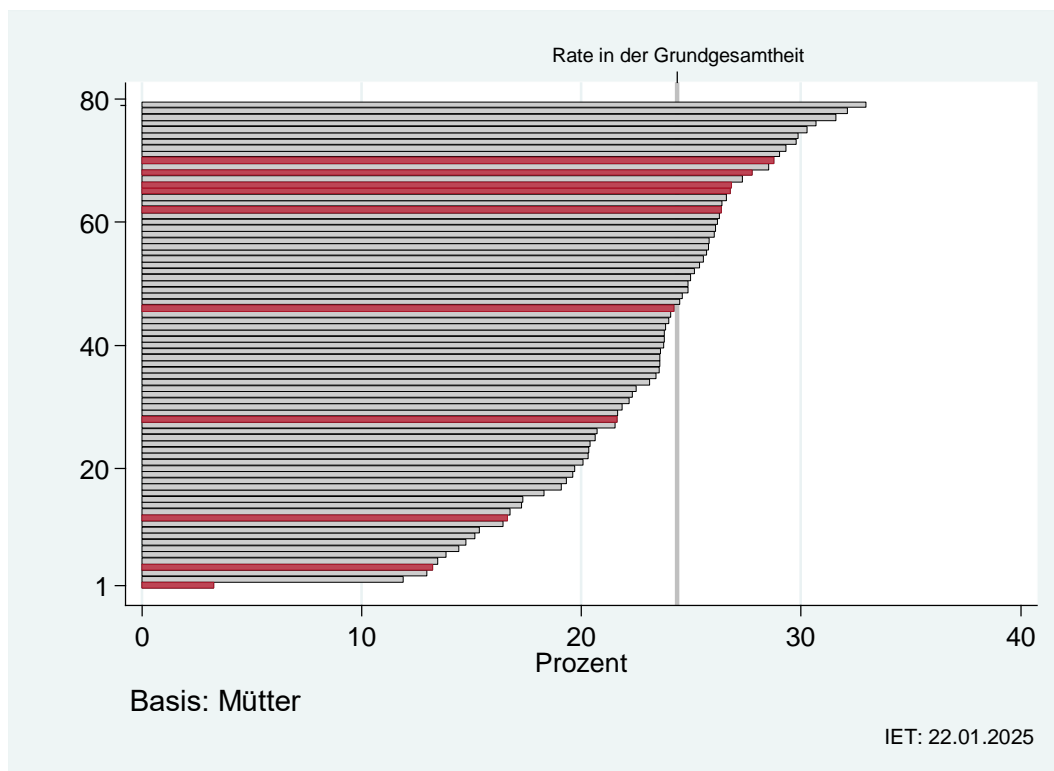


Abbildung 27 Geburtseinleitung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

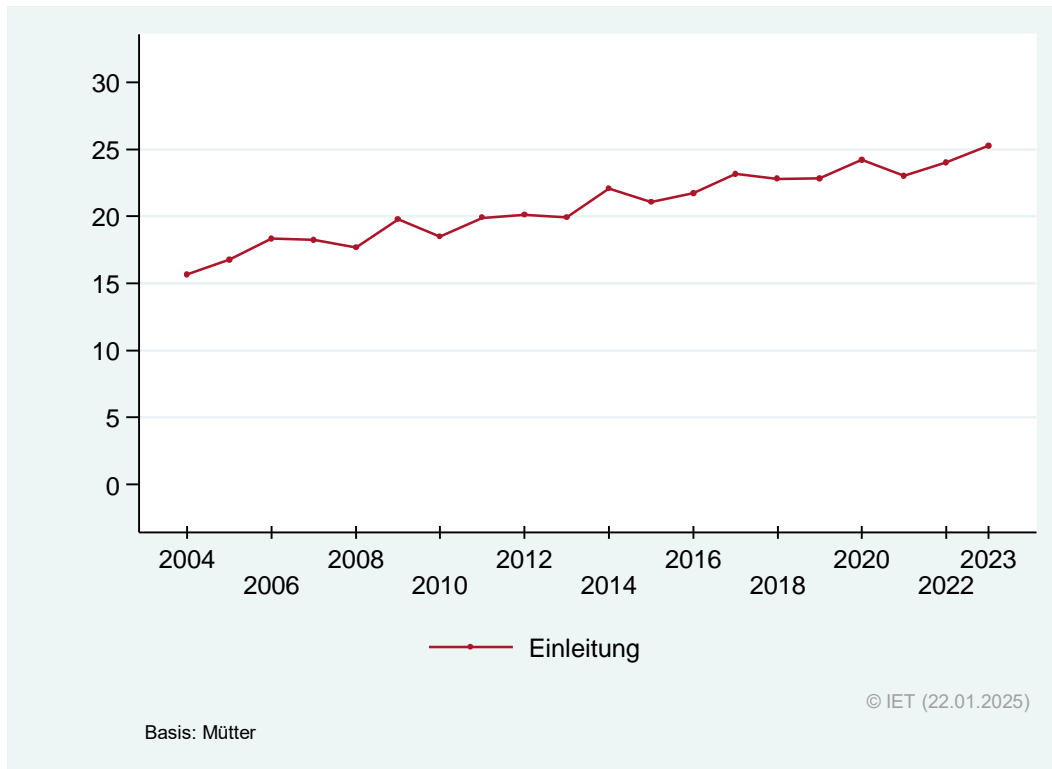
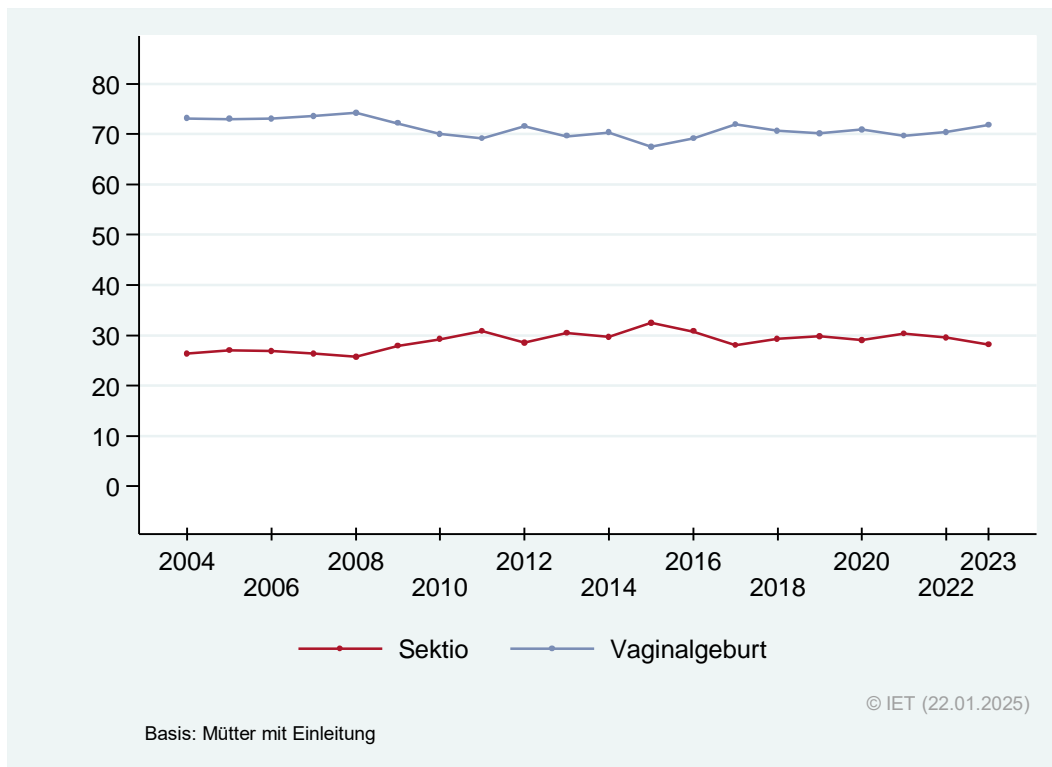


Abbildung 28 Geburtseinleitung führt zu Sektio/Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



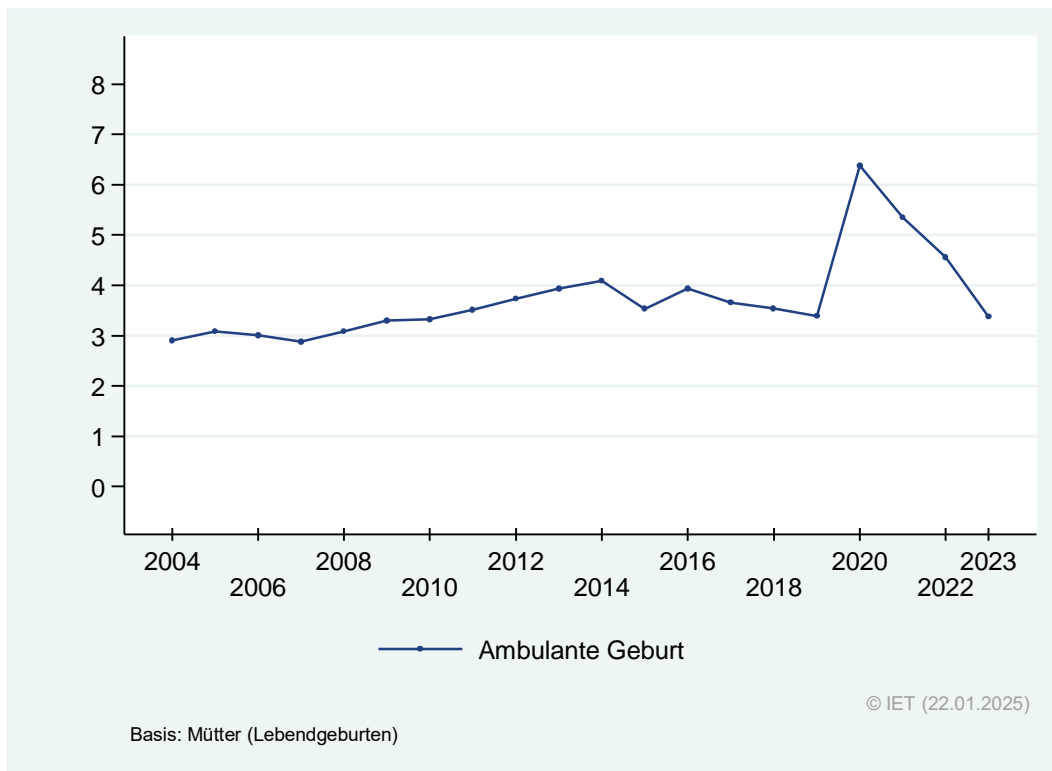
4.7 Daten zur Geburt

Tabelle 14 Ambulante Geburt - Entlassung spätestens am Tag nach der Geburt

Ambulante Geburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	328	3,4 %	4.532	7,2 %
Nein	9.379	96,6 %	58.011	92,8 %
Summe	9.707	100,0 %	62.543	100,0 %
o.A.	8	0,1 %	3.367	5,1 %

Basis: Mütter (Lebendgeburten)

Abbildung 29 Ambulante Geburt (zeitliche Entwicklung in der Steiermark)



4.8 Daten zur Entbindung und zum Geburtsmodus

Tabelle 15 Daten zur Entbindung und zum Geburtsmodus

Lage des Kindes	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Regelrechte Schädellage	8.575	86,9 %	59.494	88,8 %
Regelwidrige Schädellage	641	6,5 %	3.719	5,6 %
Beckenendlage	595	6,0 %	3.415	5,1 %
Querlage	57	0,6 %	379	0,6 %
Summe (Lage des Kindes)	9.868	100,0 %	67.007	100,0 %
o. A.	3	0,0 %	111	0,2 %
Entbindungsart	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Vaginalgeburt	6.138	62,2 %	45.342	67,6 %
Sektio	3.733	37,8 %	21.775	32,4 %
Summe (Entbindungsart)	9.871	100,0 %	67.117	100,0 %
o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %
Detailauswertung zu Entbindungsart				
Vaginalgeburt	6.138	100,0 %	45.342	100,0 %
Spontan	5.399	88,0 %	40.215	88,7 %
Vakuum	730	11,9%	4.986	11,0 %
Forzeps	1	0,0 %	16	0,0 %
BEL/Manualhilfe	8	0,1 %	125	0,3 %
Sektio	3.733	100,0 %	21.775	100,0 %
Primäre Sektio	1.906	51,1 %	10.341	47,5 %
Sekundäre Sektio	1.744	46,7 %	10.518	48,3 %
davon Akutsektio	83	2,2 %	916	4,2 %

Basis: Kinder

Tabelle 16 Art der Entbindung

Art der Entbindung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Spontangeburt	5.399	54,7 %	40.215	59,9 %
Vaginal-operative Entbindung	731	7,4 %	5.002	7,5 %
Vaginale Beckenendlagegeburt	8	0,1 %	125	0,2 %
Sektio	3.733	37,8 %	21.775	32,4 %
Summe	9.871	100,0 %	67.117	100,0 %
o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %

Basis: Kinder

Abbildung 30 Art der Entbindung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

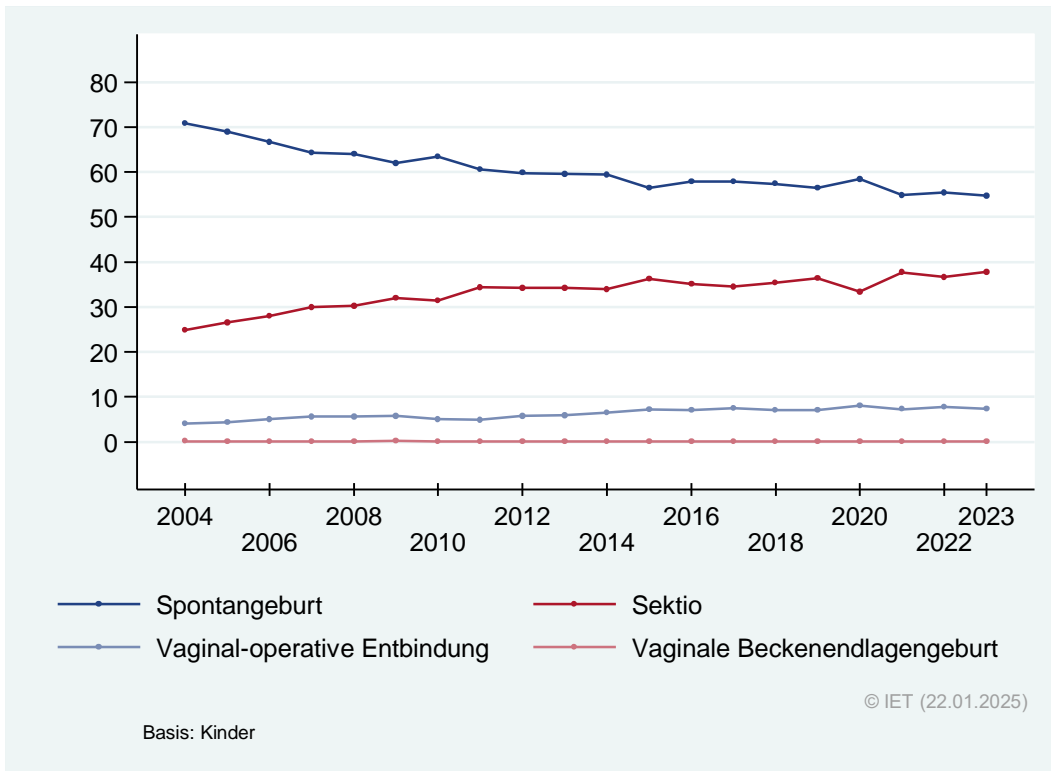


Abbildung 31 Sektio-Rate je Abteilung (Österreich-Vergleich)

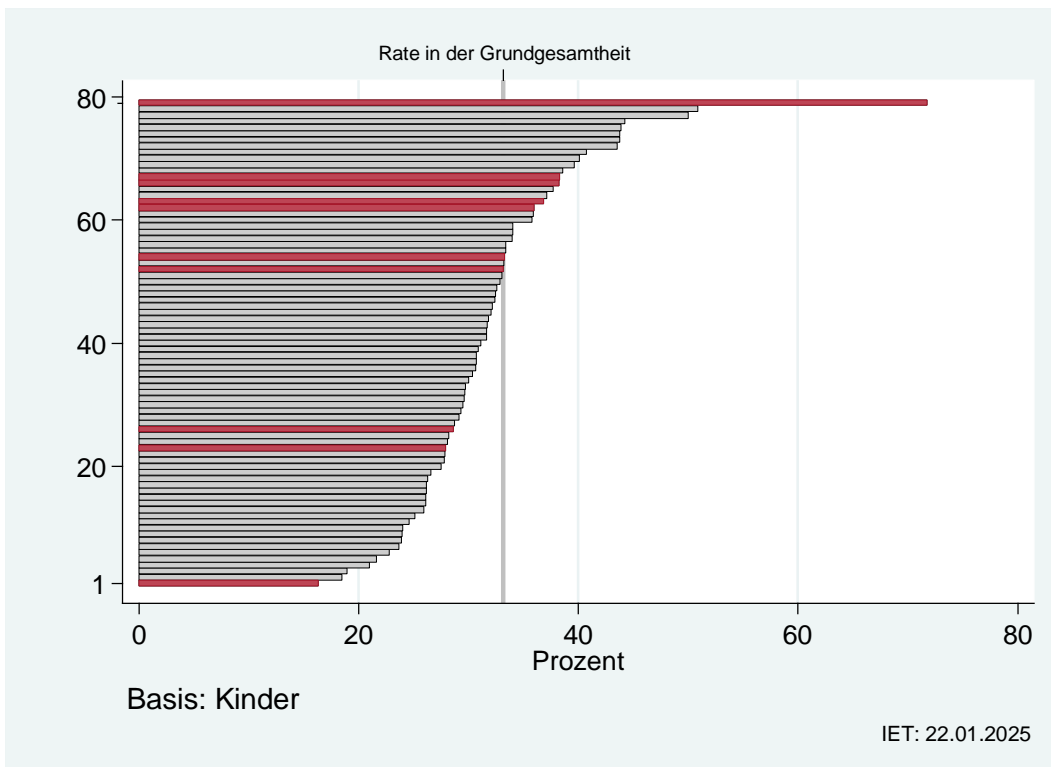


Tabelle 17 Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sektio

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ohne vorangegangene Sektio				
Spontangeburt	5.151	61,0 %	38.836	64,1 %
Vaginal-operative Entbindung	684	8,1 %	4.727	7,8 %
Vaginale Beckenendlagegeburt	8	0,1 %	120	0,2 %
Sektio	2.603	30,8 %	16.876	27,9 %
Summe	8.446	100,0 %	60.559	100,0 %
o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %
Mit vorangegangene Sektio				
Spontangeburt	248	17,4 %	1.379	21,0 %
Vaginal-operative Entbindung	47	3,3 %	275	4,2 %
Vaginale Beckenendlagegeburt	0	0,0 %	5	0,1 %
Sektio	1.1130	79,3 %	4.899	74,7 %
Summe	1.425	100,0 %	6.558	100,0 %
o. A.	0	0,0 %	0	0,0 %

Basis: Kinder

Abbildung 32 Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

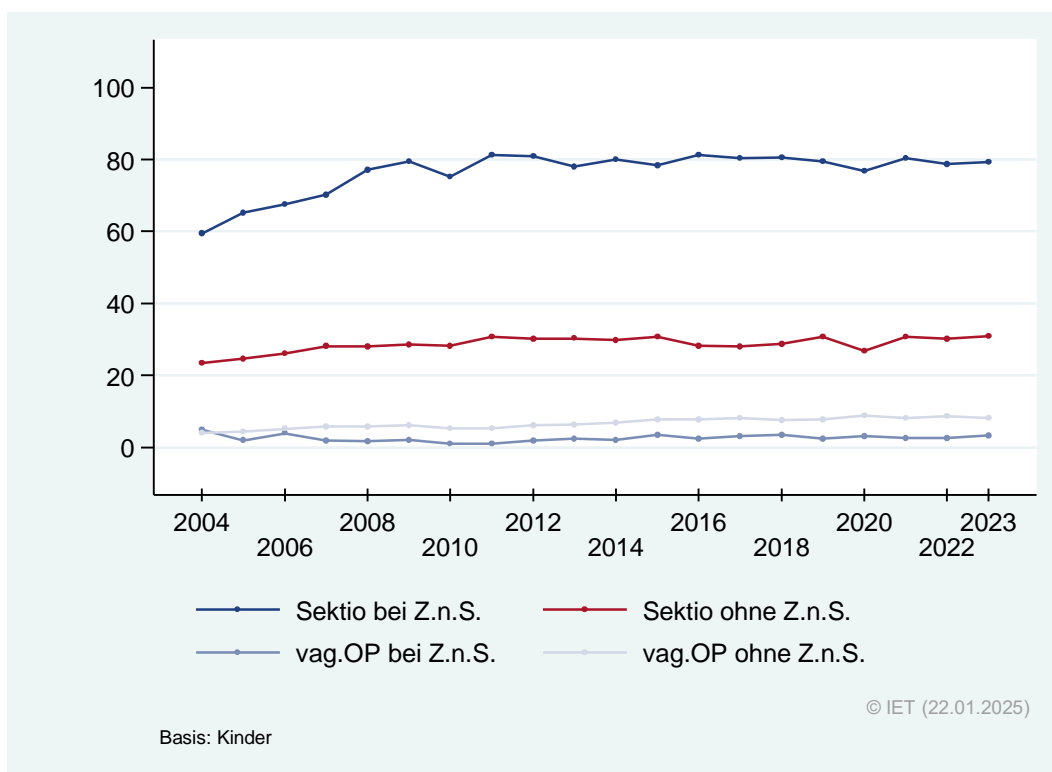


Tabelle 18 Primäre/Sekundäre Sektio (Prozentuelle Aufteilung)*

Art der Sektio	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Primäre Sektio	1.070	29,3 %	7.061	33,9 %
Sekundäre Sektio	1.460	40,0 %	8.988	43,1 %
Primäre Resektio	836	22,9%	3.280	15,7 %
Sekundäre Resektio	284	7,8 %	1.530	7,3 %
Summe	3.650	100,0 %	20.859	100,0 %

Basis: Kinder (Primäre/Sekundäre Sektiones)

* Akutsektionen sind nicht berücksichtigt

Abbildung 33 Anteil sekundärer Sektiones an allen Sektiones (Österreich-Vergleich)

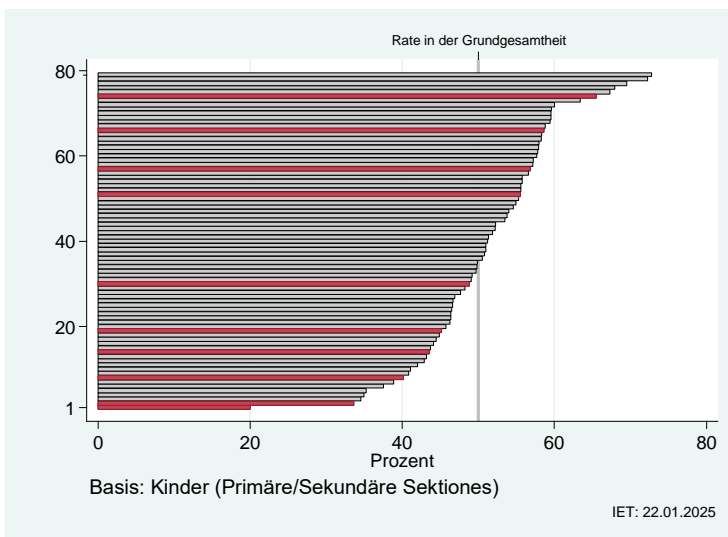


Abbildung 34 Primäre/Sekundäre Sektio ohne Akutsektionen (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

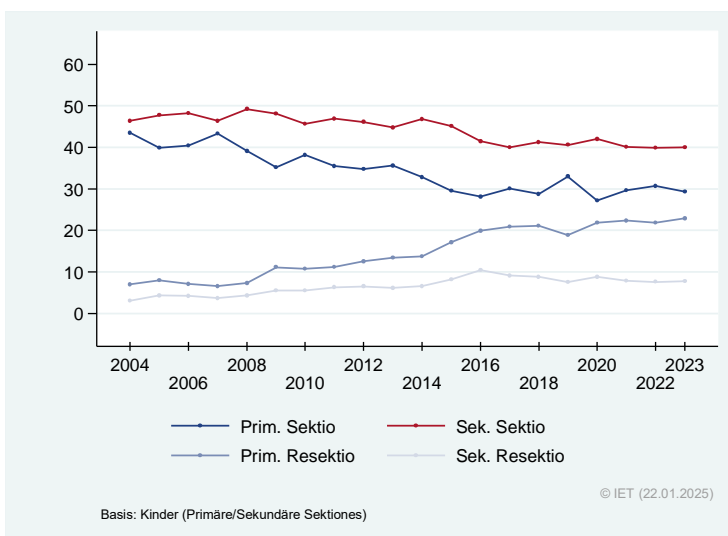


Tabelle 19 Sektio-/ Vaginalgeburts-Raten aufgeschlüsselt nach Mehrlingsschwangerschaft

Anzahl der Kinder	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Alle Kinder	9.871	100,0 %	67.117	100,0 %
Sektio-Rate	3.733	37,8 %	21.775	32,4 %
Vaginalgeburts-Rate	6.138	62,2 %	45.342	67,6 %
o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %
Einling	9.598	100,0 %	65.152	100,0 %
Sektio-Rate	3.510	36,6 %	20.210	31,0 %
Vaginalgeburts-Rate	6.088	63,4 %	44.942	69,0 %
o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %
Zwilling	264	100,0 %	1.902	100,0 %
Sektio-Rate	214	81,1 %	1.512	79,5 %
Vaginalgeburts-Rate	50	18,9 %	390	20,5 %
Drilling	9	100,0 %	42	100,0 %
Sektio-Rate	9	100,0 %	42	100,0 %
Vaginalgeburts-Rate	0	0,0 %	0	0,0 %

Basis: Kinder

Abbildung 35 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Zwillingschwangerschaft (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

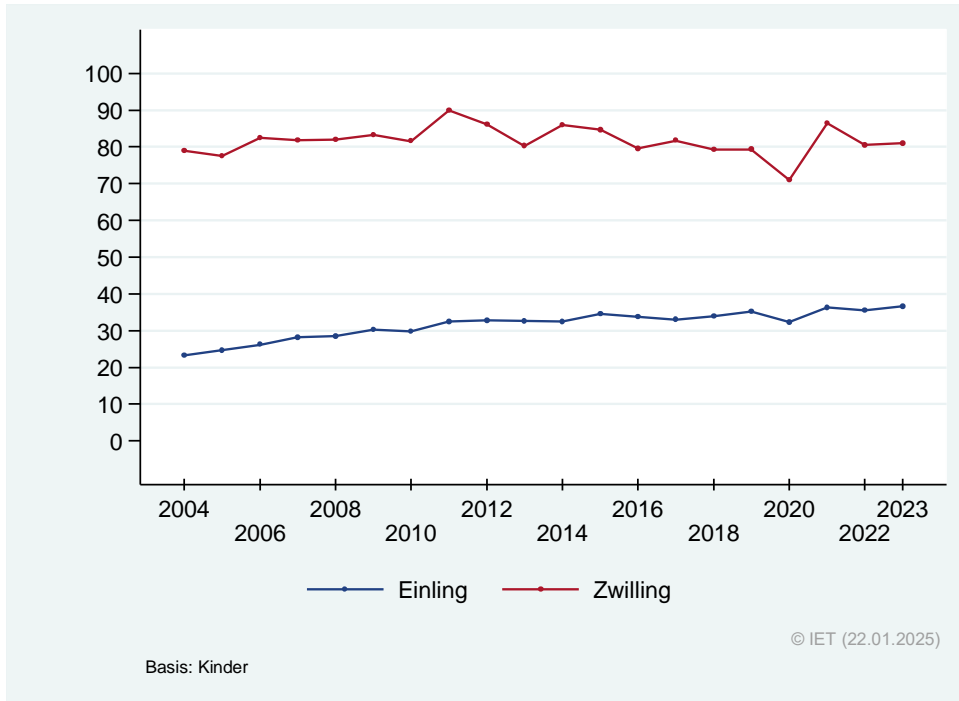


Abbildung 36 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Mehrlingschwangerschaft (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

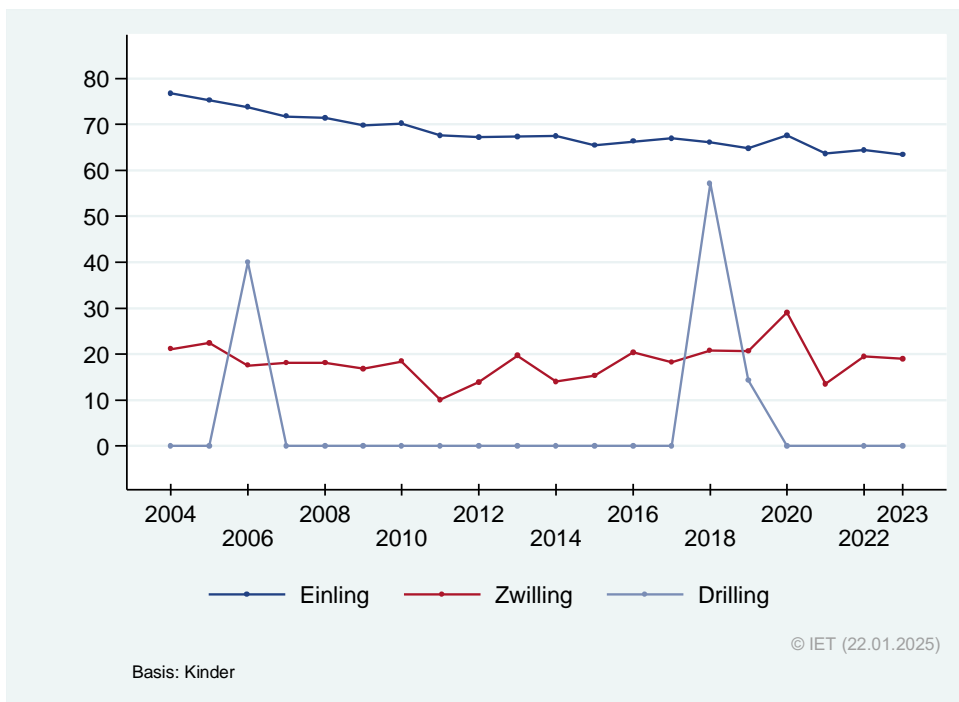


Tabelle 20 Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche

Schwangerschaftswoche	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Gesamt	9.871	100,0 %	67.117	100,0 %
Sektio-Rate	3.733	37,8 %	21.775	32,4 %
Vaginalgeburts-Rate	6.138	62,2 %	45.342	67,6 %
o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %
Detailauswertung nach SSW				
bis SSW 25 + 6	28	100,0 %	221	100,0 %
Sektio-Rate	15	53,6 %	81	36,7 %
Vaginalgeburts-Rate	13	46,4 %	140	63,3 %
SSW 26 + 0 bis 27 + 6	19	100,0 %	137	100,0 %
Sektio-Rate	17	89,5 %	109	79,6 %
Vaginalgeburts-Rate	2	10,5 %	28	20,4 %
SSW 28 + 0 bis 29 + 6	26	100,0 %	182	100,0 %
Sektio-Rate	20	76,9 %	153	84,1 %
Vaginalgeburts-Rate	6	23,1 %	29	15,9 %
SSW 30 + 0 bis 31 + 6	41	100,0 %	317	100,0 %
Sektio-Rate	36	87,8 %	253	79,8 %
Vaginalgeburts-Rate	5	12,2 %	64	20,2 %
SSW 32 + 0 bis 36 + 6	675	100,0 %	3.961	100,0 %
Sektio-Rate	392	58,1 %	2.277	57,5 %
Vaginalgeburts-Rate	283	41,9 %	1.684	42,5 %
SSW 37 + 0 bis 41 + 6	9.066	100,0 %	62.120	100,0 %
Sektio-Rate	3.247	35,8 %	18.826	30,3 %
Vaginalgeburts-Rate	5.819	64,2 %	43.294	69,7 %
o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %
SSW ab 42 + 0	13	100,0 %	160	100,0 %
Sektio-Rate	6	46,2 %	73	45,6 %
Vaginalgeburts-Rate	7	53,8 %	87	54,4 %
o. A. der SSW	3	100,0 %	19	100,0 %
Sektio-Rate	0	0,0 %	3	15,8 %
Vaginalgeburts-Rate	3	100,0 %	16	84,2 %

Basis: Kinder

Abbildung 37 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

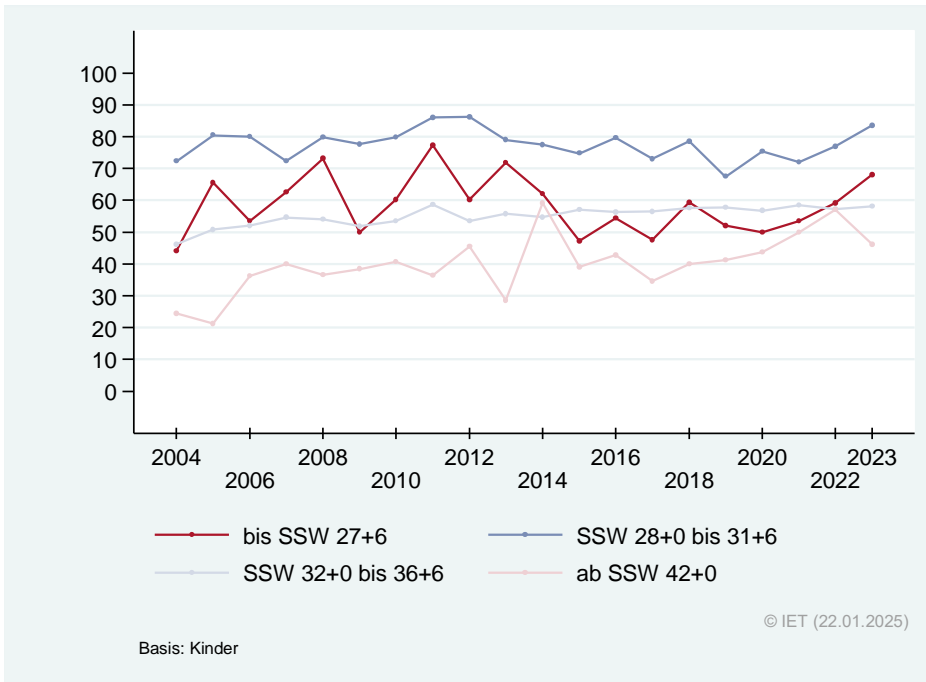


Abbildung 38 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

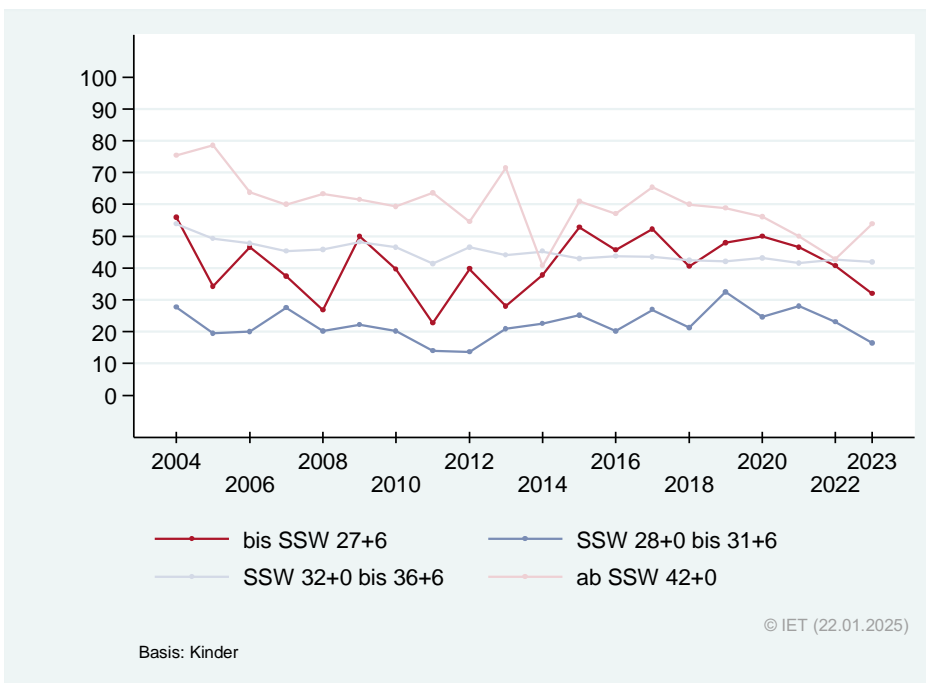


Tabelle 21 Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes

Lage des Kindes	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Gesamt	9.871	100,0 %	67.117	100,0 %
Sektio-Rate	3.733	37,8 %	21.775	32,4 %
Vaginalgeburts-Rate	6.138	62,2 %	45.342	67,6 %
o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %
Detailauswertung nach Lage des Kindes				
Regelrechte Schädellage	8.575	100,0 %	59.493	100,0 %
Sektio-Rate	2.684	31,3 %	16.182	27,2 %
Vaginalgeburts-Rate	5.891	68,7 %	43.311	72,8 %
o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %
Regelwidrige Schädellage	641	100,0 %	3.719	100,0 %
Sektio-Rate	415	64,7 %	2.005	53,9 %
Vaginalgeburts-Rate	226	35,3 %	1.714	46,1 %
Beckenendlage	595	100,0 %	3.415	100,0 %
Sektio-Rate	576	96,8 %	3.172	92,9 %
Vaginalgeburts-Rate	19	3,2 %	243	7,1 %
Querlage	57	100,0 %	379	100,0 %
Sektio-Rate	57	100,0 %	374	98,7 %
Vaginalgeburts-Rate	0	0,0 %	5	1,3 %
o. A. der Lage	3	100,0 %	111	100,0 %
Sektio-Rate	1	33,3 %	42	37,8 %
Vaginalgeburts-Rate	2	66,7 %	69	62,2 %

Basis: Kinder

Abbildung 39 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

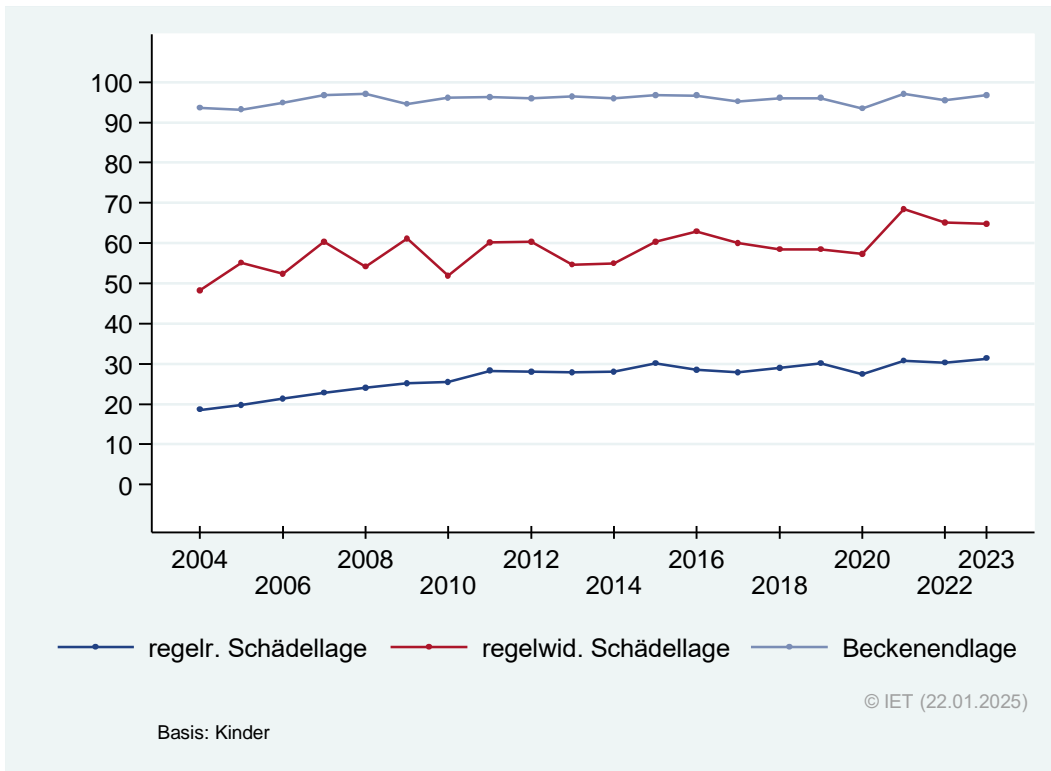


Abbildung 40 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

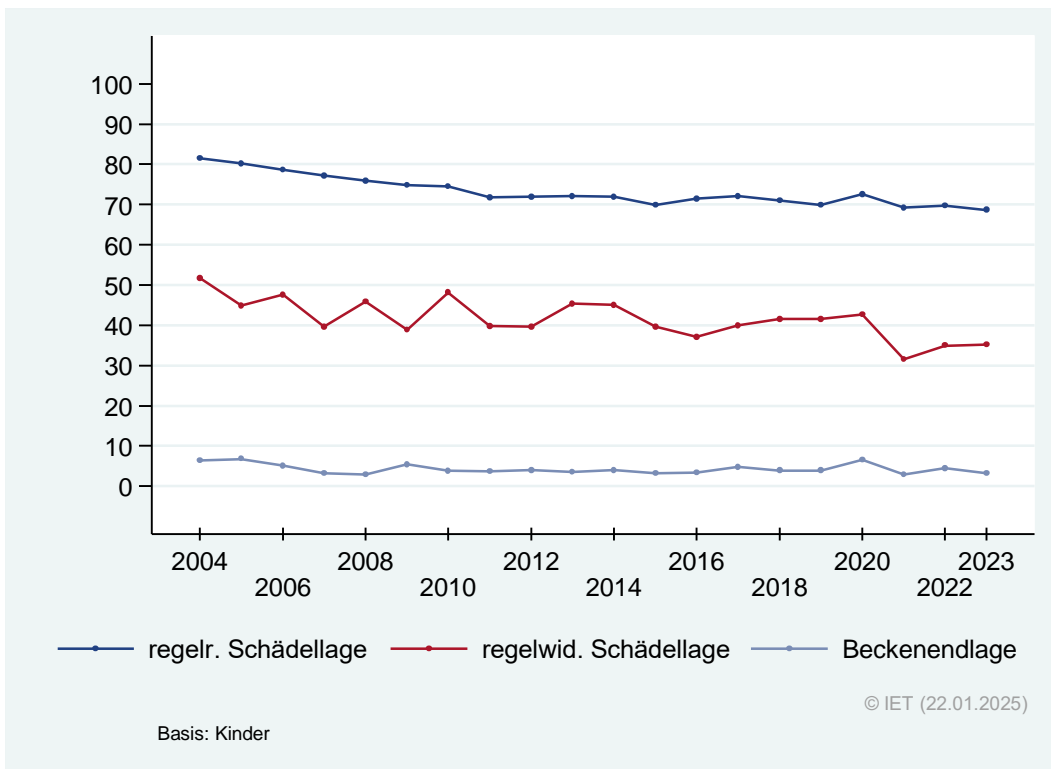


Tabelle 22 Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Geburtsgewicht

Geburtsgewicht	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Gesamt	9.871	100,0 %	67.117	100,0 %
Sektio-Rate	3.733	37,8 %	21.775	32,4 %
Vaginalgeburts-Rate	6.138	62,2 %	45.342	67,6 %
o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %
Detailauswertung nach Geburtsgewicht				
Bis 449 g	2	100,0 %	80	100,0 %
Sektio-Rate	0	0,0 %	25	31,3 %
Vaginalgeburts-Rate	2	100,0 %	55	68,8 %
500-749 g	25	100,0 %	146	100,0 %
Sektio-Rate	17	68,0 %	70	47,9 %
Vaginalgeburts-Rate	8	32,0 %	76	52,1 %
750-999 g	25	100,0 %	122	100,0 %
Sektio-Rate	19	76,0 %	98	80,3 %
Vaginalgeburts-Rate	6	24,0 %	24	19,7 %
1.000-1.499 g	55	100,0 %	390	100,0 %
Sektio-Rate	48	87,3 %	324	83,1 %
Vaginalgeburts-Rate	7	12,7 %	66	16,9 %
1.500-1.999 g	114	100,0 %	831	100,0 %
Sektio-Rate	91	79,8 %	632	76,1 %
Vaginalgeburts-Rate	23	20,2 %	199	23,9 %
2.000-2.499 g	448	100,0 %	2.575	100,0 %
Sektio-Rate	255	56,9 %	1.482	57,6 %
Vaginalgeburts-Rate	193	43,1 %	1.093	42,4 %
2.500-3.999 g	8.440	100,0 %	57.047	100,0 %
Sektio-Rate	3.043	36,1 %	17.327	30,4 %
Vaginalgeburts-Rate	5.397	63,9 %	39.720	69,6 %
Ab 4.000 g	751	100,0 %	5.839	100,0 %
Sektio-Rate	252	33,6 %	1.776	30,4 %
Vaginalgeburts-Rate	499	66,4 %	4.063	69,6 %
o. A.	0	0,0 %	1	0,0 %
o. A. des Geburtsgewichtes	11	100,0 %	87	100,0 %
Sektio-Rate	8	72,7 %	41	47,1 %
Vaginalgeburts-Rate	3	27,3 %	46	52,9 %

Basis: Kinder

Abbildung 41 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

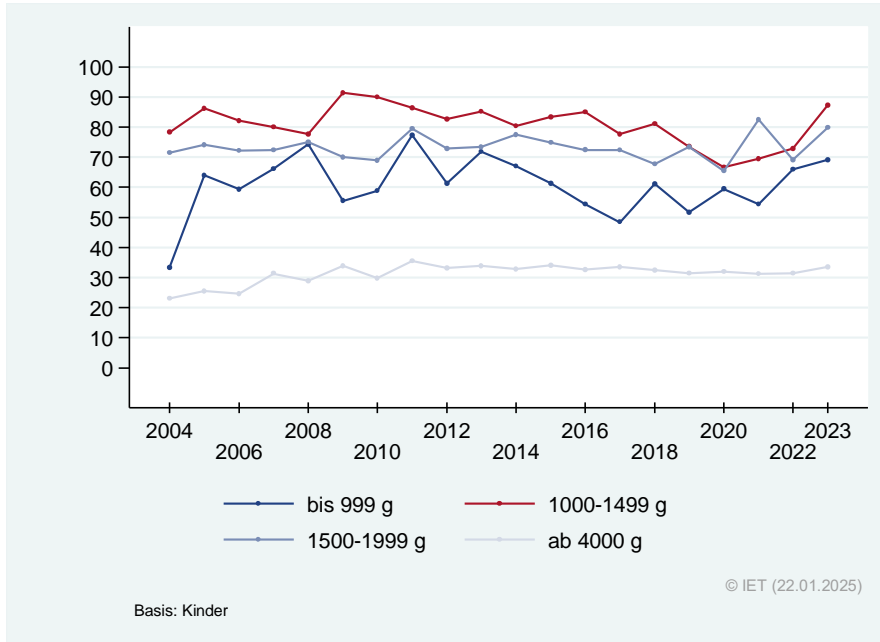
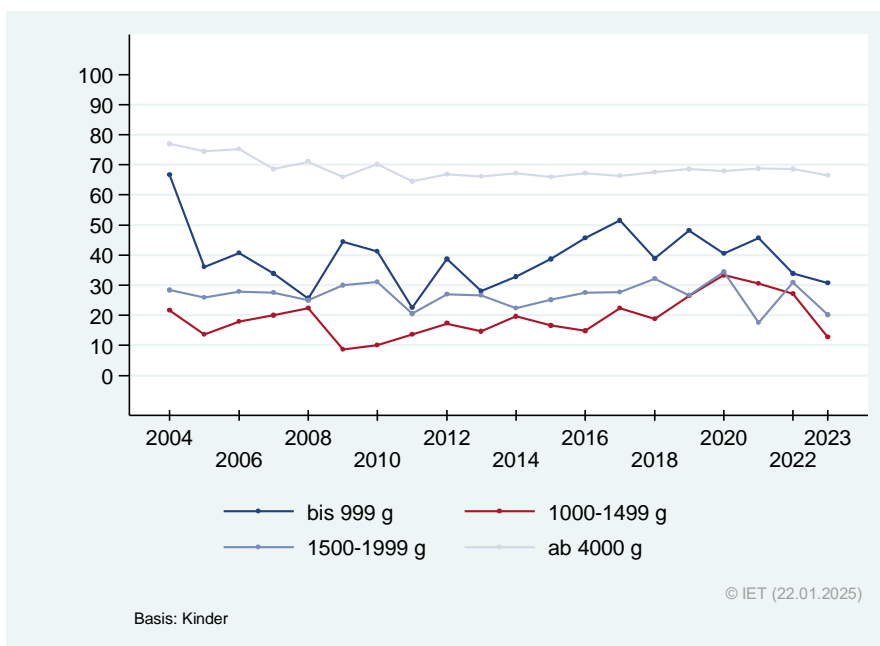


Abbildung 42 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.9 Entbindungsposition und Wassergeburt

Tabelle 23 Entbindungsposition Vaginalgeburten

Entbindungsposition	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Vertikal	292	4,8 %	8.120	18,1 %
Waagrecht	4.984	81,7 %	30.152	67,3 %
Wassergeburt	195	3,2 %	1.917	4,3 %
Vierfüßerstand	395	6,5 %	3.278	7,3 %
Andere	236	3,9 %	1.308	2,9 %
Summe	6.102	100,0 %	44.775	100,0 %
o. A.	13	0,2 %	382	0,8 %

Basis: Mütter (nur Vaginalgeburten)

Abbildung 43 Wassergeburt (Österreich-Vergleich)

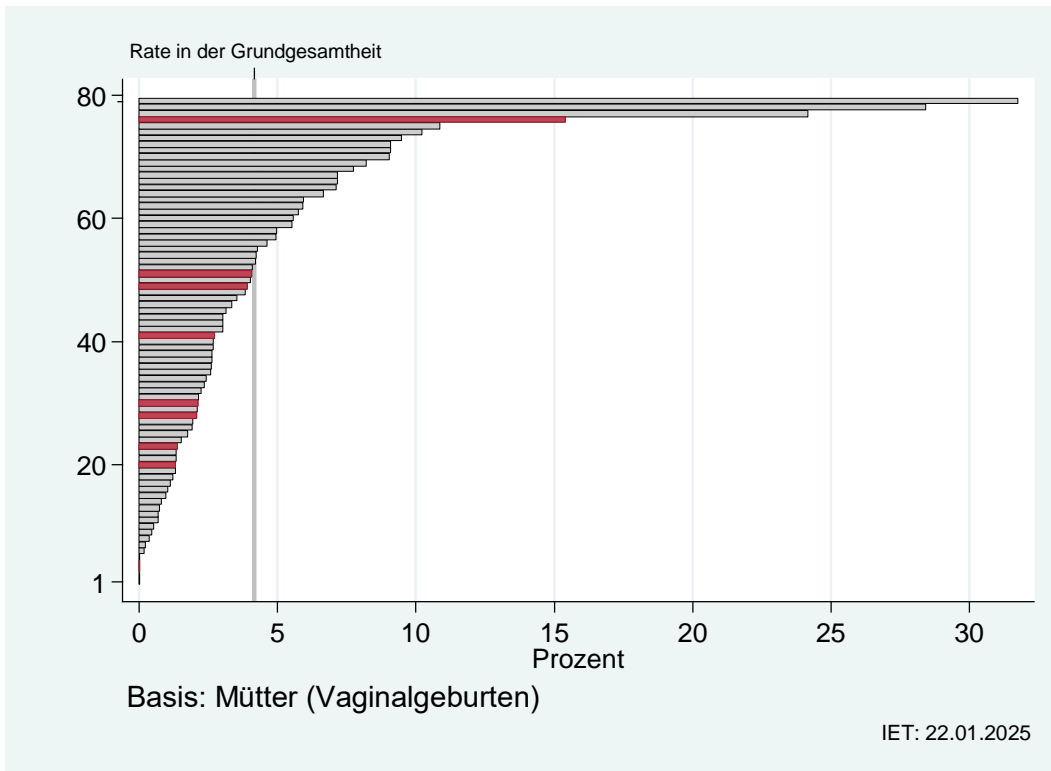
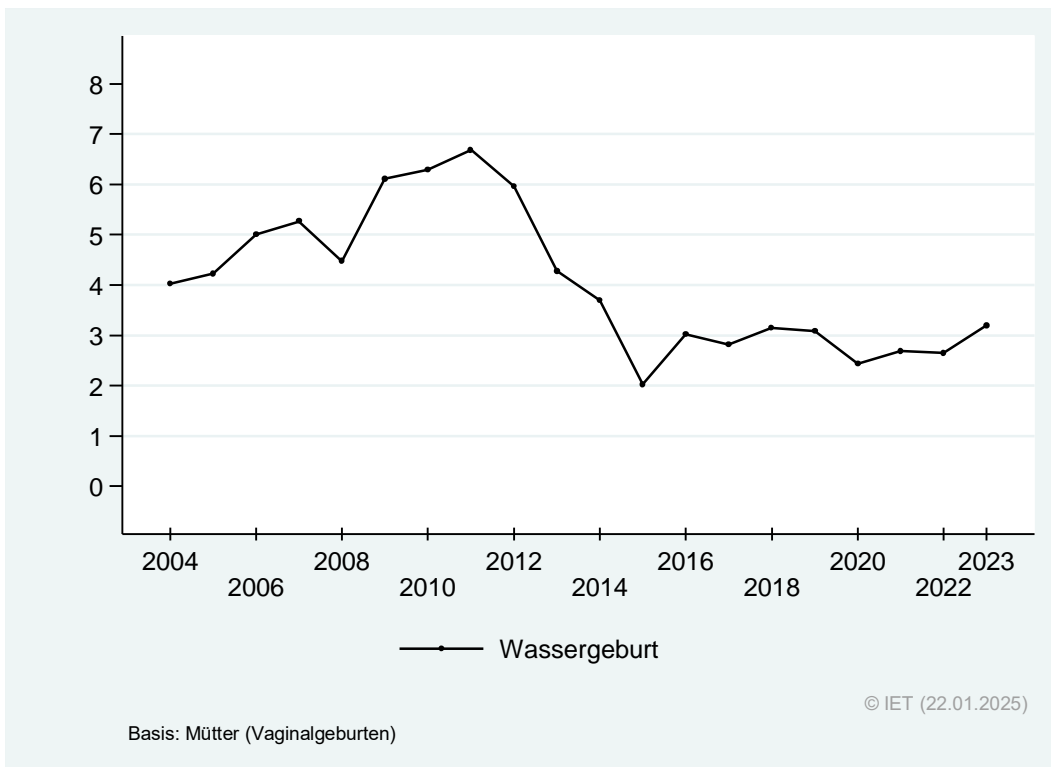


Abbildung 44 Wassergeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.10 Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche

Tabelle 24 Daten zur Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche

SSW bei der Geburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Geburten gesamt nach SSW	9.868	100,0 %	67.099	100,0 %
Frühgeburt (bis 36 + 6)	789	8,0 %	4.818	7,2 %
Geburt am Termin (SSW 37 + 0 bis 41 + 6)	9.066	91,9 %	62.121	92,6 %
Übertragung (ab SSW 42 + 0)	13	0,1 %	160	0,2 %
o. A.	3	0,0 %	19	0,0 %
Detailauswertung Frühgeburt (bis SSW 36+6)	789	100,0 %	4.818	100,0%
bis SSW 25 + 6	28	3,5 %	221	4,6 %
SSW 26 + 0 bis 27 + 6	19	2,4 %	137	2,8 %
SSW 28 + 0 bis 29 + 6	26	3,3 %	182	3,8 %
SSW 30 + 0 bis 31 + 6	41	5,2 %	317	6,6 %
SSW 32 + 0 bis 33 + 6	94	11,9 %	595	12,3 %
SSW 34 + 0 bis 36 + 6	581	73,6 %	3.366	69,9 %

Basis: Kinder

Abbildung 45 Geburten stark abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

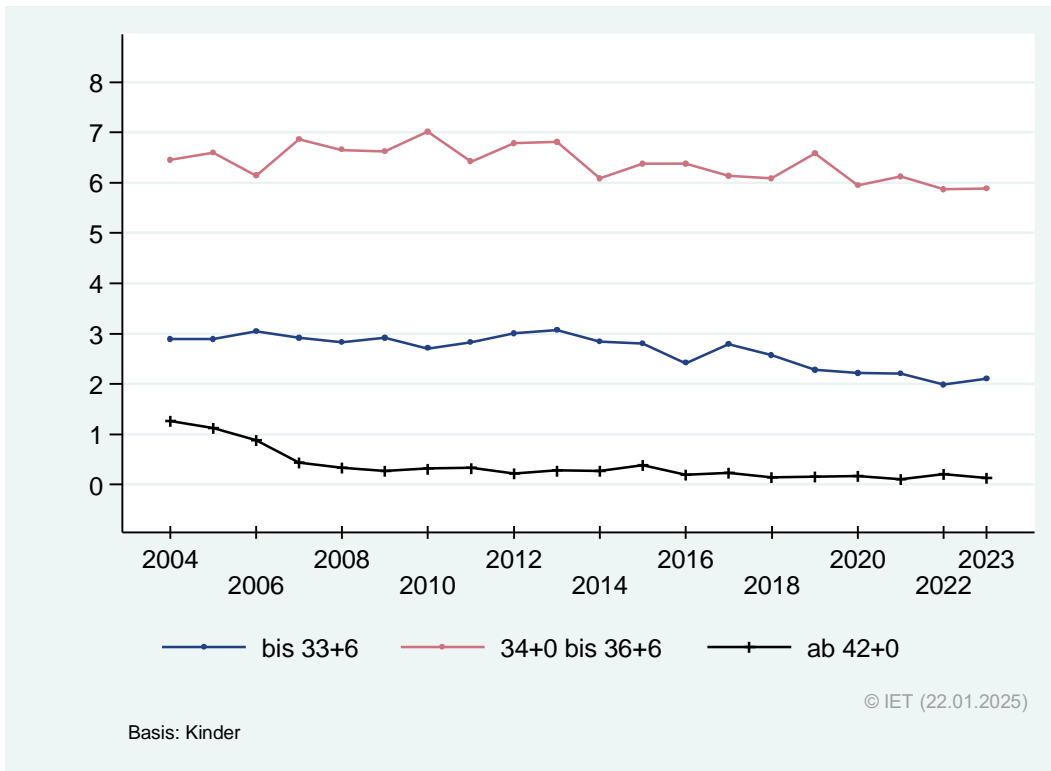
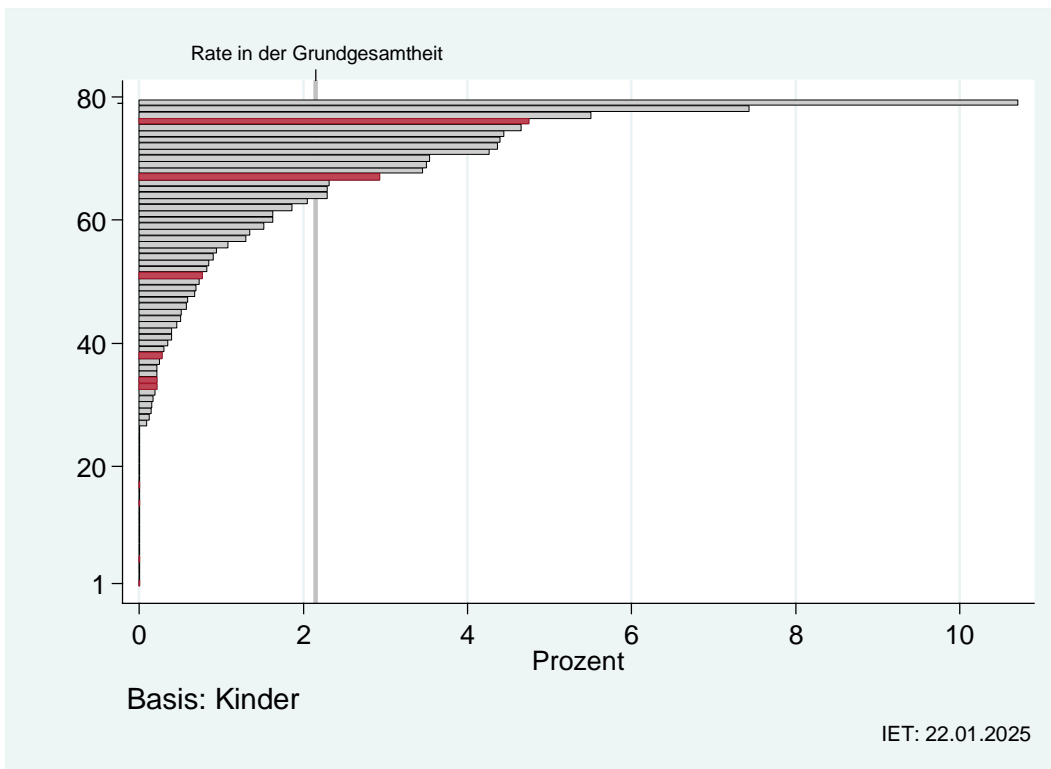


Abbildung 46 Frühgeburt (bis 33+6) (Österreich-Vergleich)



4.11 Anästhesie

Tabelle 25 Anästhesie bei Sektio

Anästhesie bei Sektio	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
PDA/Spinal	3.310	91,5 %	18.901	90,1 %
Andere	308	8,5 %	2.081	9,9 %
Summe	3.618	100,0 %	20.982	100,0 %

Basis: Mütter mit Sektio

Abbildung 47 Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (Österreich-Vergleich)

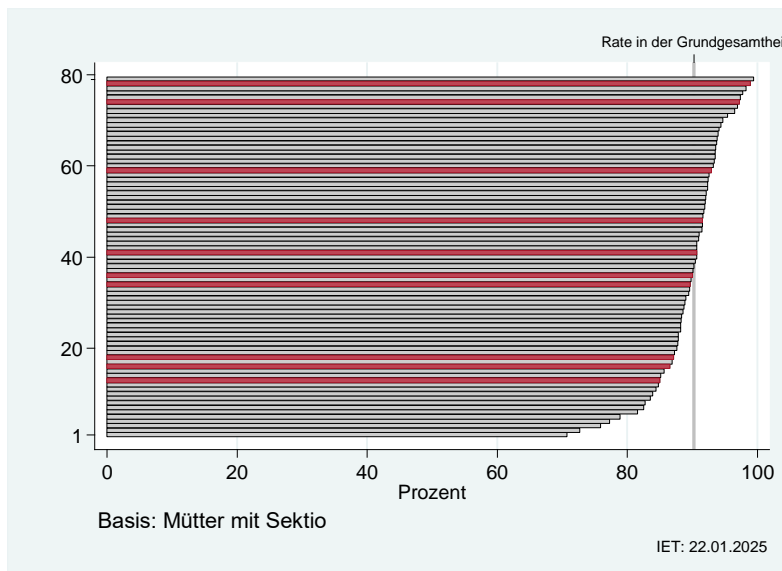


Abbildung 48 PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

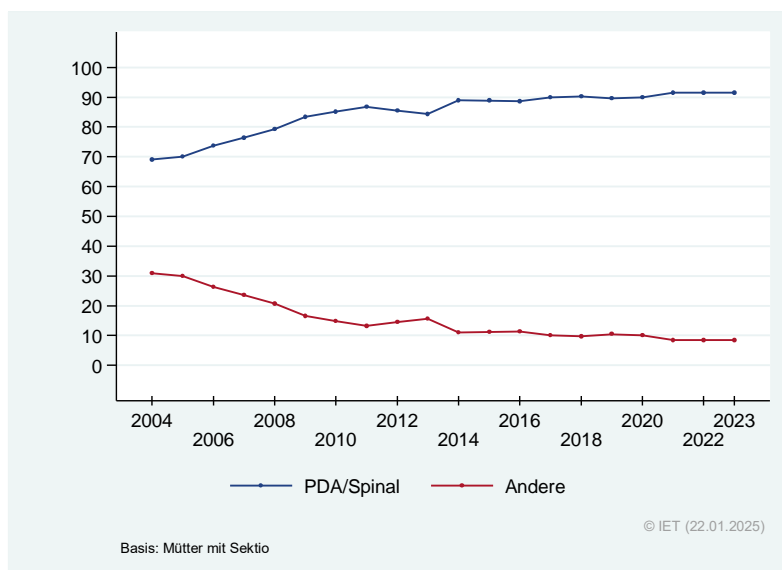


Tabelle 26 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt

Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	1.343	22,0 %	9.529	21,1 %
Nein	4.772	78,0 %	35.628	78,9 %
Summe	6.115	100,0 %	45.157	100,0 %

Basis: Mütter mit Vaginalgeburt

Abbildung 49 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

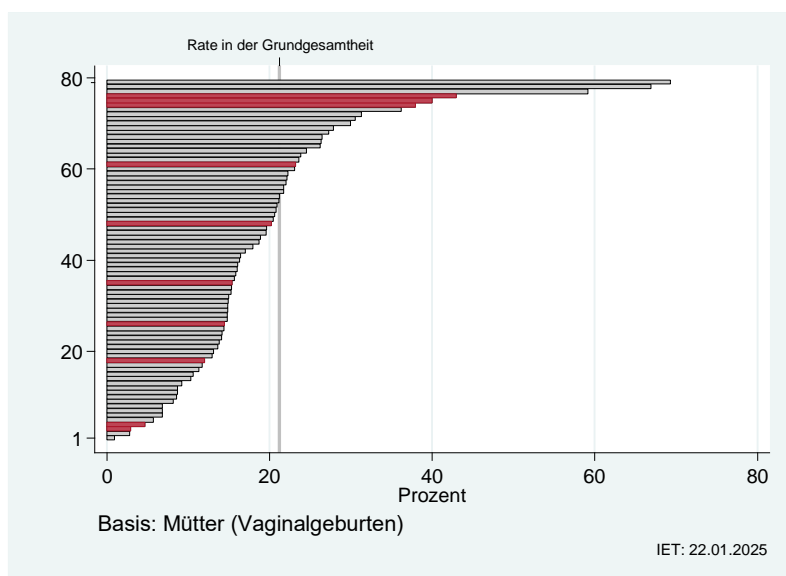
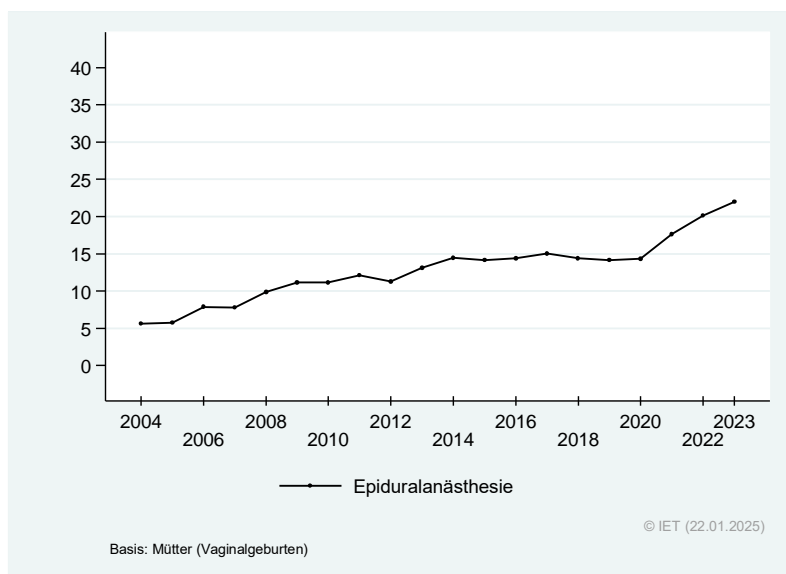


Abbildung 50 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.12 Episiotomie und Rissverletzungen

Tabelle 27 Episiotomie

Episiotomie	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Episiotomie	879	14,4 %	4.913	10,9 %
Erstgebärende	705	80,2 %	4.126	84,0 %
Vag.-Op. Entbindungen, BEL	340	48,2 %	1.930	46,8 %
Spontane Entbindungen	365	51,8 %	2.196	53,2 %
Mehrgebärende	174	19,8 %	787	16,0 %
Vag.-Op. Entbindungen, BEL	60	34,5 %	242	30,7 %
Spontane Entbindungen	114	65,5 %	545	69,3 %
Keine Episiotomie	5.236	85,6 %	40.244	89,1 %
Summe	6.115	100,0 %	45.157	100,0 %

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 51 Episiotomie pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

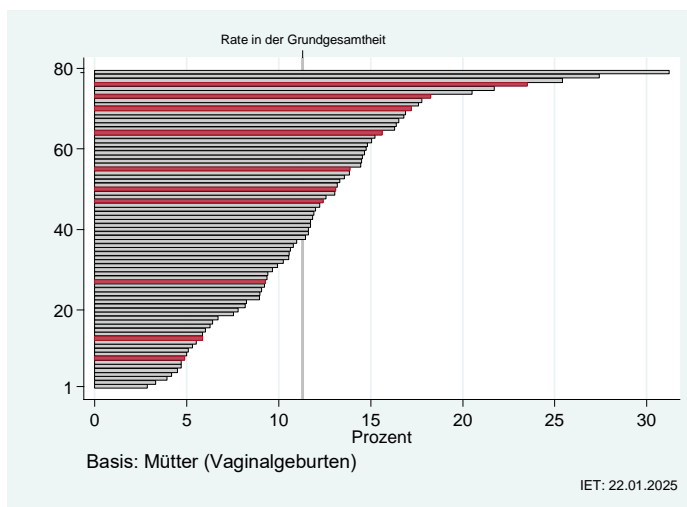


Abbildung 52 Episiotomie bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

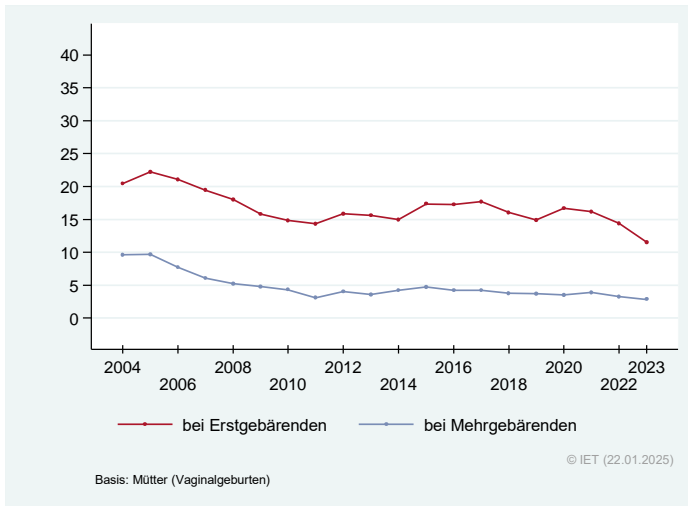


Tabelle 28 Rissverletzungen/Dammriss III/IV

Rissverletzungen	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Summe der Vaginalgeburten	6.115	100,0 %	45.157	100,0 %
Dammriss III	110	1,8 %	1.122	2,5 %
Dammriss IV	5	0,1 %	53	0,1 %

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 53 Dammriss III/IV (Österreich-Vergleich)

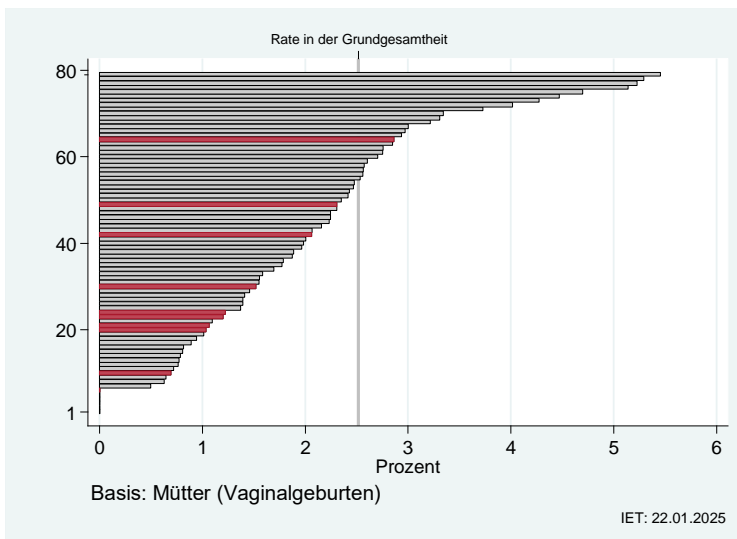


Abbildung 54 Rissverletzung III und IV bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

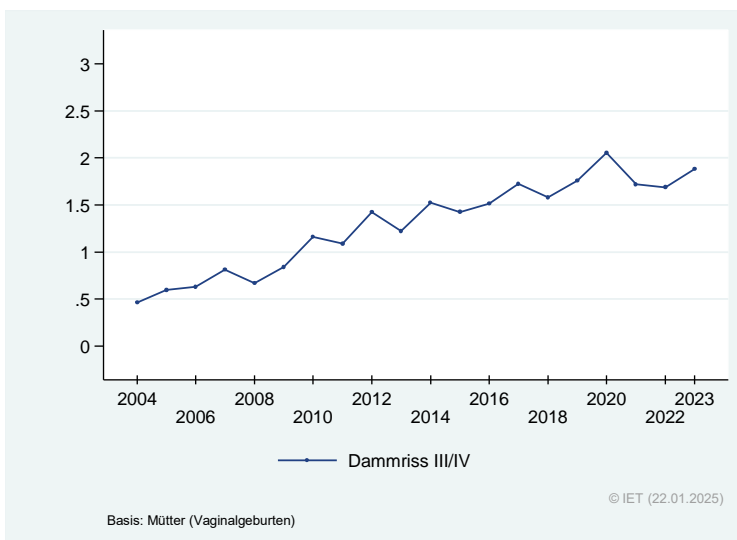


Tabelle 29 Rissverletzungen aufgeschlüsselt nach Episiotomie (mit oder ohne Episiotomie)

Rissverletzungen nach Episiotomie	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Episiotomie	879	14,4 %	4.913	10,9 %
Dammriss III	17	1,9 %	192	3,9 %
Dammriss IV	2	0,2 %	13	0,3 %
Keine Episiotomie	5.236	85,6 %	40.244	89,1 %
Dammriss III	93	1,8 %	930	2,3 %
Dammriss IV	3	0,1 %	40	0,1 %
Summe der Vaginalgeburten	6.115	100,0 %	45.157	100,0 %

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 55 Dammriss III/IV zeitliche Entwicklung der Steiermark

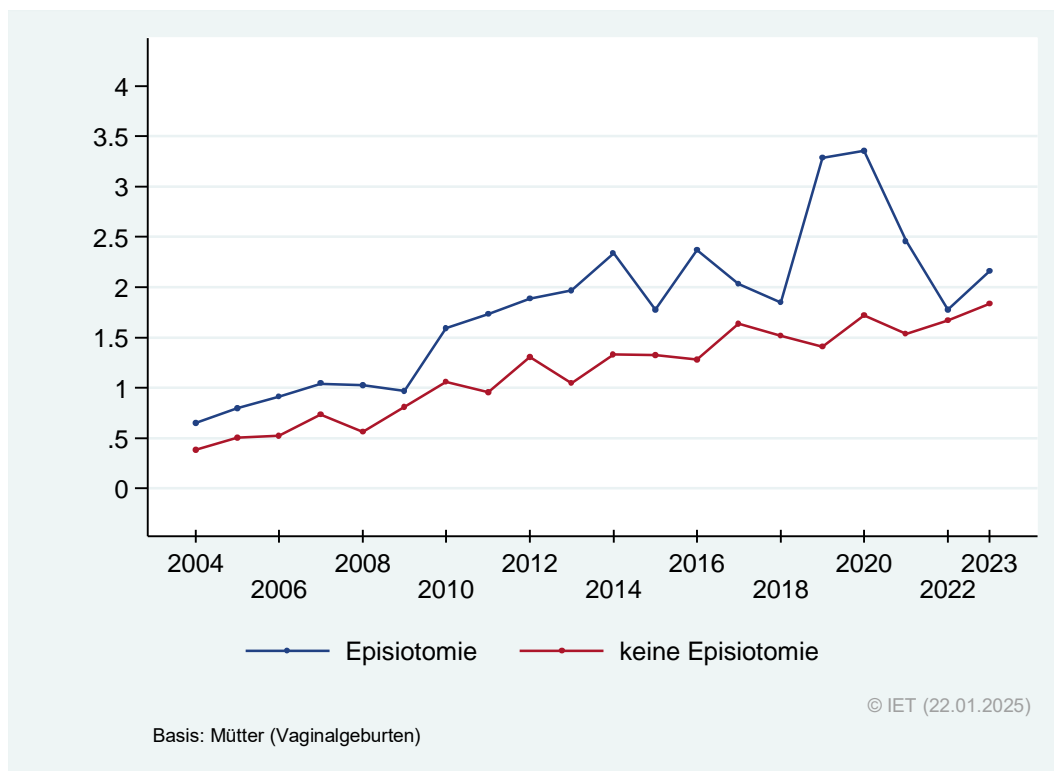
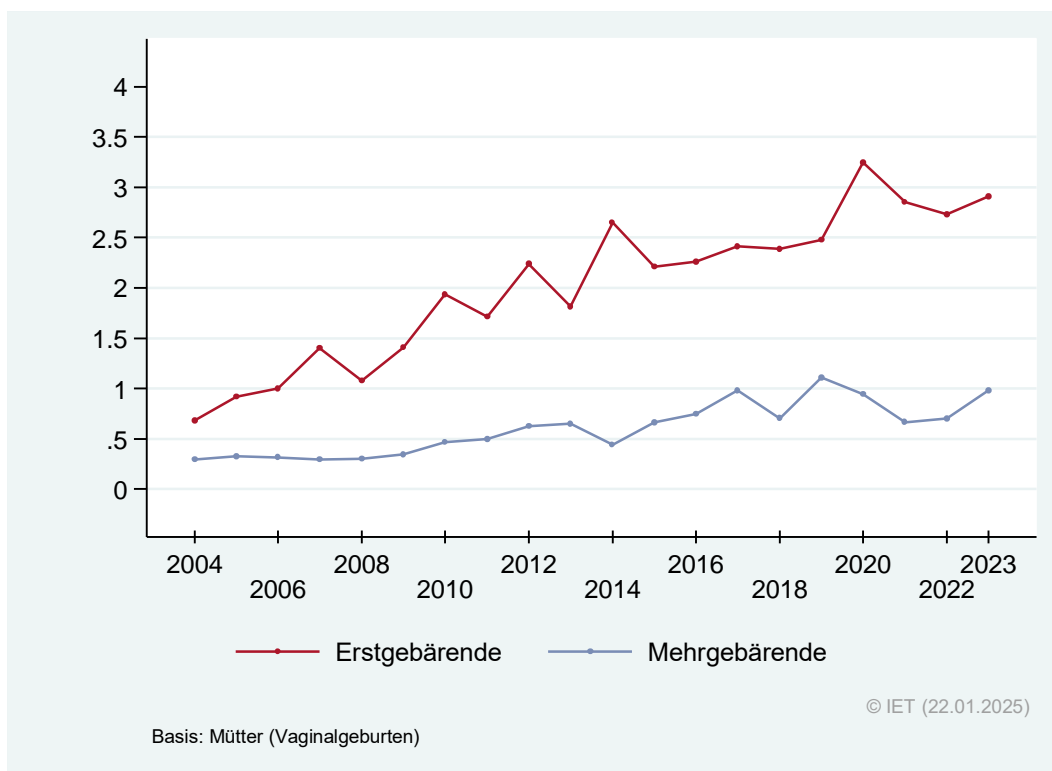


Tabelle 30 Rissverletzungen Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Erstgebärende	2.850	46,6 %	23.342	51,7 %
Dammriss III	79	2,8 %	910	3,9 %
Dammriss IV	4	0,1 %	44	0,2 %
Mehrgebärende	3.265	53,4 %	21.815	48,3 %
Dammriss III	31	0,9 %	212	1,0 %
Dammriss IV	1	0,0 %	9	0,0 %
Summe der Vaginalgeburten	6.115	100,0 %	45.157	100,0 %

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 56 Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.13 Plazentalösungsstörung

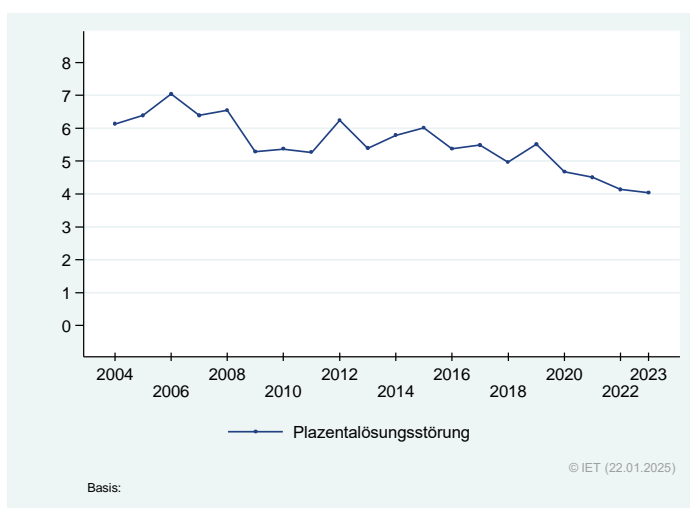
Tabelle 31 Plazentalösungsstörung bei Vaginalgeburten inklusive manuelle Plazentalösung oder Nachtastung

Plazentalösung*	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	247	4,0 %	1.690	3,7 %
Nein	5.868	96,0 %	43.467	96,3 %
Summe	6.115	100,0 %	45.157	100,0 %

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

* inklusive manuelle Plazentalösung oder Nachtastung

Abbildung 57 Plazentalösungsstörung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.14 Nabelschnurarterien-pH-Wert/APGAR

Tabelle 32 Kind Nabelschnurarterien-pH-Wert (Na-pH)

Na-pH-Wert	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Summe der Kinder (Lebendgeburten)	9.024	100,0 %	65.203	100,0 %
<7,10	215	2,4 %	2.075	3,2 %
>=7,10	8.809	97,6 %	63.128	96,8 %
o. A.	828	8,4 %	1.678	2,5 %
Detailauswertung des Na-pH-Wertes				
<7,10	215	100,0 %	2.075	100,0 %
<7,00	23	10,7 %	269	13,0 %
7,00-7,09	192	89,3 %	1.806	87,0 %
>=7,10	8.809	100,0 %	63.128	100,0 %
7,10-7,19	1.587	18,0 %	11.969	19,0 %
7,20-7,29	3.854	43,8 %	26.826	42,5 %
>=7,30	3.368	38,2 %	24.333	38,5 %

Basis: Kinder (Lebendgeburten)

Abbildung 58 Nabelschnurarterien-pH-Wert <7.10 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

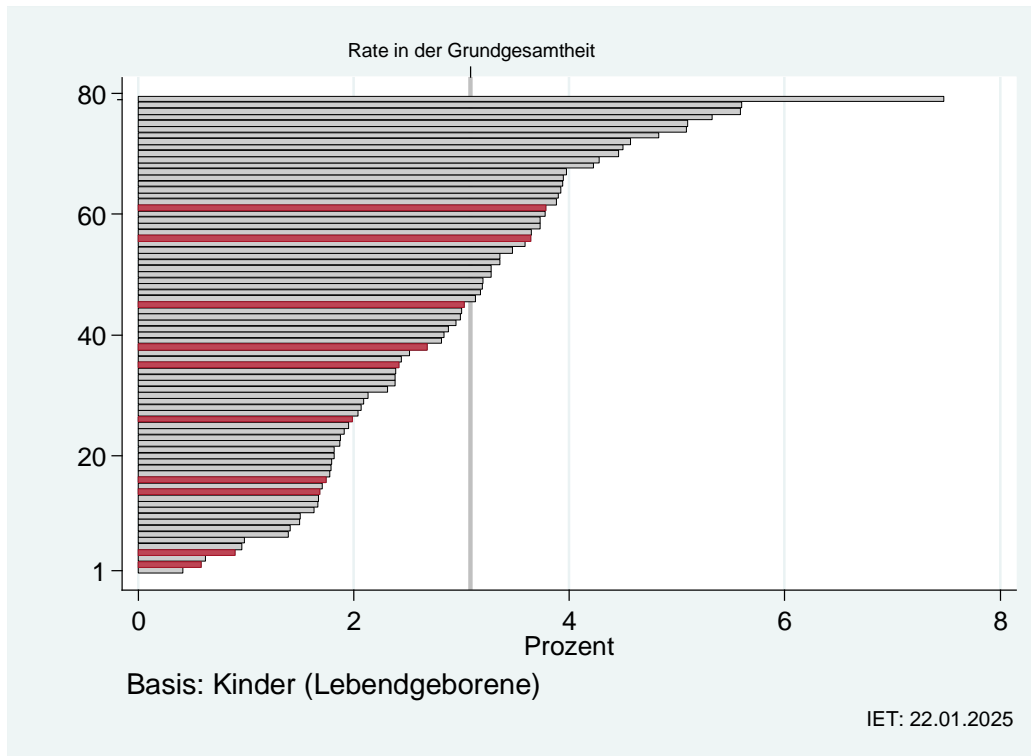
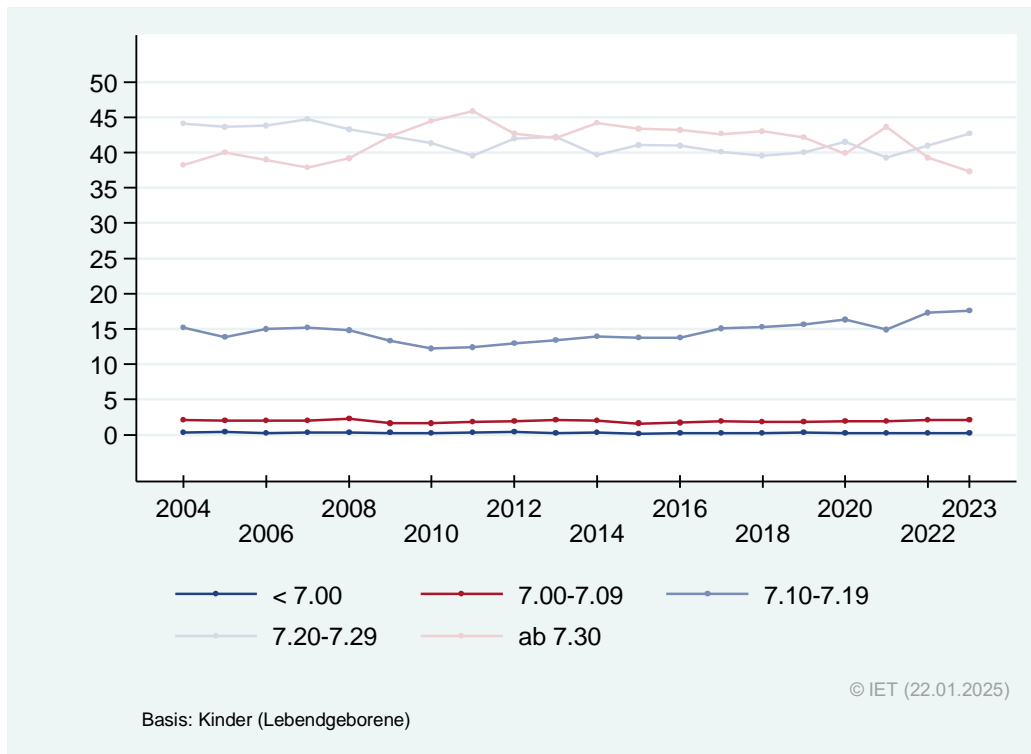


Abbildung 59 Nabelschnurarterien-pH-Wert (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



Prozente werden von der Gesamtzahl der lebendgeborenen Kinder dargestellt

Tabelle 33 APGAR 5 Minuten

APGAR 5 Minuten	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
0-2	12	0,1 %	132	0,2 %
3-4	11	0,1 %	93	0,1 %
5-6	44	0,4 %	498	0,7 %
7-8	383	3,9 %	3.580	5,4 %
9-10	9.389	95,4 %	62.470	93,6 %
Summe	9.839	100,0 %	66.773	100,0 %
o. A.	13	0,1 %	108	0,2 %

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 60 APGAR 5 Minuten <7 (Österreich-Vergleich)

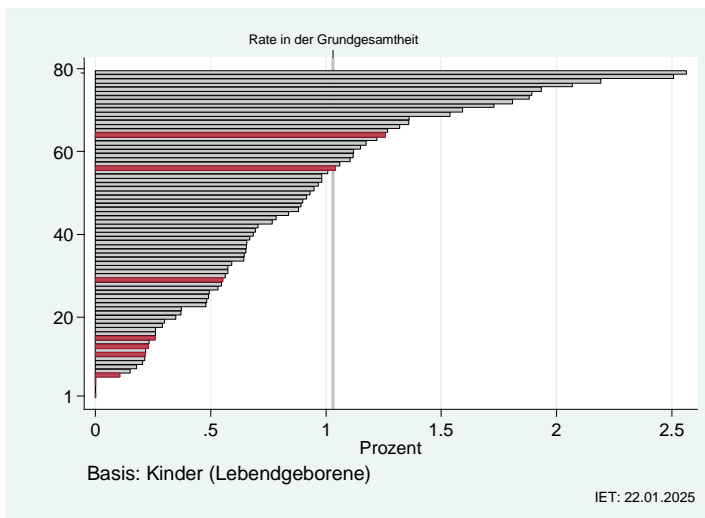
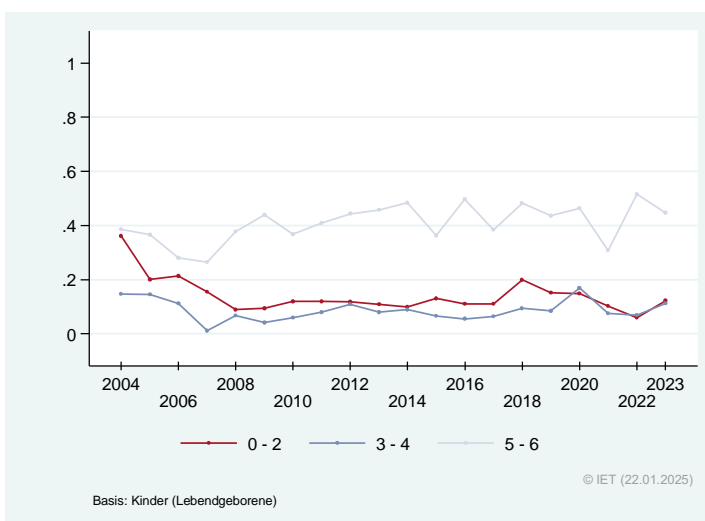


Abbildung 61 APGAR 5 Minuten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



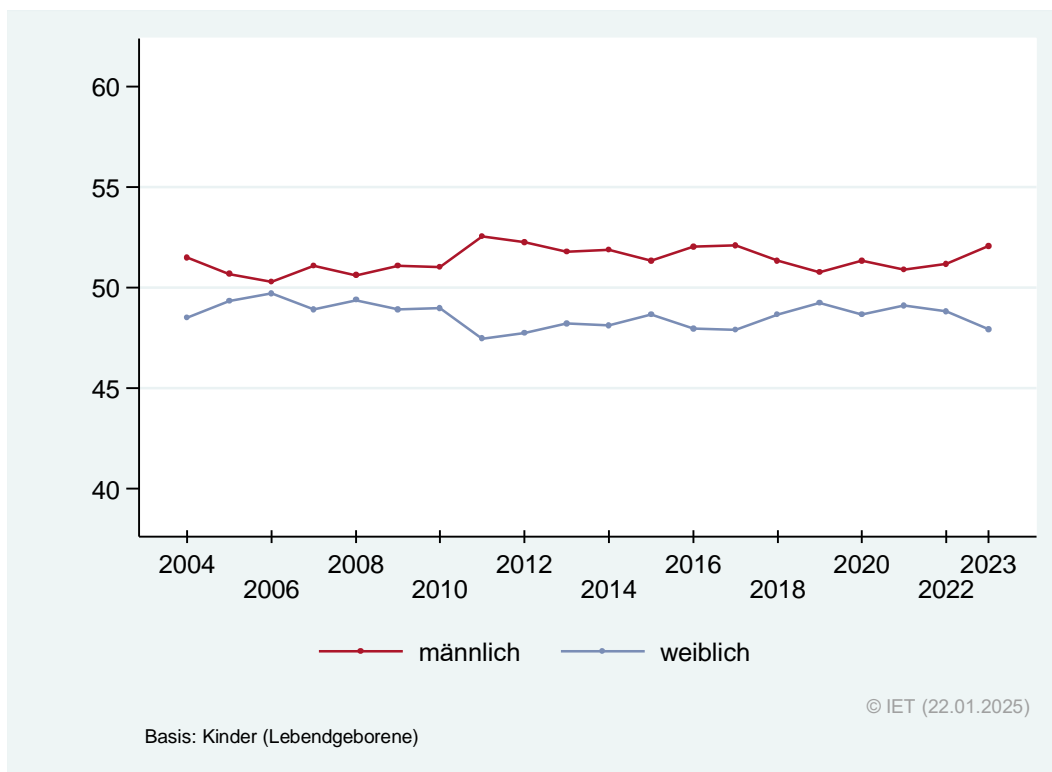
4.15 Geschlecht des Kindes

Tabelle 34 Geschlecht des Kindes

Geschlecht des Kindes	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Männlich	5.119	52,1 %	34.410	51,5 %
Weiblich	4.711	49,9 %	32.443	48,5 %
Summe	9.830	100,0 %	66.853	100,0 %
o. A.	22	0,2 %	28	0,0 %

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 62 Geschlecht des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.16 Geburtsgewicht

Tabelle 35 Geburtsgewicht

Geburtsgewicht	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
50-499 g	2	0,0 %	80	0,1 %
500-749 g	21	0,2 %	87	0,1 %
750-999 g	20	0,2 %	104	0,2 %
1.000-1.499 g	54	0,5 %	350	0,5 %
1.500-1.999 g	113	1,1 %	802	1,2 %
2.000-2.499 g	445	4,5 %	2.553	3,8 %
2.500-3.999 g	8.435	85,7 %	56.983	58,3 %
Ab 4.000 g	751	7,6 %	5.836	8,7 %
Summe	9.841	100,0 %	66.795	100,0 %
o. A.	11	0,1 %	86	0,1 %

Basis: Kinder (nur Lebendgeburt)

Abbildung 63 Gewicht abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

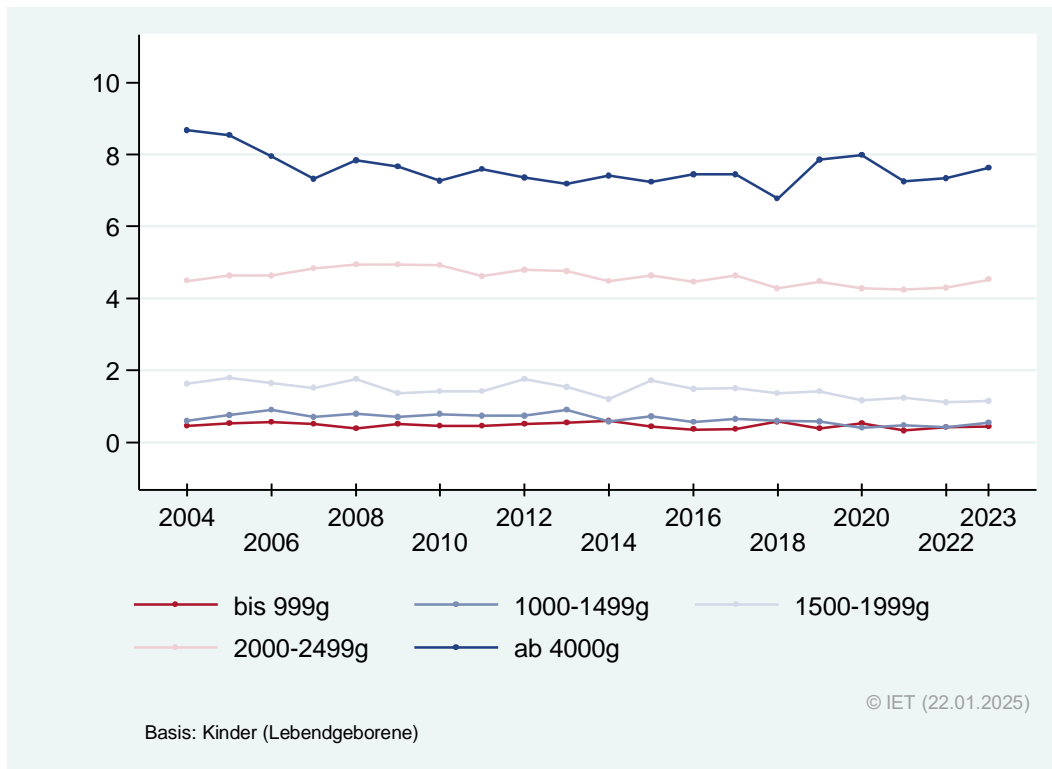
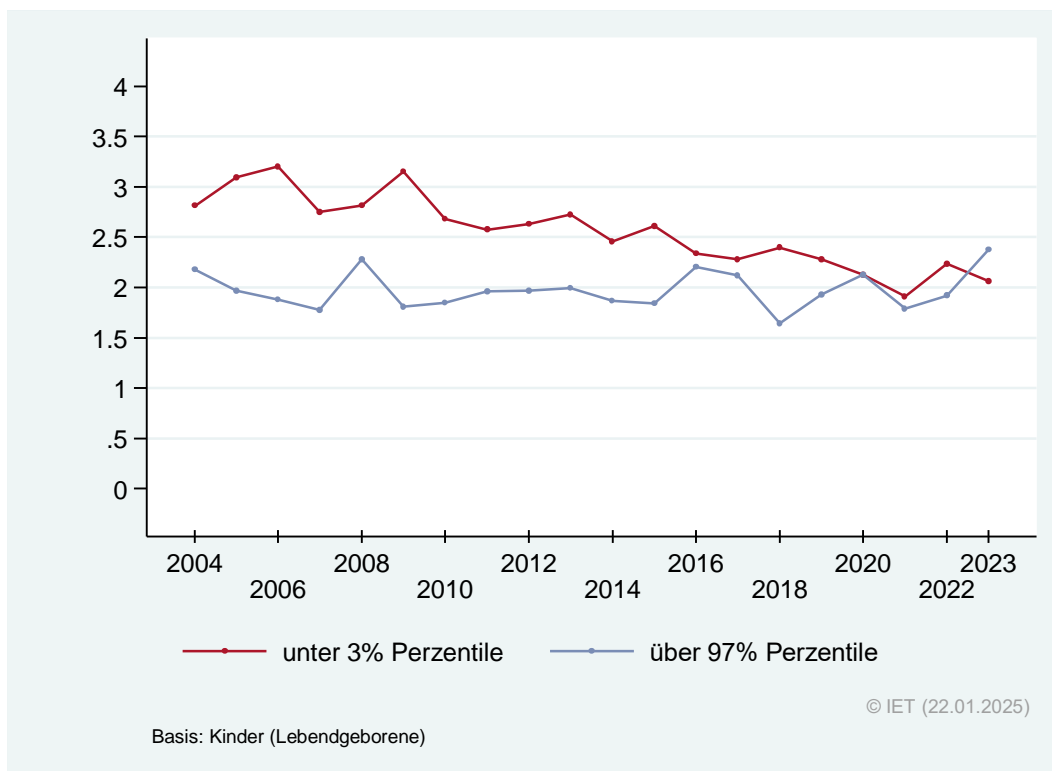


Tabelle 36 Gewichtsperzentile nach Voigt-Schneider

Gewichtsperzentile	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Unter 3 % Perzentile	203	2,1 %	1.509	2,3 %
3 %-97 % Perzentile	9.380	95,5 %	63.681	95,4 %
Über 97 % Perzentile	234	2,4 %	1.536	2,3 %
Summe	9.817	100,0 %	66.726	100,0 %
o. A.	35	0,4 %	155	0,2 %

Basis: Kinder (nur Lebendgeburt)

Abbildung 64 Gewichtsperzentile unter 3 % und über 97 % der Perzentile (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



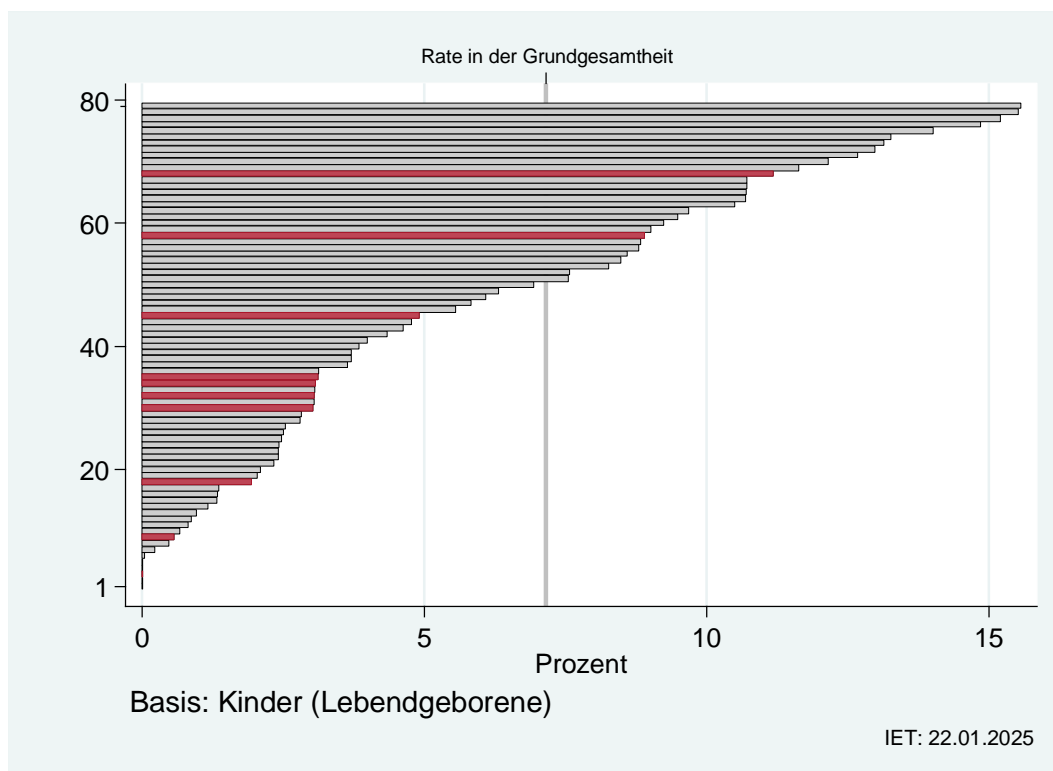
4.17 Verlegung des Kindes auf die Neonatologie

Tabelle 37 Verlegung des Kindes auf die Neonatologie

Verlegung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Keine Verlegung	9.258	94,0 %	61.987	92,7 %
Am 1. Kalendertag nach der Geburt	531	5,4%	4.036	6,0 %
2.-7. Kalendertag nach der Geburt	59	0,6 %	854	1,3 %
Nach 7. Kalendertag nach der Geburt	4	0,0 %	4	0,0 %
Summe	9.852	100,0 %	66.881	100,0 %

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 65 Verlegung des Kindes auf die Neonatologie pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



4.18 Kindliche Mortalität

Tabelle 38 Perinatale Mortalität in Promille (bis Tag 7)

Mortalität	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Perinatale Mortalität	36	3,6 ‰	350	5,2 ‰
Ante- und subpartale Mortalität	19	1,9 ‰	237	3,5 ‰
Antepartal	19	1,9 ‰	228	3,4 ‰
Subpartal	0	0,0 ‰	9	0,1 ‰
Postpartale Mortalität (Tag 1-7)	17	1,7 ‰	113	1,7 ‰

Basis: Alle Kinder

Abbildung 66 Perinatale Mortalität in Promille (Österreich-Vergleich)

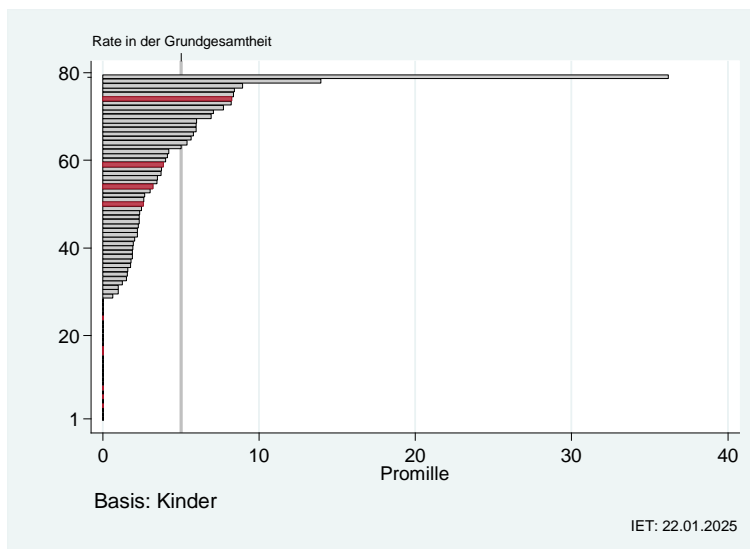


Abbildung 67 Kindliche Mortalität in Promille (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

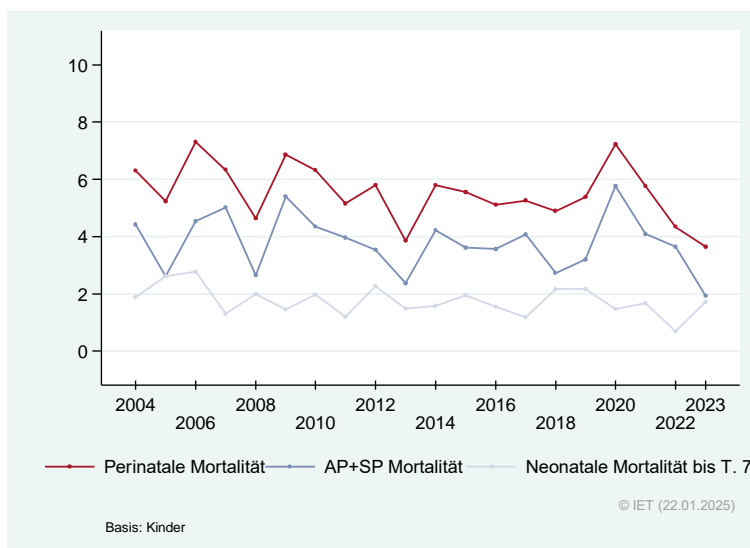


Tabelle 39 Mortalität aufgeschlüsselt nach Gewicht

Mortalität nach Gewicht	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
50 g bis 499 g	2	100,0 %	80	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	2	100,0 %	60	75,0 %
Lebt	0	0,0 %	20	25,0 %
500 g-749 g	25	100,0 %	146	100,0 %
Antepartal	4	16,0 %	56	38,4 %
Subpartal	0	0,0 %	3	2,1 %
Neonatal: Tag 1-7	6	24,0 %	19	13,0 %
Lebt	15	60,0 %	68	46,6 %
750 g-999g	25	100,0 %	122	100,0 %
Antepartal	5	20,0 %	18	14,8 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	4	16,0 %	1	0,8 %
Lebt	16	64,0 %	103	84,4 %
1.000 g-1.499 g	55	100,0 %	390	100,0 %
Antepartal	1	1,8 %	39	10,0 %
Subpartal	0	0,0 %	1	0,3 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	2	0,5 %
Lebt	54	98,2 %	348	89,2 %
1.500g-1.999 g	114	100,0 %	831	100,0 %
Antepartal	1	0,9 %	29	3,5 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	1	0,9 %	5	0,6 %
Lebt	112	98,2 %	797	95,9 %
2.000 g-2.499 g	448	100,0 %	2.575	100,0 %
Antepartal	3	0,7 %	22	0,9 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	1	0,2 %	7	0,3 %
Lebt	444	99,1 %	2.546	98,9 %
2.500 g-3.999 g	8.440	100,0 %	57.047	100,0 %
Antepartal	5	0,1 %	59	0,1 %
Subpartal	0	0,0 %	5	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	3	0,0 %	15	0,0 %
Lebt	8.432	99,9 %	56.968	99,9 %
Ab 4.000 g	751	100,0 %	5.840	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	4	0,1 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	1	0,0 %
Lebt	751	100,0 %	5.835	99,9 %
o. A.	11	100,0 %	87	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	1	1,1 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	3	3,4 %
Lebt	11	100,0 %	83	95,4 %

Basis: Alle Kinder

Abbildung 68 Überleben nach Gewicht, für Kinder unter 2.000 g (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



Tabelle 40 Mortalität nach Schwangerschaftswoche

Mortalität nach SSW	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
14 + 0 bis 19 + 6	0	0,0 %	28	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	28	100,0 %
Lebt	0	0,0 %	0	0,0 %
20 + 0 bis 25 + 6	28	100,0 %	193	100,0 %
Antepartal	7	25,0 %	55	28,5 %
Subpartal	0	0,0 %	3	1,6 %
Neonatal: Tag 1-7	7	25,0 %	53	27,5 %
Lebt	14	50,0 %	82	42,5 %
26 + 0 bis 27 + 6	19	100,0 %	137	100,0 %
Antepartal	1	5,3 %	24	17,5 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	3	15,8 %	1	0,7 %
Lebt	15	78,9 %	112	81,8 %
28 + 0 bis 29 + 6	26	100,0 %	182	100,0 %
Antepartal	1	3,8 %	19	10,4 %
Subpartal	0	0,0 %	1	0,5 %
Neonatal: Tag 1-7	1	3,8 %	3	1,6 %
Lebt	24	92,3 %	159	87,4 %
30 + 0 bis 31 + 6	41	100,0 %	317	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	16	5,0 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	2	4,9 %	2	0,6 %
Lebt	39	95,1 %	299	94,3 %
32 + 0 bis 36 + 6	675	100,0 %	3.961	100,0 %
Antepartal	4	0,6 %	59	1,5 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	3	0,4 %	9	0,2 %
Lebt	668	99,0 %	3.893	98,3 %
37 + 0 bis 41 + 6	9.066	100,0 %	62.121	100,0 %
Antepartal	6	0,1 %	55	0,1 %
Subpartal	0	0,0 %	5	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	1	0,0 %	17	0,0 %
Lebt	9.059	99,9 %	62.044	99,9 %
ab 42 + 0	13	100,0 %	160	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	0	0,0 %
Lebt	13	100,0 %	160	100,0 %
o. A. zur SSW	3	100,0 %	19	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	0	0,0 %
Lebt	3	100,0 %	19	100,0 %

Basis: Alle Kinder

Abbildung 69 Überleben nach SSW (bis SSW 36 +6) zeitliche Entwicklung der Steiermark

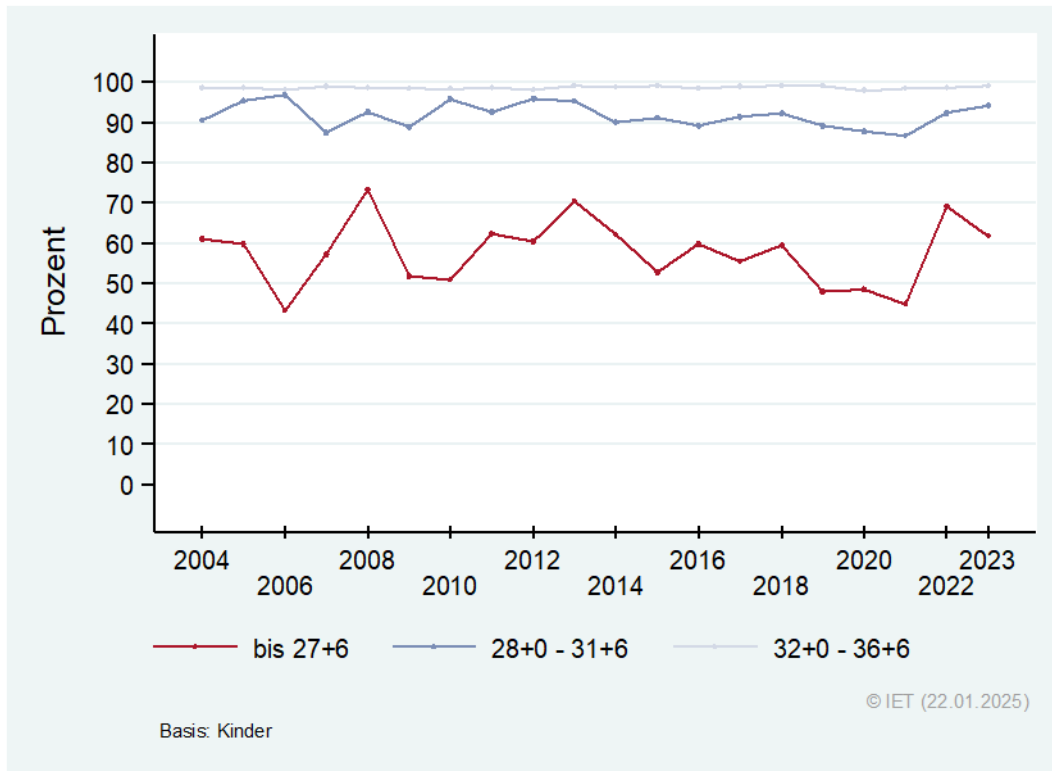


Tabelle 41 Mortalität aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – Übersicht

Mortalität nach SSW	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Kinder gesamt nach SSW				
14 +0 bis 19 + 6	0	0,0 %	28	100,0 %
20 + 0 bis 25 + 6	28	100,0 %	193	100,0 %
26 + 0 bis 27 + 6	19	100,0 %	137	100,0 %
28 + 0 bis 29 + 6	26	100,0 %	182	100,0 %
30 + 0 bis 31 + 6	41	100,0 %	317	100,0 %
32+0 bis 36+6	675	100,0 %	3.961	100,0 %
37 + 0 bis 41 + 6	9.066	100,0 %	62.121	100,0 %
ab 42 + 0	13	100,0 %	160	100,0 %
o. A.	3	100,0 %	19	100,0 %
Kinder lebend nach SSW				
14 + 0 bis 19 + 6	0	0,0 %	0	0,0 %
20 + 0 bis 25 + 6	14	50,0 %	82	42,5 %
26 + 0 bis 27 + 6	15	78,9 %	112	81,8 %
28 + 0 bis 29 + 6	24	92,3 %	159	87,4 %
30 + 0 bis 31 + 6	39	95,1 %	299	94,3 %
32 + 0 bis 36 + 6	668	99,0 %	3.893	98,3 %
37 + 0 bis 41 + 6	9.059	99,9 %	62.044	99,9 %
ab 42 + 0	13	100,0 %	160	100,0 %
o. .A.	3	100,0 %	19	100,0 %
Antepartale Mortalität nach SSW				
14 + 0 bis 19 + 6	0	0,0 %	0	0,0 %
20 + 0 bis 25 + 6	7	25,0 %	55	28,5 %
26 + 0 bis 27 + 6	1	5,3 %	24	17,5 %
28 + 0 bis 29 + 6	1	3,8 %	19	10,4 %
30 + 0 bis 31 + 6	0	0,0 %	16	5,0 %
32 + 0 bis 36 + 6	4	0,6 %	59	1,5 %
37 + 0 bis 41 + 6	6	0,1 %	55	0,1 %
ab 42 + 0	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatale Mortalität nach SSW				
14 + 0 bis 19 + 6	0	0,0 %	28	100,0 %
20 + 0 bis 25 + 6	7	25,0 %	53	27,5 %
26 + 0 bis 27 + 6	3	15,8 %	1	0,7 %
28 + 0 bis 29 + 6	1	3,8 %	3	1,6 %
30 + 0 bis 31 + 6	2	4,9 %	2	0,6 %
32 + 0 bis 36 + 6	3	0,4 %	9	0,2 %
37 + 0 bis 41 + 6	1	0,0 %	17	0,0 %
ab 42 + 0	0	0,0 %	0	0,0 %

Basis: Alle Kinder

5 Literaturverzeichnis

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. (kein Datum). *Kliniksuche.at*.
Abgerufen am 13. 02. 2025 von Leistungen & Diagnosen gefiltert nach
Frauenheilkunde/Geburtshilfe-Geburt-Steiermark:
<https://kliniksuche.at/suche/behandlungen/geburt/steiermark>

IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken
GmbH. (29. 01. 2025). *Geburtenregister*. Von Geburtenregister Österreich: Bericht Geburtsjahr
2019: <https://www.iet.at/data.cfm?vpath=publikationen210/groe/groe-jahresbericht-2019>
abgerufen

6 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Übersicht über die 79 geburtshilflichen Abteilungen des Geburtenregisters Österreich 2023	11
Abbildung 2	Datenfluss Geburtenregister Österreich	12
Abbildung 3	Übersicht über die 10 teilnehmenden geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark	14
Abbildung 4	Dateninterpretation – Ausschnittsvergrößerung	18
Abbildung 5	Qualitätsindikator 1 – Anteil EE-Zeit unter 20 Minuten bei Akutsektio (Österreich-Vergleich)	19
Abbildung 6	Qualitätsindikator 2 – Anteil Frühgeburten bis SSW 31+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mindestens zwei Tagen, nur an einer Klinik/Abteilung mit angeschlossener Intensivbehandlungseinheit für Früh- und Neugeborene zu erwarten. (Österreich-Vergleich)	20
Abbildung 7	Qualitätsindikator 3 – Anteil Episiotomie bei Vaginalgeburten (Österreich-Vergleich)	21
Abbildung 8	Qualitätsindikator 4 – Anteil Geburten mit dokumentiertem Na-pH-Wert soll über 90 % liegen (Österreich Vergleich)	22
Abbildung 9	Qualitätsindikator 5 – Der Anteil der Geburten mit dokumentiertem Base-Excess-Wert, soll über 75 % liegen (Österreich Vergleich)	23
Abbildung 10	Qualitätsindikator 6 – APGAR 10 Minuten <6, Na-pH-Wert <7.0 (Österreich-Vergleich)	24
Abbildung 11	Qualitätsindikator 7 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (Österreich-Vergleich)	25
Abbildung 12	Qualitätsindikator 8 – Anteil Pädiater anwesend bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 34+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen (Österreich-Vergleich)	26
Abbildung 13	Qualitätsindikator 9 – Anteil Lungenreifebehandlung bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 33+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen (Österreich-Vergleich)	27
Abbildung 14	Qualitätsindikator 10 – Anteil Erstsektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage (Österreich-Vergleich)	28
Abbildung 15	Qualitätsindikator 11 – Anteil Vaginalgeburt bei Zustand nach Sektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage (Österreich-Vergleich)	29
Abbildung 16	Qualitätsindikator 12 – Anteil Sektioness nach Geburtseinleitung ab SSW 41+0 (Österreich-Vergleich)	30
Abbildung 17	Geburten pro Jahr (zeitliche Entwicklung in der Steiermark)	32
Abbildung 18	Anzahl der Geburten und Kinder pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2023	33
Abbildung 19	Alter der Mutter (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	35
Abbildung 20	Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	36
Abbildung 21	Mehrlingsschwangerschaften (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	37
Abbildung 22	Lungenreifebehandlung SSW 24 + 0 bis 33 + 6 (Österreich-Vergleich)	38
Abbildung 23	Lungenreifebehandlung bis SSW 24 + 0 bis 33 + 6 (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	38
Abbildung 24	Mikroblutuntersuchung (Österreich-Vergleich)	39
Abbildung 25	Mikroblutuntersuchung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	39
Abbildung 26	Geburtseinleitung pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	40
Abbildung 27	Geburtseinleitung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	41
Abbildung 28	Geburtseinleitung führt zu Sektio/Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	41
Abbildung 29	Ambulante Geburt (zeitliche Entwicklung in der Steiermark)	42
Abbildung 30	Art der Entbindung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	44
Abbildung 31	Sektio-Rate je Abteilung (Österreich-Vergleich)	44
Abbildung 32	Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	45
Abbildung 33	Anteil sekundärer Sektioness an allen Sektioness (Österreich-Vergleich)	46

Abbildung 34	Primäre/Sekundäre Sektio ohne Akutsektionen (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	46
Abbildung 35	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Zwillingschwangerschaft (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	48
Abbildung 36	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Mehrlingsschwangerschaft (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	48
Abbildung 37	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	50
Abbildung 38	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	50
Abbildung 39	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	52
Abbildung 40	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)..	52
Abbildung 41	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	54
Abbildung 42	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	54
Abbildung 43	Wassergeburt (Österreich-Vergleich).....	56
Abbildung 44	Wassergeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	56
Abbildung 45	Geburten stark abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	58
Abbildung 46	Frühgeburt (bis 33+6) (Österreich-Vergleich).....	58
Abbildung 47	Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (Österreich-Vergleich)	59
Abbildung 48	PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	59
Abbildung 49	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	60
Abbildung 50	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	60
Abbildung 51	Episiotomie pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	61
Abbildung 52	Episiotomie bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	62
Abbildung 53	Damriss III/IV (Österreich-Vergleich)	63
Abbildung 54	Rissverletzung III und IV bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	63
Abbildung 55	Damriss III/IV zeitliche Entwicklung der Steiermark	64
Abbildung 56	Damriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	65
Abbildung 57	Plazentalösungsstörung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	66
Abbildung 58	Nabelschnurarterien-pH-Wert <7.10 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	67
Abbildung 59	Nabelschnurarterien-pH-Wert (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	67
Abbildung 60	APGAR 5 Minuten <7 (Österreich-Vergleich).....	68
Abbildung 61	APGAR 5 Minuten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	68
Abbildung 62	Geschlecht des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	69
Abbildung 63	Gewicht abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	70
Abbildung 64	Gewichtspersentile unter 3 % und über 97 % der Persentile (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	71
Abbildung 65	Verlegung des Kindes auf die Neonatologie pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	72
Abbildung 66	Perinatale Mortalität in Promille (Österreich-Vergleich).....	73
Abbildung 67	Kindliche Mortalität in Promille (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	73
Abbildung 68	Überleben nach Gewicht, für Kinder unter 2.000 g (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	75
Abbildung 69	Überleben nach SSW (bis SSW 36 +6) zeitliche Entwicklung der Steiermark	77

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Mitglieder des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark (Stand 2023).....	15
Tabelle 2	Qualitätsindikatoren Geburtenregister Österreich	16
Tabelle 3	Übersicht über geburtshilfliche Daten (Mütter und Kinder) im Österreich-Vergleich	31
Tabelle 4	Alle Geburten der teilnehmenden Abteilungen in der Steiermark seit 2010*	31
Tabelle 5	Anzahl der Geburten/Mütter pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2023	33
Tabelle 6	Übersicht über die geburtshilflichen Daten der Steiermark im Jahr 2023	34
Tabelle 7	Alter der Mutter	35
Tabelle 8	Alter der Mutter – Detailauswertung.....	35
Tabelle 9	Anzahl vorangegangener Geburten	36
Tabelle 10	Mehrlingsschwangerschaften	37
Tabelle 11	Lungenreifebehandlung SSW 24 + 0 bis 33 + 6	38
Tabelle 12	Mikroblutuntersuchung am Kind während der Geburt	39
Tabelle 13	Geburtseinleitung	40
Tabelle 14	Ambulante Geburt - Entlassung spätestens am Tag nach der Geburt.....	42
Tabelle 15	Daten zur Entbindung und zum Geburtsmodus.....	43
Tabelle 16	Art der Entbindung	43
Tabelle 17	Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sektio	45
Tabelle 18	Primäre/Sekundäre Sektio (Prozentuelle Aufteilung)*	46
Tabelle 19	Sektio-/ Vaginalgeburts-Raten aufgeschlüsselt nach Mehrlingsschwangerschaft	47
Tabelle 20	Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche.....	49
Tabelle 21	Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes	51
Tabelle 22	Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Geburtsgewicht	53
Tabelle 23	Entbindungsposition Vaginalgeburten	55
Tabelle 24	Daten zur Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche	57
Tabelle 25	Anästhesie bei Sektio.....	59
Tabelle 26	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt.....	60
Tabelle 27	Episiotomie.....	61
Tabelle 28	Rissverletzungen/Dammriss III/IV.....	63
Tabelle 29	Rissverletzungen aufgeschlüsselt nach Episiotomie (mit oder ohne Episiotomie)	64
Tabelle 30	Rissverletzungen Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten	65
Tabelle 31	Plazentalösungsstörung bei Vaginalgeburten inklusive manuelle Plazentalösung oder Nachtastung ...	66
Tabelle 32	Kind Nabelschnurarterien-pH-Wert (Na-pH)	66
Tabelle 33	APGAR 5 Minuten	68
Tabelle 34	Geschlecht des Kindes	69
Tabelle 35	Geburtsgewicht	70
Tabelle 36	Gewichtszentile nach Voigt-Schneider.....	71
Tabelle 37	Verlegung des Kindes auf die Neonatologie	72
Tabelle 38	Perinatale Mortalität in Promille (bis Tag 7)	73
Tabelle 39	Mortalität aufgeschlüsselt nach Gewicht	74
Tabelle 40	Mortalität nach Schwangerschaftswoche	76
Tabelle 41	Mortalität aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – Übersicht.....	78

8 Glossar

Amniozentese	Fruchtwasserpunktion
AP	Antepartal, in der Schwangerschaft, vor Geburtsbeginn
APGAR	Beurteilung des Zustandes des Neugeborenen: Hautfarbe, Atmung, Reflexe, Herzschlag und Muskeltonus (maximal 10 Punkte), Beurteilung erfolgt 1 min, 5 min und 10 min nach der Geburt
BEL	Beckenendlage
Damriss III/IV	Verletzung des analen Schließmuskels ohne/mit Verletzung der Enddarmschleimhaut
Epiduralanästhesie	Regionalanästhesie, Leitungsanästhesie über die Wirbelsäule mit liegendem Katheter (synonym Periduralanästhesie/PDA)
Episiotomie	Scheidendammschnitt
GT	Geburtstermin
Gewichtszentile	Standardwerte für das Gewicht des Kindes, nach Geschlecht und SSW
IET	Institut für Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH
LKH	Landeskrankenhaus
Ltd. Heb.	Leitende Hebamme
MBU	Mikroblutuntersuchung: Untersuchung des kindlichen Blutes auf den Sauerstoffgehalt während der Geburt
Morbidität	Häufigkeit des Auftretens von Erkrankungen von Mutter und Kind
Mortalität	Häufigkeit der Todesfälle bezogen auf alle Geburten (Lebend- und Totgeburten)
NA-pH-Wert	Nabelschnurarterien-pH-Wert = Aziditätsindex
neonatale Mortalität	Ab der Geburt bis zum 28. Tag nach der Geburt
NG	Neugeborenes
O.A.	Ohne Angaben
ÖSG	Österreichischer Strukturplan Gesundheit
OP	Operation
PDA	Periduralanästhesie: Regionalanästhesie; Leitungsanästhesie über die Wirbelsäule mit liegendem Katheter (synonym Epiduralanästhesie /PDA)
PNM	Perinatale Mortalität Totgeborene ab 500 Gramm und Todesfälle bei Lebendgeborenen bis zum 7. Tag nach der Geburt
PN	Perinatal, die Zeit um die Geburt (von 28.SSW bis 7 Tage nach Geburt)
PP	Postpartal, post partum, nach der Geburt
Sektio	Kaiserschnittentbindung
SL	Schädellage
SP	Subpartal, subpartum, unter (während) der Geburt
SSW	Schwangerschaftswoche
T	Termin (Geburtstermin)
Z. n.	Zustand nach

